

VAN HAM

ALTE KUNST

16.5.2014



Unsere Frühjahrsauktionen 2014

Schmuck & Uhren 15. Mai 2014

Alte Kunst 16. Mai 2014

Europäisches Kunstgewerbe 17. Mai 2014

Vorbesichtigung: 9. – 13. Mai 2014

Moderne Kunst 27. + 28. Mai 2014

Zeitgenössische Kunst 27. + 28. Mai 2014

Discoveries 27. + 28. Mai 2014

Vorbesichtigung: 22. – 25. Mai 2014

Dekorative Kunst 18. Juni 2014

Vorbesichtigung: 14. – 16. Juni 2014

Unsere Herbstauktionen 2014

Schmuck & Uhren 13. November 2014

Alte Kunst 14. November 2014

Europäisches Kunstgewerbe 15. November 2014

Moderne Kunst 26. + 27. November 2014

Zeitgenössische Kunst 26. + 27. November 2014

Discoveries 26. + 27. November 2014

Asiatica 4. Dezember 2014

Teppiche & Tapisserien 5. Dezember 2014

Einlieferungen von Sammlungen, Nachlässen und Einzelstücken sind bis zwei Monate vor den Auktionen möglich.

Unsere Experten informieren Sie gerne über die aktuelle Marktsituation und geben Ihnen kostenlose Einschätzungen für Ihre Kunstwerke. Wir freuen uns auf Ihren Anruf, Ihre E-Mail bzw. Ihre Post.

**ALTE KUNST
FINE ART
335. AUKTION
16.5.2014**

**VORBESICHTIGUNG
PREVIEW
9. BIS 13.5.2014**

Unsere Experten *Our Specialists*

Unser Service *Our Service*

Stefan Hörter

Gemälde | Bronzen
Tel. 0221 925862-24
st.hoerter@van-ham.com

Bernd Mengel

Gemälde | Arbeiten auf Papier
Tel. 0221 925862-54
b.mengel@van-ham.com

Annika Norpoth

Gemälde | Skulpturen
Tel. 0221 925862-18
a.norpoth@van-ham.com

Reinhard Singer

Gemälde | Skulpturen | Bronzen
Tel. 0221 925862-20
r.singer@van-ham.com

Auktionatoren

Markus Eisenbeis, öffentl. best. und
vereidigter Kunstversteigerer
Reinhard Singer, öffentl. best. und
vereidigter Kunstversteigerer
Robert van den Valentyn,
Kunstversteigerer

Katalogproduktion

Digitale Photographie: Sasa Fuis
Digitale Bildbearbeitung:
Dr. Andreas Pohlmann
Expertenfoto: Bettina Fürst-Fastré, Köln
Satz: MWK Zimmermann & Hähnel
GmbH, Köln
Druck: VD Vereinte Druckwerke GmbH,
Dortmund

Katalogbestellungen

Nicole Burkhard
Tel. 0221 92 58 62-13
n.burkhard@van-ham.com

Schriftliche / Telefonische Gebote

Anja Bongartz
Tel. 0221 92 58 62-17
a.bongartz@van-ham.com

Versand

Anja Bongartz
Tel. 0221 92 58 62-17
a.bongartz@van-ham.com

Warenausgabe

Henryk Kowoll
Tel. 0221 92 58 62-23
h.kowoll@van-ham.com

Buchhaltung

Frank Metternich
Tel. 0221 92 58 62-58
f.metternich@van-ham.com

Sekretariat

Nicole Burkhard
Tel. 0221 92 58 62-13
n.burkhard@van-ham.com

Rechnungen

Olga Patriki
Tel. 0221 92 58 68-15
o.patriki@van-ham.com

Online bieten

Auf www.van-ham.com können Sie online bei unseren Auktionen teilnehmen. Melden Sie sich einfach über das Internet zur Auktion an und bieten Sie online mit.

Auktionen live mitverfolgen

Wenn Sie die Auktion nur live mitverfolgen möchten, benötigen Sie keine Anmeldung. In diesem Fall müssen Sie nur auf den Button „Watch Now“ klicken.

Live-Auktion

Vorbesichtigung

Preview

9. bis 13. Mai 2014

Freitag	10 bis 18 Uhr
Samstag	10 bis 16 Uhr
Sonntag	11 bis 16 Uhr
Montag	10 bis 18 Uhr
Dienstag	10 bis 18 Uhr

Geschäftszeiten nach der Auktion

Business hours after the sale

Montag bis Freitag	10 bis 17 Uhr
Samstag	10 bis 13 Uhr

Auktion

Sale

Donnerstag, 15. Mai

ab 14.30 Uhr	
Schmuck & Uhren	Nr. 1 – 361

Freitag, 16. Mai

ab 10.00 Uhr	
Bronzen & Skulpturen	Nr. 365 – 396
Alte Meister	Nr. 401 – 488
Gemälde	
19. Jahrhundert	Nr. 490 – 565

ab 14.30 Uhr	
Gemälde	
19. Jahrhundert	Nr. 566 – 765

Samstag, 17. Mai

ab 10.00 Uhr	
Möbel & Einrichtung	Nr. 1000 – 1123
Sammlung	
Hanns Schaefer	Nr. 1124 – 1170
Frühes Kunsthandwerk	
& Sammlungsobjekte	Nr. 1171 – 1210
Keramik	Nr. 1211 – 1267
Jugendstil	Nr. 1268 – 1336

Ab 14.30 Uhr

Silber	Nr. 1337 – 1534
Porzellan	Nr. 1535 – 1747

Am Ende des Kataloges finden Sie

You will find at the end of the catalogue:

Erläuterungen zum Katalog
 Einliefererverzeichnis
 Geschäftsbedingungen
 Liste der regelbesteuerten und importierten Lose

Explanations to the catalogue
List of Consignors
Conditions of sale
List of imported Lots and Lots with VAT

Unsere Experten *Our Specialists*

Stefan Hörter
Reinhard Singer
Bernd Mengel



BRONZEN UND SKULPTUREN



Bronzen und Skulpturen



365

365
NIEDERRHEIN
18./19.Jh.

Heiliger Wenzel. Eichenholz.
Höhe: 112cm.

Standfigur. Rückseitig ausgehöhlt. Rechte Hand und Schwert verloren. Schwund- und Spannungsrisse im Holzkörper. Plinthe zum Teil restauriert. Monochrom lasiert.

€ 1.600 - 2.000 | \$ 2.208 - 2.760



366

366
SÜDDEUTSCH
1. H. 15.Jh.

Apostel. Weichholz. Höhe: 83cm.

Vollrund geschnitzt, ehemals polychrom gefasst. Fassung stark bestoßen, partiell verloren und in Gänze übergegangen. Rechter Arm verloren.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 4.830 - 5.520



367

367
NIEDERLÄNDISCH
16. Jh.

Heiliger Rochus. Holz. Höhe: 39cm.

Farbig gefasst. Fassung bestoßen. Füße bestoßen. Linker Arm verloren.

€ 4.000 - 4.500 | \$ 5.520 - 6.210



368

368
DEUTSCHER MEISTER

Um 1750

Maria Immaculata. Holz. Höhe: 51cm.

Standfigur. Vollrund geschnitzt. Farbig gefasst, Mantel vergoldet, Kleid versilbert. Geringfügig bestoßen, Fassung teils übergangen

€ 1.300 - 1.600 | \$ 1.794 - 2.208



369

369
SÜDDEUTSCH

18.Jh.

Heiliger Nepomuk auf Volutensockel. Weichholz. Höhe: 44cm.

Polychrom gefasst und partiell vergoldet. Rückseitig ausgehöhlt. Fassung übergangen.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760

Bronzen und Skulpturen



370

370
SÜDDEUTSCH
17./18. Jh.

Heilige Barbara. Lindenholz. Höhe: 90cm.

Standfigur. Vollrund geschnitzt. Rückseitig abgeflacht. Diverse Spannungsrisse, Ausspänkungen und Holzergänzungen.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656



371

371
SÜDDEUTSCH
18./19. Jh.

Johannes der Täufer. Weichholz. Höhe: 88cm.

Standfigur. Vollrund geschnitzt. Fassung abgelaugt. Spannungsrisse im Holzkörper. Rechte Hand ergänzt. Linke Hand und Buch verloren. Rückseitig diverse Ausspänkungen und Holzergänzungen.

€ 1.600 - 2.000 | \$ 2.208 - 2.760



372

372
SCHWÄBISCH
um 1500

Heiliger Bischof. Weichholz. Höhe: 91cm.

Standfigur. Rückseitig schmal ausgehöhlt. Ehemals polychrom gefasst. Fassung stark bestoßen bzw. übergangen. Plinthe mit Füßen des Bischofs partiell verloren. Rechter Arm verloren. Daumen der linken Hand verloren. Oberer Teil der Mitra verloren.

€ 8.000 - 9.000 | \$ 11.040 - 12.420



373

373
SÜDDEUTSCH
18./19.Jh.

Tobias mit dem Engel. Figurengruppe. Weichholz. Höhe: 61cm, Breite: 47cm, Tiefe: 32cm.

Vollständig polychrom gefasst. Fassung im Sinne des originalen Farbkanons weitgehend erneuert.

€ 4.500 - 5.000 | \$ 6.210 - 6.900



374

374
SÜDDEUTSCH
17./18. Jh.

Engelfigur mit Volutenkleid. Lindenholz. Höhe: 93cm. Im ausgeschnittenen Gürtelteil links innen Monogramm: HD.

Hochrelief. Figur eines Orgelprospektes oder Chorgestühls. Fassung abgelaugt. Bruchfellestelle an der unteren Kante. Diverse Schwundrisse und Ausspänungen.

€ 4.500 - 5.000 | \$ 6.210 - 6.900

Bronzen und Skulpturen

375

LEOCHARES

um 390 v. Chr. Athen - Kopie nach

„Adorant“ (Betender Ephebe). Bronze.
Höhe: 136cm.

Bezeichnet auf der Sockelplinthe: Ausführung: von M. Matthias. Ciseleur Berlin 1914.

Auf der Sockelkante bezeichnet:
„Adorant- Original: Museum Berlin“
(heute im Berliner Pergamonmuseum).

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.760 - 3.450



376

ITALIENISCHER MEISTER

frühes 20.Jh.

Büste des Dionysos (?). Kopie nach der im Archäologischen Nationalmuseum Neapel unter der Inv. Nr. 5618 verzeichneten Büste. Bronze. Höhe: ohne Sockel 52cm, Sockelhöhe: 15cm. Getreppter Rundsockel.

Vorne links unten alte Sammlernummer „50“. Rechts in Farbauftrag drei Blüten.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.760 - 3.450



Bronzen und Skulpturen

377

WRBA, GEORG

1872 München - 1932 Dresden

Diana auf der Hirschkuh. Bronze. Höhe: 53,5cm.
Bezeichnet auf der Plinthe: Wrba. Sockel (Höhe 21,5cm).

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.760 - 4.140





378

378
DEVREESE, GODERFROID
 1861 Kortrijk - 1941 Brüssel

Bacchantin mit Tamburin. Bronze. Höhe: 98cm.
 Bezeichnet unten: G. Devreese.

€ 1.900 - 2.200 | \$ 2.622 - 3.036



379

379
GIAMBOLOGNA
 1529 - 1608 - nach

Mercurius. Bronze. Höhe: 40cm.

€ 1.600 - 2.000 | \$ 2.208 - 2.760

380
FRANZÖSISCH
 1. H. 19.Jh.

Der Astronom. Bronze. Höhe: 11cm.

€ 1.600 - 1.800 | \$ 2.208 - 2.484



380

Bronzen und Skulpturen



381



382



383

381

BREUER, PETER

1856 Köln - 1930 Berlin

Musizierende Knaben. Bronze. Höhe: ohne Sockel 54cm.
Bezeichnet auf der Sockelkante: Prof. Peter Breuer.
Marmorsockel.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760

382

SCHOTT, WALTER

1861 Isenburg - 1938 Berlin

Kugelspielerin. Bronze. Höhe: ohne Sockel 43cm.
Bezeichnet auf der Plinthe: Walter Schott. Marmorsockel.

€ 2.200 - 2.500 | \$ 3.036 - 3.450

383

GAUQUIÉ, HENRI DÉSIRÉ

1858 Flers-lez-Lille - 1927 Montfort-l'Amaury

La Lutte Pour La Vie. Bronze. Höhe: 64,5cm.
Bezeichnet unten: H. Gauquié.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.932 - 2.208



384

384
VIERTHALER, JOHANN
 München 1869 - 1957

Tänzerin mit Tamburin. Bronze. Höhe: 31,5cm.
 Bezeichnet auf der Plinthe: J. Vierthaler.

€ 700 - 800 | \$ 966 - 1.104



385

385
LAMBEAUX, JOSEPH MARIA THOMAS
 1852 Antwerpen - 1908 Brüssel

Der Kuss. Bronze. Höhe: 56cm.
 Bezeichnet unten: Jef Lambeaux. Gießereibezeichnung an der
 Kante: Fonderie de Bronze / Stevens.

€ 1.600 - 2.000 | \$ 2.208 - 2.760



386

386
KAESBACH, RUDOLF
 1873 München - 1955 Berlin

Tänzerin. Bronze. Höhe: 31cm.
 Bezeichnet auf der Plinthe: R. Kaesbach.

€ 1.600 - 2.000 | \$ 2.208 - 2.760

Bronzen und Skulpturen



387



388



389

387

BARYE, ANTOINE LOUIS

Paris 1796 - 1875

Äthiopische Gazelle. Bronze. Höhe: 9cm.

Bezeichnet unten: Barye 1837. Gießerstempel unten: FB, sowie rückseitige Bezeichnung: F. Barbedienne Fondateur.

Auf der Unterseite alte Nummern und Etiketten

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.656 - 2.070

388

FRANZÖSISCHER MEISTER

um 1900

Beduine zu Pferde. Bronze. Höhe: ohne Sockel 33cm.

Bezeichnet auf der Plinthe: F. Paillet. Marmorsockel.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104

389

FRANZÖSISCHER MEISTER

um 1900

Arabischer Reiter. Bronze. Höhe: ohne Sockel 31cm.

Bezeichnet auf der Plinthe: Valeri. Marmorsockel.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104



390

390

JOBST, HEINRICH

1874 Schöling - 1943 ? - zugeschrieben

Sokrates. Bronze. Höhe: 57cm.

Bezeichnet auf der Plinthe: Jobst. An der Plinthenkante: Alfred Lion Editeur Francfort S.M.

€ 600 - 800 | \$ 828 - 1.104

391

DEUTSCHER MEISTER

1.H.20.Jh.

Trauerndes Paar. Bronze. Höhe: 50cm.

Bezeichnet auf der Plinthe: 19Sigl31.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

392

LAMBEAUX, JOSEPH MARIA THOMAS

1852 Antwerpen - 1908 Brüssel

Faun und Nympe. Bronze. Höhe: 70,5cm.

Bezeichnet unten: Jef Lambeaux.

€ 1.600 - 2.000 | \$ 2.208 - 2.760



391



392

Bronzen und Skulpturen



393



394



395

393

ALLOUARD, HENRI EMILE

Paris 1844 - 1929

"Lutiniere". Nympe mit jungem Faun. Bronze. Höhe: 45cm, Breite: 80cm, Tiefe: 35cm.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 5.520 - 6.900

394

KRSINIC, FRANO

1897 Lumbarda - 1982 Zagreb

Meditierende. Bronze. Höhe: 31cm, Breite: 58cm, Tiefe: 23cm. Bezeichnet auf der Plinthe: Krisinic.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

395

LAMBEAUX, JOSEPH MARIA THOMAS

1852 Antwerpen - 1908 Brüssel

Tanzende Bacchantin. Bronze. Höhe: 58cm. Bezeichnet unten: Jef Lambeaux.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656

ALTE MEISTER





401

401

ALPENLÄNDISCHER MEISTER

2.H.15.Jh.

Apostelkopf. Fragment, vermutlich aus der Predella eines Altars.
Öl auf Weichholz. Auf Holz gelegt. 27 x 21,5cm. Rahmen.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 4.140 - 5.520



402

402

SÜDDEUTSCHER MEISTER

16./17.Jh.

Mariendarstellung. Andachtsbild. Öl auf Kupfer. 11,5 x 9cm.

€ 1.200 - 1.400 | \$ 1.656 - 1.932



403

403

VENEZIANISCHER MEISTER

16.Jh.

Heilige Familie mit dem Heiligen Sebastian. Öl auf Kupfer.
36 x 36cm. Rahmen.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 5.520 - 6.900



404 Alltagsseite

404

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER

um 1612

Flügel eines Altars mit dem Stifter Gerard van Horne (1560-1612). Rückseitig, auf der Festtagsseite die Auferstehung Christi. Öl auf Holz. 149 x 83cm. Rahmen.

Rückseitig:

Ein altes Klebeetikett mit Inscriptionen zum dargestellten Stifter (teils lesbar, in Klammern die Transcription): „Gerard de Houorine (Gerard van Horne), mour... 1612 (gestorben 1612)... Comte de Beauciguies (Graf von Baucigny)... Sire de Bostel (Baron von Boxtel)... epousa Marie Sechte... Albgo (seine Mutter Maria van Sint Aldegonde)... Son grand pere Philipp, Sire de Bostel (Sein Großvater Filips van Horne, Baron von Boxtel, (Graf von Baucigny und Kessel 1500-1541))...“

Der dargestellte Stifter mit Wappen ist Gerard van Horne (1560 - 1612 Boxtel), Graf van Horne zu Baucigny, Baron van Boxtel, Herr von Liempde und Gouverneur von Mechelen. Er stammt ab von Jan van Horne (1531-1606) und Maria van Sint-Aldegonde. Sein Wappen besteht, wie der Name nahelegt aus drei roten Hörnern auf gelbem (oder goldenem) Grund.

Wir vermuten dass neben dem Stifter der heilige Gerhard I. von Toul (auch St. Gerard) (935 Köln - 994 Toul), Bischof von Toul dargestellt ist.

Die Tafel stammt sicherlich aus einem größeren Zusammenhang, denkbar ist ein Tryptichon eines Altars einer Kirche im Herrschaftsbereich des Stifters. Seitens der Malerwerkstatt sind aus unserer Sicht zwei Hände unterscheidbar, die sich Vorder- und Rückseite teilten.

Wir danken Suzanne Laemers, RKD, Den Haag, für die freundliche Unterstützung.

€ 7.000 - 10.000 | \$ 9.660 - 13.800



404 Festtagsseite



405

405

CAULERY, LOUIS DE

um 1580 Caulery(?) - 1621 Antwerpen

Vielfigurige Kreuzigungsszene. Öl auf Kupfer. 43 x 56,5cm.
Rahmen.

Rückseitig:
Auf der abschließenden Holzplatte alte Sammlungssiegel.

€ 10.000 - 12.000 | \$ 13.800 - 16.560



406

406
FLÄMISCHER MEISTER
2.H.16.Jh.

Hochzeit zu Kanaan. Öl auf Holz. Parkettiert. 116 x 170cm.
Rahmen.

€ 6.000 - 8.000 | \$ 8.280 - 11.040

407

BEUKELAER, JOACHIM

Antwerpen 1533 - 1574

Die Anbetung der Hirten. Öl auf Leinwand. Doubliert.
136 x 102cm. Rahmen.

Provenienz:

- Auktion Paul Brandt, Amsterdam, 19.- 22.4.1966 (als Pieter Aertsen);
- Sammlung Gaston Duliere, Brüssel;
- Privatsammlung Dresden.

Die Komposition ist in einigen weiteren Varianten bekannt und steht stilistisch zwischen einem Gemälde mit der Anbetung der Hirten von Pieter Aertsen (erfasst in der Datenbank des RKD, Den Haag, Abbildungsnummer 0000078732) und einem Werk Beuckelaers (RKD, Den Haag, Afbeeldingsnummer 0000170424, ehemals Sammlung Goudstikker); diese beiden Gemälde sind monogrammiert und datiert (1562 und 1564).

Die Nähe des hier vorgestellten Stückes zum Gemälde Aertsens wird insbesondere durch die Figurenstaffage im Hintergrund des Säulenganges sowie die deutliche Akzentuierung der vorderen linken Säule deutlich, so dass wir eine Entstehung des Gemäldes noch in der Werkstatt Aertsens annehmen, zu dessen Schülern Beuckelaer zählt.

In Kopie liegt uns vom heutigen Besitzer ein Dossier von Dr. Willem van de Watering vor, der auf die (uns vorliegenden) persönlichen Notizen Gaston Dulières eingeht: D'Hulst hat demnach (im Juni 1974) das Gemälde als qualitativ hochwertiger beurteilt, als das im RKD, Den Haag, verzeichnete Werk; das Amsterdamer Rijksbureau hat das Werk als Beukelaer aufgenommen; Georges Marlier bestätigte ebenfalls die Autorenschaft Beukelaers.

€ 25.000 - 27.000 | \$ 34.500 - 37.260



407

408

BASSEN, BARTHOLOMÄUS VAN

1590 Antwerpen - 1652 Den Haag - zugeschrieben

Kircheninterieur. Öl auf Holz. 64,5 x 84cm. Restsignatur mit Datierung unten links: (...) fecit 1628. Rahmen.

Gutachten:

Dr. Walther Bernt, München 1973 mit Zuschreibung an Bartholomäus van Bassen.

Provenienz:

Privatsammlung Rheinland, erworben im Münchener Kunsthandel 1973/74.

Zu der eindrucksvollen und gut erhaltenen Tafel liegt uns ein Schriftwechsel des Eigentümers mit Axel Rüger (Sommer 2004) vor, seinerzeit Kurator für die Niederländischen Gemälde an der Londoner National Gallery. Er erwähnt in den Schreiben einen in Vorbereitung befindlichen Werkkatalog zu Bartholomäus van Bassen, zu dessen Veröffentlichung es allerdings noch nicht gekommen ist.

Axel Rüger hat in diesen Schreiben an der Autorenschaft van Bassens keine Zweifel und erwähnt verschiedene Arbeiten aus dem Jahr 1628, die in Komposition und Farbgebung sehr vergleichbar sind.

Ellis Dluvaart vom RKD in Den Haag, der wir das Gemälde im Foto vorgestellt haben, kann es nicht eindeutig zuordnen und sieht es im Umkreis des Bartholomäus van Bassen und/oder Dirck van Delen (1605-1671).

€ 18.000 - 20.000 | \$ 24.840 - 27.600



408





409

409

MIGNARD, NICOLAS

1606 Troyes - 1668 Paris - zugeschrieben

Erminia findet den verletzten Tancred. Öl auf Leinwand.
Doublirt. 113 x 75,5cm. Rahmen.

Provenienz:
Rheinische Privatsammlung.

Das Gemälde zeigt eine Szene aus Torquato Tassos „La Gerusalemme liberata“ (Das befreite Jerusalem). Im Kampf zwischen Christen und Muslimen wird Tankred schwer verwundet. Erminia, die unglücklich in ihn verliebt ist, heilt den Verwundeten.

Wir danken Dr. Danieli, Bologna, für die freundliche Unterstützung.

€ 14.000 - 16.000 | \$ 19.320 - 22.080



410

410

REMBRANDT-SCHULE

17.Jh.

Anbetung der Könige. Öl auf Holz. 42 x 30cm. Rahmen.

Der Maler dieser Anbetung ist im Kreis der Leidener Malerschule zu suchen.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 5.520 - 8.280



411

411
FLÄMISCHER MEISTER
um 1700

Abrahams Opfer (Genesis 22: 10-12). Öl auf Holz (Eiche).
64 x 46cm. Rahmen.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 5.520 - 8.280



412

412

LOTH, JOHANN CARL
(genannt Carlotto')

1632 München - 1698 Venedig - und Werkstatt

Luzifer. Öl auf Leinwand. 119 x 107,5cm. Rahmen.

Rückseitig:

In alter Schrift die „No. 22“.

Vgl. Literatur:

- Schnackenburg, Bernhard: Gemäldegalerie Alte Meister, Gesamtkatalog, Kassel 1996, Tafelband. S. 260, Textband. S. 175 u. 259 (Rottmayr);
- Ewald, Gerhard: Johann Carl Loth. Monographie mit WVZ, Amsterdam 1965, Nr. 420/21, 412 u. 478 mit Abb.

Provenienz:

Privatbesitz Münster.

Luzifer, hier als personifizierte Planetengottheit, ist ein Aspekt des Wandelsterns Venus, der als „stella vespertina“ alias Abendstern in der Nacht versinkt um als „stella matutina“ alias Morgenstern, „Lichtbringer“ bzw. Luzifer als erster den neuen Sonnenaufgang zu verkünden.

Das Bild ergänzt (trotz abweichender Maße, 119 x 107,5cm statt 115 x 99cm) die Serie der vier Planetengötter Merkur, Jupiter, Vulkan und Saturn von Johann Carl Loth und Werkstatt in der Gemäldegalerie in Kassel.

Wir danken Frau Dr. Middendorf, Tecklenburg, für die freundliche Unterstützung.

€ 6.000 - 8.000 | \$ 8.280 - 11.040



413

413

HEEREMANS, THOMAS

Haarlem um 1640 - 1697

Winterlandschaft. Öl auf Holz. 62,5 x 78,5cm. Signiert und datiert unten rechts: T. Mans / 1673. Rahmen.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

Ellis Dulaart vom RKD, Den Haag, bestätigt uns in ihrer Email vom 23.01.2014 die Urheberschaft Thomas Heeremans zu dieser Tafel. Die Arbeit ist im Archiv des RKD seit 1972 verzeichnet.

€ 8.000 - 10.000 | \$ 11.040 - 13.800



414

414

VERBURGH, RUTGER

Rotterdam 1678 - 1746

Dorfkirmes. Öl auf Holz. 53 x 65cm. Signiert unten mittig:
R. Verburgh. Rahmen.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

Ellis Dullaart vom RKD, Den Haag, schreibt uns am 23.01.2014
per Email zu dieser Tafel:

„I can inform you that it is, in our opinion and judging from the
photograph, indeed an authentic painting by Rutger Verburgh.
Especially the manner in which he has rendered the foliage, with
small repetitive arches in light shades of green, is typical for his
work. Also, the signature looks genuine, even though it has
abraded quite strongly.“

€ 6.000 - 8.000 | \$ 8.280 - 11.040



415

415

DEUTSCHER MEISTER

17./18.Jh.

Barockes Jagdvergnügen. Öl auf Leinwand. Doubliert. 80,5 x 139cm. Rahmen.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.380 - 2.070



416

416

VINCKBOONS, DAVID I.

1576 Mechelen - 1632 Amsterdam - Nachfolge

Weite bewaldete Landschaft mit Burgen und Gehöften. Vorne Reiter, die ihre Pferde tränken. Öl auf Leinwand auf Holz gezogen. 63 x 93cm. Rahmen.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 5.520 - 8.280

417

DROOCHSLOOT, JOOST CORNELISZ.

Utrecht 1586 - 1666 - Werkstatt / Schule

Belebter Dorfplatz mit Schaustellern. Öl auf Leinwand. Doubliert. 56,5 x 78,5cm. Rahmen.

Rückseitig:

Verschiedene Etiketten, unter anderem die Nummer 143 sowie ein Etikett der „Württ. Staatsgal/ Stuttgart/ INV. Nr. L. S./ 212/ Sch. ...»

Provenienz:

- Sammlung Dr. h. c. Heinrich Scheufelen, Stuttgart;
- durch Vererbung in die Familie des heutigen Besitzers gekommen: Bayerische Privatsammlung.

Ausstellung:

als Leihgabe in der Staatsgalerie Stuttgart, 1948-1958.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 5.520 - 8.280



417

418

FLÄMISCHER MEISTER

1.H.17.Jh.

Flusslandschaft mit einer dörflichen Siedlung und Figurenstaffage. Öl auf Kupfer. 11,5 x 18cm. Rahmen.

€ 5.000 - 7.000 | \$ 6.900 - 9.660



418



419

419
FLÄMISCHER MEISTER
17.Jh.

Die Geißelung Christi. Öl auf Holz (Eiche). 62,5 x 49cm. Rahmen.

Rückseitig:
Schlagmarke eines Antwerpener Tafelmachers.

Literatur:
Vgl. Von Bruegel bis Rubens. Das goldene Jahrhundert der flämischen Malerei. Mai, Ekkehard; Vlieghe, Hans. Köln, 1992, S. 380 - 387.

Frau Dr. Middendorf schreibt uns zur Tafel „am ehesten könnte es sich meines Erachtens um eine der zahlreichen (ca. 130-140 bekannten) ‚Pasticci‘ von David Teniers d.J. (1610 -1690) handeln, die dieser im Zusammenhang mit seinen ‚Gemalten Bildergalerien‘ (z.B. des Erzherzogs Leopold Wilhelm in Brüssel) nach italienischen Originalen angefertigt hat. Acht davon befinden sich im Wiener Kunsthistorischen Museum.“

Wir danken Frau Dr. Middendorf, Tecklenburg, für die freundliche Unterstützung.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 5.520 - 8.280

420

RUBENS, PETER PAUL

1577 Siegen - 1640 Antwerpen - Schule

Pastorale Szene. Öl auf Eichenholz.
Parkettiert. 70 x 83cm. Rahmen.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland-Pfalz.

Verschiedene Elemente des Gemäldes geben Zeugnis von der Schulung durch Rubens. So findet sich der Krug einer ähnlich bukolischen Szene auf einem Gemälde von Rubens/Jordaens in Montreal (Vgl. RKD, Den Haag, Abbildungsnummer 0000041578).

€ 3.000 - 4.000 | \$ 4.140 - 5.520



420

421

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER

17.Jh.

Die Heilige Anna spinnend mit Joseph, der Maria lesen lehrt. Öl auf Leinwand.
Doublirt. 126,5 x 138,5cm. Rahmen.

€ 6.000 - 8.000 | \$ 8.280 - 11.040



421

422

WIJCK, THOMAS

1616 Beverwijk - vor 1677 Haarlem

Italienische Landschaft mit Reisenden an einem Hafen. Öl auf Eichenholz. 47,5 x 63cm. Signiert links auf dem Boot: TWyck. Rahmen.

Gutachten:

Eine Fotoexpertise von Elisabeth Bernt, München 22.12.1967 liegt im Original vor.

Wenngleich für Thomas Wijck Reisen nach Italien nicht sicher belegt sind, so weist ihn die Forschung doch in die Gruppe der Bamboccianti. Seine Motive, die das einfache, das volkstümliche Leben vor italienischer Kulisse zum Gegenstand haben, zeigen die deutliche Nähe zu Asselijn, Weenix, Berchem und Lingelbach. Auch ist nicht sicher, ob Thomas Wijck mit „Bamboccio“, also Pieter von Laer, in Haarlem noch Bekanntschaft geschlossen, und ein künstlerischer Austausch stattgefunden hat. Wie auch bei dem hier vorgestellten Werk, haben die Kompositionen Wijcks nicht selten ein bühnenartig anmutenden Charakter mit gestellten Szenerien und „gestaltetem Licht“. Der Betrachter schaut, bei leichter Untersicht, gewissermaßen aus dem Parkett auf das Geschehen.

€ 16.000 - 20.000 | \$ 22.080 - 27.600



422





423

423

MOUCHERON, FREDERIC DE

1633 Emden - 1686 Amsterdam -
zugeschrieben

Italienische Landschaft mit Hirten. Öl auf
Leinwand. Doubliert. 56 x 72cm. Rahmen.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 6.900 - 8.280



424

424

BATTEM, GERRIT VAN

Rotterdam 1636 - 1684

Bewaldete Uferlandschaft mit Stadt.
Öl auf Holz. 22,5 x 29cm. Signiert unten
links: Battem. Rahmen.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 6.900 - 8.280



425

425

VENEZIANISCHE SCHULE

2. H. 18. Jh.

Ansicht der Ponte Milvio mit Schiffen und Reisenden. Öl auf Leinwand. Doubliert. 36 x 45,5cm. Rahmen.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 5.520 - 8.280



426

426

BASSANO, LEANDRO

1557 Bassano - 1622 Venedig - Werkstatt

Moses schlägt Wasser aus dem Felsen. Öl auf Leinwand.
76 x 90,5cm. Rahmen.

Provenienz:
Bayerische Privatsammlung.

€ 6.000 - 10.000 | \$ 8.280 - 13.800



427

427

CONCA, SEBASTIANO

1680 Gaeta - 1764 Neapel - Schule

Die Heiligen Drei Könige vor Herodes. Öl auf Leinwand.
Doubliert. 78 x 144cm. Rahmen.

Das Gemälde ist eine Kopie nach Concas Gemälde aus der
Dresdner Gemäldegalerie, Gal.-Nr. 505.
Die dargestellte Geschichte basiert auf der „Legenda Aurea“ des
Dominikaners Jacobus de Voragine (1228/29-1298).

€ 12.000 - 14.000 | \$ 16.560 - 19.320



428

428

MES, ISACK DE

war tätig um 1637/40 in Dordrecht

Holländische Interieur mit einer Familie beim Zubereiten der Fische. Öl auf Holz. 46,5 x 40cm. Signiert und datiert mittig auf dem Tisch: Isack de Mes 1637(?). Rahmen.

Literatur:

(aufgeführt und abgebildet in) Antiek, No. 7, Isack Mes (1622-1671) von W.P.J.A. Weebers, Seite 513.

Provenienz:

- Sammlung Freiherr von Niesewand (entsprechend der Angabe in der Literatur);
- Versteigerung Lempertz, 29/31.10.1941, Nr. 48 (mit Abb.).
- Privatbesitz, Berlin.

€ 5.000 - 7.000 | \$ 6.900 - 9.660



429

429

STEEN, JAN HAVICKSZ

Leiden 1626 - 1679

Interieur mit Tabakschneider. Öl auf Holz. 25 x 20,5cm.
Bezeichnet oben rechts: J.(lig.) Steen. Rahmen.

Rückseitig:

Auf der Tafel verschiedene alte Klebezettel:

- Cook Collection 258;
- "Exhibited at the Loan Exhibition of Pictures by Jan Steen at the Dowdeswell Galleries, London 1909, Nr. 25".

Gutachten:

- Dr. Walther Bernt, München, 1972;
- Prof. Dr. Justus Müller-Hofstede, Bonn, 1973.

Fred G. Meijer vom RKD in Den Haag bestätigt in einer Korrespondenz vom Juni 2000 ausdrücklich die Urheberschaft Jan Steens an dem vorliegenden Werk. Nach Ansicht der Fotos zweifelt er die Signatur allerdings an, die seines Erachtens als schwach und untypisch zu bezeichnen ist.

€ 22.000 - 25.000 | \$ 30.360 - 34.500



430

430

TROYEN, ROMBOUT VAN

Amsterdam 1605 - 1650 - zugeschrieben

Die Jagdgöttin Diana mit Gefolge vor einer Ruinenlandschaft. Öl auf Eichenholz. 56 x 83,5cm.

Provenienz:

Hamburger Privatsammlung.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 4.140 - 5.520



431

431

DOMENCHIN DE CHAVANNES, PIERRE SALOMON

Paris ca. 1672 - 1744 - zugeschrieben

Hirten mit ihrem Vieh in bewaldeter Campagnalandschaft. Öl auf Leinwand. Doubliert. 109 x 166cm. Rahmen.

Domenchins Vorliebe für pittoreske, insbesondere sogenannte bukolische Landschaften mit ruinöser Architekturstaffage und belebt mit Herden, Schäfern und Wäscherinnen fällt weithin zur Kategorie der „Paysage animé“. Als bedeutendster Interpret dieser Darstellungen ist Claude Le Lorrain bekannt, an den das vorliegende Gemälde erinnert.

€ 6.000 - 8.000 | \$ 8.280 - 11.040

432

LAMEN, CHRISTOPH JACOBSZ. VAN DER

Antwerpen um 1606 - um 1651
- zugeschrieben

Elegante holländische Gesellschaft in einem Interieur. Öl auf Holz. 49 x 63,5cm. Rahmen.

Rückseitig:

- Ein altes Etikett mit dem Hinweis auf den Maler;
- Eine Antwerpener Schlagmarke des Tafelmachers mit Stadtwappen und Händen.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 5.520 - 6.900



432

433

LAMEN, CHRISTOPH JACOBSZ. VAN DER

Antwerpen um 1606 - um 1651
- zugeschrieben

Festliche Gesellschaft beim Umtrunk. Öl auf Holz (Eiche). 41,5 x 55cm. Rahmen.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 4.140 - 5.520



433



434

434

DECKER, CORNELIS GERRITSZ.

Haarlem um 1620 - 1678 - zugeschrieben

Holländische Flusslandschaft mit Wäscherin am Ufer. Öl auf Holz.
34,5 x 28,5cm. Rahmen.

Rückseitig:
Auf der Tafel Klebeetikett des Kölner Kunstsalons Abels.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 5.520 - 8.280



435

435

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER

17.Jh.

Waldlandschaft mit Mühlen. Öl auf Leinwand. Doubliert.
66,5 x 56cm. Rahmen.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 4.140 - 5.520



436

436

ROOS, PHILIPP PETER

1657 Frankfurt/ Main - 1706 Rom - zugeschrieben

Hirtenszene vor einer Ruinenlandschaft. Öl auf Leinwand.
Doublirt. 71 x 96,5cm. Rahmen.

Rückseitig:

Verschiedene Etiketten; u.a. ein Etikett „Württ. Staatsgalerie
Stuttgart/ Inv. Nr. L.S./ 208/ Sch. ...“

Provenienz:

- Sammlung Dr. h.c. Heinrich Scheufelen, Stuttgart;
- Seither Privatbesitz Bayern.

Ausstellung:

Leihgabe an die Staatsgalerie Stuttgart, 1948 bis 1958.

€ 6.000 - 8.000 | \$ 8.280 - 11.040



437

437

KNELLER, GOTTFRIED

1646 Lübeck - 1723 London - zugeschrieben

Porträt der Lady Hay (?). Öl auf Leinwand. Doubliert.
127,5 x 103,4cm. Rahmen.

Provenienz:
Seit 1982 in rheinischer Privatsammlung.

Gutachten:
Expertise von Laird of Nesbit vom 20.12.1982 mit der Zuschreibung an Godfrey Kneller und der Bezeichnung der Dargestellten als Lady Hay.

€ 8.000 - 10.000 | \$ 11.040 - 13.800



438

438

MOREELSE, PAULUS

Utrecht 1571 - 1638 - zugeschrieben

Bildnis einer Dame in einem schwarzen Kleid, mit Fraise und Haarschmuck. Öl. Eichenholz. 61 x 54,5cm. Datiert oben rechts: Anno 163(?) / AE (ligiert) 3(?). Rahmen.

Rückseitig:

Verschiedene Etiketten

- eines mit der Aufschrift „Württ. Staatsgalerie/ Stuttgart/ INV. Nr. 206/ 206 (in jüngerer Schrift)/ Sch. 48“;
- ein weiteres mit der Beschreibung und Angabe der Provenienz: „115 Paulus Moreelse ... Sammlung William Rome Esq. in London.“

Provenienz:

- laut altem Etikett: William Rome, Esq. in London;
- entsprechend eines zweiten Etiketts: in einer deutschen Auktion als Lot 115;
- Sammlung Dr. h.c. Heinrich Scheufelen, Stuttgart;
- durch Vererbung in die Familie des heutigen Besitzers gekommen, Bayerische Privatsammlung.

Ausstellung:

Als Leihgabe in der Staatsgalerie Stuttgart, 1948-1958.

€ 6.000 - 8.000 | \$ 8.280 - 11.040



439

439

BASSANO, LEANDRO

1557 Bassano - 1622 Venedig - Nachfolge
17. Jh.

Die Schafsschur. Öl auf Leinwand.
Doublirt. 130 x 175cm. Rahmen.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland Pfalz.

Das Gemälde stammt motivisch aus einer
Reihe von jahreszeitlichen Darstellungen.
Leandro Bassano schuf ähnliche Werke,
den Sommer mit Schur- und Ernteszenen
illustrierend.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 5.520 - 6.900



440

440

ITALIENISCHER MEISTER

um 1700

Zwei Gemälde:
Beim Verladen der Güter im Hafen von
Genua. Jeweils Öl auf Leinwand.
Doublirt. 58 x 93,5cm. Jeweils mono-
grammiert auf den Fässern und Paketen:
P.R.B. Rahmen.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 5.520 - 8.280



441

441

PRAGER SCHULE

Um 1600

Raub der Sabinerinnen. Öl auf Leinwand. 106 x 146cm. Rahmen.

Rückseitig:

Reste eines Siegels „Collection 1914 ...off“.

€ 8.000 - 10.000 | \$ 11.040 - 13.800



442 a)



442 b)

442

GOOL, JAN VAN

Den Haag 1685 - 1763

Zwei Gemälde:

Landschaften mit weidendem Vieh. Jeweils Öl auf Holz.

29 x 23cm. Eines signiert und datiert unten mittig: Jv Gool / 1720. Rahmen.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 5.520 - 8.280



443 a)



443 b)

443

ROMBOUTS, SALOMON

um 1650 Haarlem - vor 1702 Florenz - zugeschrieben

Zwei Gemälde:

Landschaft mit großer Eiche und Wanderer; Hausbau. Öl auf Holz (Mahagoni?). Jeweils 14,8 x 12,8cm. Monogrammiert unten links (auf der Landschaft): unleserlich (RO ?). Rahmen.

€ 2.500 - 2.800 | \$ 3.450 - 3.864



444

444

ROOS, PHILIPP PETER

1657 Frankfurt/ Main - 1706 Rom - zugeschrieben

Federvieh, ein Hase, Früchte und Gemüse vor einer abendlichen Landschaft. Öl auf Leinwand. Doubliert. 121 x 165cm. Rahmen.

€ 18.000 - 20.000 | \$ 24.840 - 27.600



445

445

RUTHART, CARL BORROMÄUS ANDREAS

1630 Danzig - nach 1703 Aquila

Jagdstück mit Leoparden einen Hirschen reißend.
Öl auf Leinwand. Doubliert. 68 x 82cm. Rahmen.

Vor allem dem Kontakt mit den flämischen Tier- und Stillebenmalern während seines Aufenthaltes in Antwerpen (1663/64 in der Antwerpener Gilde nachweisbar), verdankt Ruthart seine Hinwendung zur Tiermalerei. Reisen führten ihn über Regensburg und Wien nach Venedig und Rom, wo er 1672 schließlich

in das Cölestinerkloster S. Eusebio eintritt. Bald darauf, und bis zu seinem Tode, ist er aber als Mönch (Pater Andrea) im Kloster S. Maria di Collemaggio in Aquila (Abruzzen) verzeichnet. Auch fernab der Welt bleibt er in seinem mönchischem Dasein dem Genre der Tier- und Jagdmalerei treu. Fürstliche Sammlungen bis hin zu Cosimo III de Medici erwerben seine Gemälde. Carl Borromäus Ruthart wird zu den besten Tiermalern des 17. Jh. gezählt.

€ 12.000 - 15.000 | \$ 16.560 - 20.700

446

CUCCHI, GIOVANNI ANTONIO

1690 Biella - 1771 Milano

Bozetto zu einer Götterdarstellung mit Zeus, Chronos und Athene. Öl auf Leinwand. Doubliert. 49 x 39,5cm. Rahmen.

In jungen Jahren zog Giovanni Antonio Cucchi nach Mailand, wo er einer der hochgeschätzten Künstler wurde. Sein umfangreiches Oeuvre beinhaltet zahlreiche Altargemälde sowie Fresken religiöser Gegenstände. Zweifelsohne zeigen sich seine besten Fähigkeiten aber in den Verzierungen der Residenzen der Lombardischen Aristokratie. An den Wänden und Decken der Paläste wendet Cucchi ein Repertoire an Erfindungen an, welche - selbst wenn es manchmal an Originalität fehlt - stets von der großen Schärfe der Zeichnung und Frische der Farben unterstützt werden, so dass sie Cucchi zu einer führenden Figur des späten lombardischen Barock machen (siehe V. Caprara in *La pittura in Italia. Il Settecento*, Milano 1989, S. 688-689).

Bei der vorliegenden Skizze handelt es sich um eine Darstellung des kleinen Herkules in den Armen der Juno (als typisches Merkmal der Göttin spielen zwei Putten auf der linken Seite mit einem Pfau), daneben sitzt die bewaffnete Minerva während Jupiter die Szene von oben betrachtet.

Die ovale Form und einfache Komposition legen die Vermutung nahe, dass dieser Entwurf für ein Medaillon bestimmt war, vielleicht handelt es sich um ein erstes Konzept eines der Medaillons des Palastes Dugani Casati in Mailand. Die Fresken des Casati Palasts stammen ungefähr aus dem Jahr 1731 als Giovanni Battista Tiepolo an dem Hauptsalon arbeitete (siehe Tiepolo e le Storie di Scipione, ed. by M.T. Fiorio, V. Terraroli, Milano 2009).

Vgl. Literatur:

R. Bossaglia, *La pittura del Settecento a Milano: protagonisti e comprimari*, in „Studi di Storia delle Arti“, 1977, S. 144

V. Caprara, Cucchi, Giovanni Antonio, in *Dizionario biografico degli italiani*, XXXV, Roma 1985, S. 297.

Wir danken Dr. Michele Danieli, Bologna, für die freundliche Unterstützung.

CUCCHI, GIOVANNI ANTONIO

1690 Biella - 1771 Milano

Ercole fanciullo con Zeus, Giunone e Minerva.

*Giovanni Antonio Cucchi si trasferì molto giovane a Milano, dove fu uno dei principali artisti attivi sulla scena cittadina. Il suo catalogo è molto vasto, e comprende numerose pale d'altare e affreschi di soggetto sacro. Ma la sua vena migliore si esprime senza dubbio nella decorazione delle dimore dell'aristocrazia lombarda. Sulle pareti e sui soffitti dei palazzi nobiliari Cucchi dispiega un repertorio di invenzioni che - se non brillano per originalità - sono sempre supportate da grande prontezza di disegno e freschezza di colore, che fanno di Cucchi una figura di primo piano del tardobarocco lombardo (cfr. V. Caprara in *La pittura in Italia. Il Settecento*, Milano 1989, pp. 688-689).*

Il bozzetto qui presentato raffigura il piccolo Ercole in braccio a Giunone (i putti sulla sinistra giocano con un pavone, tradizionale attributo della dea); accanto siede Minerva armata, mentre Giove osserva la scena dall'alto.

Il formato ovale e la composizione raccolta fa pensare che il progetto fosse destinato a un medaglione, forse una prima idea per una delle medaglie di palazzo Casati Dugnani a Milano. Gli affreschi di palazzo Casati sono databili intorno al 1731, quando nel salone lavorava Giovanni Battista Tiepolo (cfr. Tiepolo e le Storie di Scipione, a cura di M.T. Fiorio, V. Terraroli, Milano 2009).

Bibliografia:

*R. Bossaglia, *La pittura del Settecento a Milano: protagonisti e comprimari*, in „Studi di Storia delle Arti“, 1977, p. 144;*

*V. Caprara, Cucchi, Giovanni Antonio, in *Dizionario biografico degli italiani*, XXXV, Roma 1985, p. 297.*

Noi ringraziamo al Signore Dr. Michele Danieli, Bologna, per il suo appoggio.

Please find the English version of this text in our online catalogue.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 5.520 - 8.280





447

447

VERELST, SIMON PIETERZ.

1644 Den Haag - 1721 London - zugeschrieben

Großes Jagdstillleben mit Wild und Geflügel. Öl auf Leinwand. Doubliert. 97,5 x 136,5cm. Signiert unten links: (...) Verelst. Rahmen.

Provenienz:
Privatsammlung NRW.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 4.140 - 5.520



448

448

GRYEF, ADRIAEN DE

1670 Antwerpen - 1715 Brüssel - Umkreis

Landschaft mit Fröschen, Schmetterlingen, Muscheln und einer Eidechse. Öl auf Leinwand. Doubliert. 56 x 72,5cm. Rahmen.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 4.140 - 5.520



449

449

ROOS, PHILIPP PETER

1657 Frankfurt/ Main - 1706 Rom - zugeschrieben

Abendliche Landschaft mit Federvieh und Zicklein im Vordergrund. Öl auf Leinwand. Doubliert. 121,5 x 166,5cm. Rahmen.

€ 18.000 - 20.000 | \$ 24.840 - 27.600



450

FRANZÖSISCHER MEISTER

18.Jh.

Familie am Waldbach. Aquarell/Gouache auf Papier. Auf Karton kaschiert. 31 x 42cm. Monogrammiert und datiert unten links: P.G.D.F 1787. Rahmen.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656

450



451

CATS, JACOB

1741 Altona (Hamburg) - 1799 Amsterdam

Eisvergnügen in Rotterdam. Aquarell auf Papier. Montiert: Reversibel montiert. 20,5 x 36cm. Signiert und bezeichnet rückseitig: Rotterdam ... Cats ... Rahmen.

€ 1.400 - 1.800 | \$ 1.932 - 2.484

451

452

FRANZÖSISCHER MEISTER

18.Jh.

Zwei Gemälde:

Italianisierende Landschaften mit Ruinen.

Öl auf Kupfer. Jeweils 9,5 x 12,5cm.

Rahmen.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.380 - 2.070



452 a)



452 b)



453

453
ITALIENISCHER MEISTER

1.H.17.Jh.

Heiliger Hieronymus. Öl auf Holz. 35 x 27,5cm. Rahmen.

Literatur:

Longi, Roberto: Opere d'Arte nella Chiesa della Santissima Vergine Maria Assunta in Cielo, in: Guastaldi, Ariano (u. a.): L'Amorosa, Chiusi 1998 (Quaderni sinalungesi 9.1998), S. 68.

Eine Variante des Motivs befindet sich in der Kirche Sinalunga, Santissima Vergine Maria Assunta in Cielo und wird dort beschrieben als „Siena 1586/1615“. Die erwähnte Literatur nimmt hierauf Bezug.

Foto Marburg und das Kunsthistorische Institut in Florenz haben die Tafel in Siena unter Objekt 07962554 erfasst.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760



454

454
THULDEN, THEDOR VON

Herzogenbusch 1606 - 1669 - Umkreis

Die Grablegung Christi. Öl auf Holz (Eiche). 72,5 x 56cm. Rahmen.

Rückseitig:

Ein Etikett des Rahmenmachers und Vergolders H. Austin, Old Butter Market, Ipswich.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760



455

455

TROYEN, ROMBOUT VAN

Amsterdam 1605 - 1650

Jehu bestrafte die Anhänger von Baal. Öl auf Leinwand. Auf Holz aufgezogen. 123 x 117cm. Signiert und datiert unten links: R Troyen fecit 1632. Rahmen.

Provenienz:
Privatsammlung Luxemburg.

€ 5.000 - 7.000 | \$ 6.900 - 9.660



456 a)



456 b)

456
FLÄMISCHER MEISTER
um 1650

Zwei Porträts flämischer Eheleute. Öl auf Leinwand.
Doubliert. Jeweils ca. 85 x 70cm. Rahmen.

Wir sehen die beiden Gemälde im Umkreis des
Jacob I VAN OOST (1601-1671).

€ 20.000 - 22.000 | \$ 27.600 - 30.360



457

457

REMBRANDT-SCHULE

17./18.Jh.

Sinnender Musketier. Öl auf Leinwand. Doubliert. 226 x 152cm.
Rahmen.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 5.520 - 8.280



458

458

HECKEN, ABRAHAM VAN DEN

1618 Antwerpen - 1655 London

Scheuneninterieur mit feiernden Bauern. Öl auf Holz. Parkettiert. 43 x 37cm. Signiert unten mittig: A.v. Hecken. Rahmen.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 5.520 - 8.280



459

459

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER

18.Jh.

Holländische Marktszene. Öl auf Holz. 21,5 x 30,5cm. Rahmen.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656

460

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER

1.H.18.Jh.

Am Hafen. Öl auf Holz (Eiche).

27,5 x 33,5cm. Rahmen.

Rückseitig:

In alter Schrift „No 28“.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 5.520 - 8.280



460

461

FLÄMISCHER MEISTER

um 1700

Kartenspieler vor dem Wirtshaus. Öl auf Leinwand. Doubliert. 49,5 x 58cm.

Rahmen.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.932 - 2.208



461



462



463



464

462

HUBER, THOMAS

1700 Festung Rheinfels - 1779 Berlin

Porträt einer Edeldame. Le Comtess de Kavenhüller. Öl auf Leinwand. 66 x 55cm. Signiert und datiert unten rechts: THuber .../175(?) ... Originalrahmen (?).

Rückseitig:

In alter Schrift „La Contessa de Kavenhüller“.

Das Geschlecht der Khevenhüller ist in Kärnten beheimatet. Als Adelsgeschlecht des Hohen Adels erleben die von Kavenhüllers unter Maria Theresia eine Blüte. Die Dargestellte könnte die Frau des Johann Joseph von Khevenhüller, Karolina Gräfin von Metsch Erbtochter des letzten Reichsgrafen von Metsch Reichsvizekanzler Johann Adolf von Metsch sein.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 6.900 - 8.280

463

ITALIENISCHER MEISTER

18./19.Jh.

Madonna del Gatto. Teilkopie nach dem Gemälde des Federico Barocci (1526-1612) von 1575 aus der Londoner National Gallery. Aquarell auf Elfenbein. 15 x 11,5cm. Rahmen.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656

464

TENIERS, DAVID D.J.

1610 Antwerpen - 1690 Brüssel
- zugeschrieben

Der Theriakverkäufer. Öl auf Kupfer.
9 x 7,5cm. Reste eines Monogramms
unten rechts: D.T. Rahmen.

Rückseitig:

Auf der abschließenden Holztafel und dem
Rahmen Sammlungssiegel.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 5.520 - 8.280



465

465

MIGNARD, PIERRE

('le Romain')

1612 Troyes - 1695 Paris - Umkreis

Dame in Parklandschaft. Öl auf Holz.
42 x 52cm. Im Oval. Rahmen.

Rückseitig:

In alter französischer Schrift: „Madmoi-
selle Bouillier femme de Marechal Du
Clairambeaule peint par M...”

€ 6.000 - 8.000 | \$ 8.280 - 11.040



466

466

RUBENS, PETER PAUL

1577 Siegen - 1640 Antwerpen
- Nachfolge 18. Jh.

Rubens und Helene Fourment tanzend.
Öl auf Leinwand. Auf Holz gezogen. Im
Oval: 25,3 x 19cm. Bezeichnet unten
rechts: Helena Fourment/ pin Sponsa PPR.
Rahmen.

Gutachten:

Prof. Dr. Justus Müller Hofstede, Bonn,
vom 27.8.1983.

Das Gemälde befindet sich nunmehr in
der zweiten Generation in Privatbesitz.
1977 hat man es dem Konservator Dr.
Monballieu am königlichen Museum, Ant-
werpen, im Original vorgestellt, der sich
begeistert zur Qualität des Stückes geäu-
ßert hat. Prof. Dr. Müller Hofstede datiert
das Gemälde in die Zeit um 1730-50.

€ 5.000 - 7.000 | \$ 6.900 - 9.660



467

467

OMMEGANCK, BALTHASAR PAUL

Antwerpen 1755 - 1826

Weidetiere und Hirten am See. Öl auf Leinwand. Doubliert.
88 x 75cm. Signiert und datiert unten links: BP (ligiert)
Ommeganck f/ 1783. Rahmen.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland-Pfalz.

Über der Signatur eine zweite Bezeichnung in ähnlicher Art
und Weise.

€ 3.000 - 5.000 | \$ 4.140 - 6.900



469

469

VERNET, CLAUDE JOSEPH

1714 Avignon - 1789 Paris - Umkreis

Schiffbruch an felsiger Küste. Öl auf Leinwand. Doubliert.
53,5 x 44,5cm. Rahmen.

€ 4.000 - 4.500 | \$ 5.520 - 6.210



470

470

DIJK, PHILIP VAN

1683 Oud-Beijerland - 1753 Den Haag - zugeschrieben

Ceres. Öl auf Leinwand. Doubliert. 33,5 x 26,5cm. Rahmen.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 6.900 - 8.280



471

471

ELLIGER, OTTMAR D.Ä.

1633 Göteborg - 1679 Berlin - zugeschrieben

Fruchtgehänge. Öl auf Holz. 66,5 x 46,5cm. Rahmen.

Provenienz:

Privatsammlung NRW.

Fred G. Meijer, RKD Den Haag, schreibt uns zu der vorliegenden Arbeit am 16. Januar 2014 per Email:

„This festoon is a characteristic work of Ottomar Elliger the Elder (1633-1679), probably from around 1670.“

Er verweist auf eine direkt vergleichbare Arbeit, die in der online-Datenbank des RKD unter der Nummer 56228 zu finden ist.

€ 12.000 - 15.000 | \$ 16.560 - 20.700



472

472

TRAUTMANN, JOHANN GEORG

1713 Zweibrücken - 1769 Frankfurt am Main - zugeschrieben

Nächtlicher Stadtbrand. Öl auf Holz (Eiche). 30,5 x 40,5cm. Rahmen.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380



473

473

WET, JACOB WILLEMSZ DE

1610 Haarlem - 1671/72

Triumph des Mordechai. Öl auf Holz. Parkettiert. 77 x 110cm. Rahmen.

Gutachten:

Prof. Dr. Werner Sumowski, Stuttgart, vom 6. Juni 1999 (liegt in Kopie vor).

Prof. Dr. Sumowski schreibt dazu, dass das Gemälde zeitlich den Werken der Jahre um 1650 anzuschließen ist, wie z.B. „Christus segnet Kinder“, oder „Die Arbeit am Weinberg“ (W.Sumowski, Gemälde der Rembrandt-Schüler, Landau 1983 ff., Band IV, Nr. 1854 u. 1858).

Die vorliegende Arbeit ist der Datenbank des RKD, Den Haag unter der Nummer 0000152280 erfasst.

€ 6.000 - 8.000 | \$ 8.280 - 11.040



474

474

VERDUSSEN, JAN PEETER

um 1700 Antwerpen - 1763 Avignon - zugeschrieben

Das Picknick am See. Südliche Landschaft mit vornehmer Gesellschaft. Öl auf Leinwand. Doubliert. 83,5 x 112cm Rahmen.

€ 6.000 - 8.000 | \$ 8.280 - 11.040



475

475

HOLLÄNDISCHER MEISTER

um 1700

Die Behandlung am Feuer. Öl auf Papier. Auf Leinwand gezogen.
10,5 x 13cm. Rahmen.

Die tonige Malerei erinnert an Interieurs von Benjamin Gerritsz. Cuyp oder spätere Werke von Jan Baptist Lambrechts.

Die äußerst seltene Darstellung der Operation an einem Geschlechtsteil wird durch die aufwendige Rahmung mit einem Türchen vor allzu neugierigen Blicken geschützt.

€ 5.000 - 7.000 | \$ 6.900 - 9.660



476

476

DORNER, JOHANN JACOB D.Ä.
1741 Ehrenstetten - 1813 München

Tod der Kleopatra. Öl auf Holz. 77 x 57cm. Signiert und datiert unten links: Joh. Jac. Dörner 1777. Rahmen.

Rückseitig:
Altes Etikett mit Beschreibung der Arbeit in Französisch.

€ 5.000 - 7.000 | \$ 6.900 - 9.660



477

477

HARMS, ANTON FRIEDRICH
1695 Braunschweig - 1745 Kassel

Franziskaner als Astrologe mit Karten und Folianten. Öl auf Holz. 39 x 31,5cm. Signiert und datiert auf dem Blatt unterhalb der Hand: A.F. Harms 1730. Rahmen.

Rückseitig:
Auf der Tafel alter Klebezettel sowie auf dem Keilrahmen altes Etikett der Kunsthandlung J.P. Schneider jr., Frankfurt.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 5.520 - 8.280



477 A

477 A

WIJCK, THOMAS

1616 Beverwijk - vor 1677 Haarlem

Italianische Ruinenlandschaft mit Torbogen. Öl auf Holz.
40,9 x 30,6cm. Restmonogramm rückseitig: TW. Rahmen.

Rückseitig:

- eine Nummer in blau „2395“;
- das Monogramm des Künstlers in Tusche: TW
(vergleiche Wurzbach).

Provenienz:

- Auktion A. Weinmüller, 2.10.1952, Lot Nr. 716
(als Thomas Wyck);
- seither in Privatbesitz NRW.

Gutachten:

Ernst Buchner, 4.11.1952, München Pasing.

€ 5.000 - 7.000 | \$ 6.900 - 9.660



478 mit Rahmen

RICCI, SEBASTIANO

1659 Belluno - 1734 Venedig
- zugeschrieben
Jacob ringt mit dem Engel.

Die strahlende Schönheit der malerischen Auffassung und die lebhaften Farben verweisen zwingend auf Sebastiano Ricci, den bedeutenden venezianischen Maler des 18. Jahrhunderts, als Autor dieses bemerkenswerten, unveröffentlichten Gemäldes. Es handelt sich um ein Frühwerk mit einer noch geschlossenen, kompakten Zeichnung. Die Umrisse sind auf präzise Weise vorgezeichnet. Mit größter Wahrscheinlichkeit entstand dieses Werk vor dem Jahr 1700, denn die einfache und klare Imagination unterscheidet es von Riccis späteren Arbeiten mit ihrer reiferen, barocken Auffassung.

Nach seiner Lehrzeit in Venedig zog der Künstler um 1680 nach Bologna. Dort begegnete er Carlo Cignani, welcher ihn bei Ranuccio II. Farnese, dem Herzog von Parma, einführte. Der Zyklus der Fasti Farnesiani (1687-1688, neunzehn Gemälde, die sich heute im Palazzo Farnese in Piacenza befinden) ist ohne Zweifel herber, doch stellt er den notwendigen Vorläufer für unsere Leinwand dar. Wenig später, im Jahre 1691, befand sich Ricci in Rom, und der Aufenthalt in dieser Stadt war grundlegend für die Entwicklung seines Stiles. Es lassen sich Ähnlichkeiten mit Gemälden feststellen, die die Forschung jenen Jahren zugeschrieben hat. So zum Beispiel das Werk Äneas flieht aus Troja (Ponce, Museo de Arte), das bei der zentralen Figurengruppe eine vergleichbare spiralförmige Torsion zeigt. In Bezug auf die Stellung und Bewegung der Körper zueinander ist eine noch deutlichere Beziehung zu den vier Gemälden in der Nationalgalerie Parma festzustellen: Lukrezia, Muzius Scävola und zwei Szenen mit Diogenes und Alexander.¹

Auch hier geht es um das Verhältnis zwischen zwei als Halbfiguren dargestellten Personen (das – wie bei Lukrezia – auch durchaus handgreiflich werden kann), die die gesamte Szene dominieren. Die Gemälde aus Parma werden auf die Jahre zwischen 1691 und 1695 datiert: 1695 sollte auch hier in etwa als Datierung für das vorgestellte Gemälde zutreffen.

¹ L. Fornari Schianchi, Galleria Nazionale di Parma. Il Settecento, Parma 2000, S. 12-13, 16-20; A. Scarpa, Sebastiano Ricci, Mailand 2006, S. 274-275, mit Bibliographie und einer Zusammenfassung früherer Meinungen in Bezug auf die Datierungen.

Wir danken Dr. Michele Danieli, Bologna, für die freundliche Unterstützung.

RICCI, SEBASTIANO

1659 Belluno - 1734 Venezia - attribuito
Lotta di Giacobbe e l'angelo.

La bellezza splendente della pittura e la vivacità del colore indicano che questo bel dipinto inedito si deve attribuire a Sebastiano Ricci, il grande pittore veneto del Settecento. Si tratta di una prova giovanile, dove il disegno è ancora compatto, e i contorni sono segnati con precisione. La cronologia non oltrepasserà il 1700, poiché l'impaginazione semplice e chiara allontana questa tela dalle opere settecentesche, caratterizzate da un barocco più maturo. Dopo un apprendistato a Venezia, Ricci si trasferì a Bologna intorno al 1680, dove entrò

in contatto con Carlo Cignani, il quale lo introdusse presso il duca di Parma, Ranuccio II Farnese.

Il ciclo dei Fasti Farnesiani (1687-1688) è certamente più acerbo, ma rappresenta il necessario precedente per la nostra tela. Poco dopo, nel 1691, Ricci fu a Roma, e il soggiorno romano fu fondamentale per la maturazione del suo stile. Possiamo allora notare somiglianze con dipinti che la critica ha riferito a questi anni, come ad esempio Enea fugge da Troia del Museo di Ponce, che presenta un analogo andamento a spirale del gruppo centrale delle figure.

Vi sono rapporti ancor più stringenti, per dimensioni e impaginazione, con i quattro dipinti della Galleria Nazionale di Parma raffiguranti Lucrezia, Muzio Scevola, e due scene con Diogene e Alessandro.¹ Anch'essi sono incentrati sul rapporto (anche violento, come nella Lucrezia) tra due figure a mezzo busto che dominano l'intera scena. I dipinti di Parma sono datati tra il 1691 e il 1695: questa cronologia, spinta verso l'estremo più tardo, andrà bene anche per la tela qui presentata.

¹ L. Fornari Schianchi, Galleria Nazionale di Parma. Il Settecento, Parma 2000, pp. 12-13, 16-20; A. Scarpa, Sebastiano Ricci, Milano 2006, p. 274-275, with bibliography and a resume of formerly opinions about chronology.

Noi ringraziamo al Signore Dr. Michele Danieli, Bologna, per il suo appoggio.

Please find the English version of this text in our online catalogue.

478

RICCI, SEBASTIANO

1659 Belluno - 1734 Venedig - zugeschrieben

Jacob ringt mit dem Engel. Öl auf Leinwand. Doubliert.
91 x 117,5cm. Rahmen.

Provenienz:
Privatsammlung Hessen.

€ 25.000 - 30.000 | \$ 34.500 - 41.400



478





479

479

VENEZIANISCHER MEISTER

1.H.18.Jh.

Antiochos und Stratonike. Öl auf Leinwand. Doubliert.
76 x 126cm. Monogrammiert am Bettpfosten rechts: ALGT (lig.).
Rahmen.

Rückseitig:
Auf Keilrahmen und alter Doublierungsleinwand verschiedene
alte Klebezettel mit Zuschreibungen.

Verheiratet mit der jungen Stratonike überließ der Seleukiden-
König Seleukos um 293 v.Chr. seine Gattin dem im Krankenbett
liegenden Sohn Antiochos. Der Sohn war durch seine Liebe zur
Stiefmutter schwermütig geworden. Als der Arzt Erasistratos
dieses Leiden erkannte, übertrug ihm der Vater das Reich und
seine Frau.

Dieses literarische Thema, von Plutarch überliefert, wurde im
18.Jh. von vielen bekannten Malern aufgegriffen.

Die hier vorliegende Arbeit galt aufgrund des Monogramms in
der Familie unserer Einlieferer lange Zeit als ein Werk des franzö-
sischen Historienmalers Anne-Louis Girodet-Troison (1767-1824).
Maltechnik und Kostümierung lassen aber eher auf einen venezi-
anischen Meister des frühen 18.Jhs. schließen.

€ 6.000 - 8.000 | \$ 8.280 - 11.040

480

PUNT, JAN

Amsterdam 1711 - 1779

Allegorie der Freizügigkeit. Öl auf Leinwand. Doubliert. 84,5 x 81cm. Signiert und datiert unten rechts: J. Punt 1771. Rahmen.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.760 - 4.140



480

481

DEUTSCHER MEISTER

um 1700

Heilige Familie mit dem Johannesknaben. Öl auf Holz (Eiche). 28,5 x 37,5cm. Rahmen.

Rückseitig:
Sammlungsetikett mit Siegel:
„v. Haw'scher Nachlass No. 29“.

Provenienz:

- Sammlung Wilhelm von Haw, Trier;
- Privatsammlung Rheinland-Pfalz.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.760 - 4.140



481



482

482

VOUET, SIMON

Paris 1590 - 1649 - Nachfolge 17./18. Jh.

Die Jungfrau mit dem Kind, begleitet von einem Engel, Früchte reichend. Öl auf Leinwand. Doubliert. 32,5 x 26,5cm. Bezeichnet mittig links: SVouet. Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 3.450 - 4.140

483

LOO, CHARLES AMÉDÉE PHILIPPE VAN

1719 Rivoli - 1795 Paris - Umkreis

Allegorie der Fruchtbarkeit. Öl auf Leinwand. Doubliert. 63 x 75,5cm. Rahmen.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 5.520 - 8.280



483

484

MATTEINI, TEODORO

1754 Pistoia - 1831 Venedig

- zugeschrieben

Angelica und Medoro. Öl auf Leinwand. Doubliert. 41,5 x 35,5cm. im Oval. Rahmen.

Das Thema der beiden Liebenden, die Ihren Namen in eine Baumrinde einritzen, geht zurück auf die Erzählungen des italienischen Humanisten Ludovico Ariosto (1474-1533), die er in seinem Hauptwerk „Orlando Furioso“ beschreibt.

Nach Vorlage des Gemäldes von Teodoro Matteini wurde durch den Florentiner Raphael Morghen 1795 ein großformatiger Stich verlegt.

€ 5.000 - 7.000 | \$ 6.900 - 9.660



484

485

CARAVAQUE, LOUIS

1684 Marseille - 1754 St. Petersburg - Schule

Porträt eines russischen Fürsten als Knabe. Öl auf Leinwand.
135,5 x 98,5cm. Rahmen.

Der französische Maler Louis Caravaque ging bereits kurze Zeit nach seiner Ausbildung nach Russland. Dort porträtierte er einige Mitglieder der Zarenfamilie. Zu seinen Schülern zählte unter anderem Ivan Yakovlevich Vishnyakov (1699-1761), der wie sein Meister, Porträts der russischen Aristokratie anfertigte. Die wenigen bekannten Gemälde Vishnykovs erinnern in Ausführung und Anlage an den hier dargestellten Jungen.

€ 22.000 - 25.000 | \$ 30.360 - 34.500



485

486

HACKERT, JAKOB PHILIPP

1737 Prenzlau - 1807 Florenz

Landschaft bei Cajazzo. Aquarellierte Federzeichnung auf Papier. 64 x 46,5cm. Signiert und datiert unten links: a Cajazzo 1798 / Filippo Hackert f. Rahmen.

Literatur:

Nordhoff, Claudia und Reimer, Hans: Jakob Philipp Hackert 1737-1807. Verzeichnis seiner Werke, Band II, Berlin 1994, Kat.Nr. 912, ohne Abb.

Gutachten:

Dr. Claudia Nordhoff, Rom, 21. Januar 2014.

Provenienz:

- Auktion Amsler & Ruthardt, Berlin, Oktober 1913;
- seitdem im Privatbesitz.

Claudia Nordhoff beschreibt in ihrem ausführlichen Gutachten die verschiedenen Aspekte aus dem Schaffen Hackerts, die diese große Papierarbeit prägen.

So ist der Künstler schon seit den 1770er Jahren für seinen Bildtypus des „Baum-Porträts“ bekannt: „... Dabei handelt es sich um großformatige, braun lavierte Zeichnungen, die einzelne, botanisch genau identifizierbare Bäume präsentieren; diese Zeichnungen sind zumeist mit exakten Ortsangaben versehen und wurden vom Künstler alternativ zu seinen Ölgemälden verkauft. ...“

Dieses botanische Element seines Schaffens, das im weitesten Sinne auch als Thema der Aufklärung zu sehen ist, zeigt er in einer Zeit und in einer Landschaft, die jeweils für ihn als Künstler und Menschen bedeutend sind. Auf seinen Wanderungen in den Jahren um 1798, kurz vor dem Ende seiner Zeit als Hofmaler in Neapel, hat er die Gegend um Cajazzo im Volturno-Tal in verschiedenen Zeichnungen nahezu kartographisch dokumentiert. Einige der Zeichnungen dieser Reihe, zu der auch das hier gezeigte, wiederentdeckte Blatt gehört, finden sich heute in den Sammlungen der Museen in Wien oder Berlin.

„Die vorliegende Zeichnung kann zum einen als herausragendes Beispiel für Hackerts Kunst in der Darstellung von Bäumen bezeichnet werden. Die hochgewachsene Eiche entfaltet ihre Krone mit den typischen, kleingezackten Blättern vor dem hellen, wolkenlosen Sommerhimmel, unter dem sich, nur zart angedeutet, der gewundene Lauf des Volturno erstreckt. Fast vermeint der Betrachter die Hitze zu spüren, die über dem Flusstal und dem Burgberg Caiazzos liegt, und auch die beiden Frauen, die ermattet unter dem Baum ruhen, wecken Assoziationen an den heißen, südlichen Sommer. Zum anderen jedoch gehört das Blatt in ein Dokumentationsprogramm, das Hackert der Gegend bei Caiazzo widmete: Es handelt sich nicht um eine beliebige Eiche, irgendwo in den Weiten des Königreichs Neapel anzutreffen, sondern um einen ganz bestimmten, einmaligen Baum, der vom Künstler aus der Mannigfaltigkeit der Naturformen herausgesondert und uns in all seiner Schönheit zur Kontemplation vorgestellt wird. Dieses Umstandes gewiss, fühlt der Betrachter sich schließlich beinahe dazu verlockt, mithilfe der Zeichnungen Hackerts das Volturnotal zu erkunden und den vorgestellten Blick, vielleicht sogar die gezeigte Eiche, selbst in Augenschein zu nehmen. Ein Unterfangen, das sicherlich Hackerts ganzen Beifall gefunden hätte.“

€ 6.000 - 8.000 | \$ 8.280 - 11.040



486



487

487

FRANZÖSISCHER MEISTER

18.Jh.

Porträt eines Herrn mit Allonge-Perücke.
Öl auf Leinwand. Auf Karton aufgezogen.
34 x 30cm. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Rahmen alter handschriftlicher
Klebezettel.

€ 2.000 - 2.200 | \$ 2.760 - 3.036



488

488

SCHALCKEN, GODFRIED

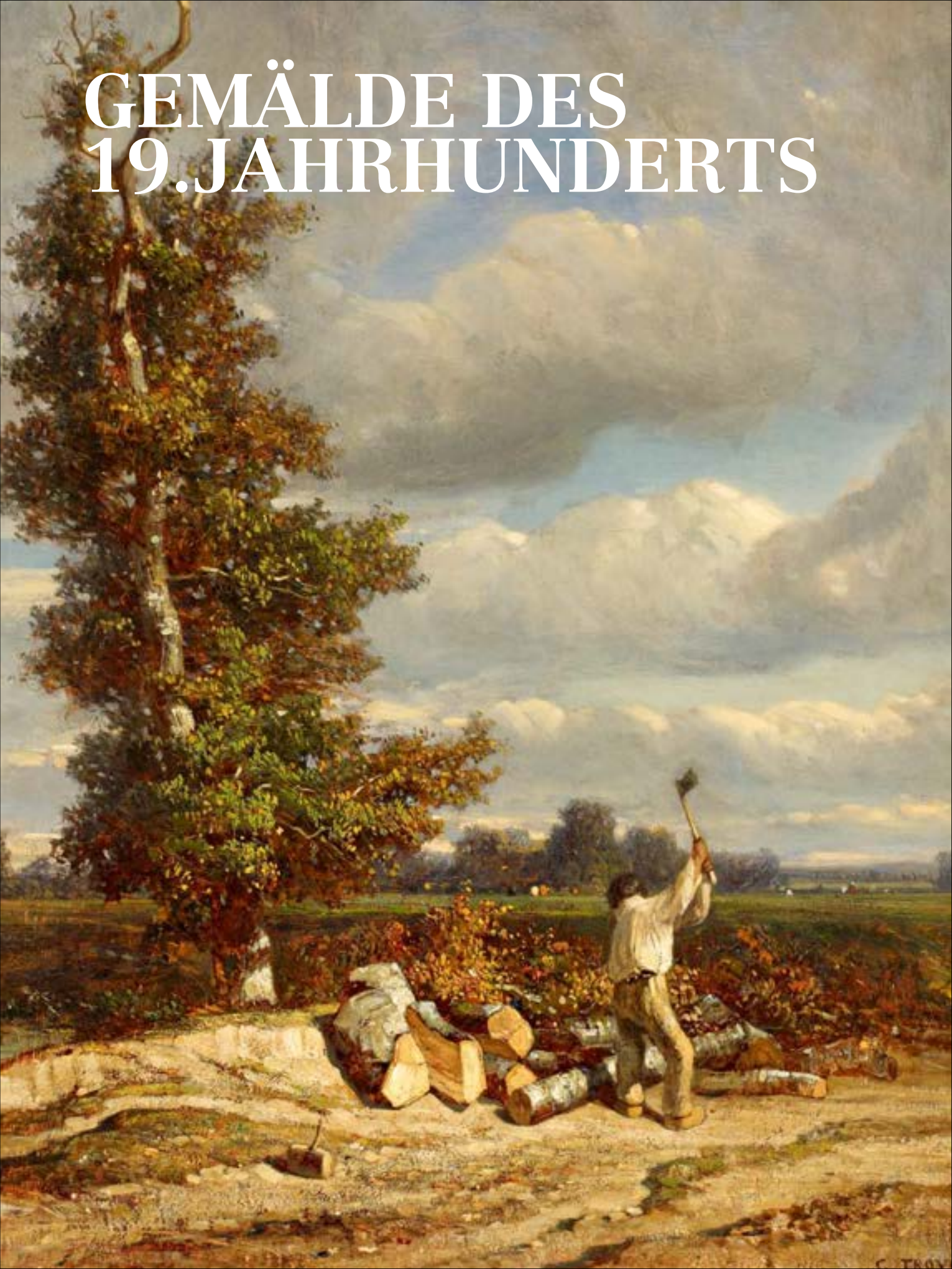
1643 Made - 1706 Den Haag - Nachfolge

Die Mausefalle. Öl auf Holz (Mahagoni?).
30,5 x 41,5cm.

Rückseitig:
Klebeetiketten und Beschriftungen mit
dem Verweis auf Godfried Schalcken.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 3.450 - 4.140

GEMÄLDE DES 19. JAHRHUNDERTS



490

CARUS, CARL GUSTAV

1789 Leipzig - 1869 Dresden

Vollmond bei Pillnitz. Öl auf Karton.
17,8 x 25,4cm. Rahmen.

Rückseitig:

Auf dem Karton Klebeetikett von Winsor & Newton, London mit handschriftlicher Bezeichnung: „Carus ‚Insel bei Pillnitz‘“.

Provenienz:

Über Erbfolge aus alter Dresdener Privatsammlung, jetzt Privatsammlung Rheinland.

Gutachten:

Prof. Dr. Helmut Börsch-Supan, Berlin, vom 23.3.2014.

Prof. Dr. Börsch-Supan hat das Gemälde im Original begutachtet und schreibt: „...(Es) kann aufgrund der Provenienz, des Motivs und des malerischen Vortrags kein Zweifel an der Autorschaft von Carus bestehen. [...]“

Man mag bei dem Bild an eine Stelle bei Carus' ‚Lebenserinnerungen und Denkwürdigkeiten‘ (Hrsg von Elmar Jansen, Weimar 1966, S.120) denken, wo er unter dem Jahr 1844 nach der Englandreise notiert: „... und so lag ich denn am ersten Abend dort wieder im Fenster, sah hinaus in die stille Nacht über die den Sternenschimmer widerspiegelnde Elbe und kühlte mich an den milden, von der Insel herüberwehenden Lufthauche... Wie ich heute abend so hinaussah auf den Strom, der still und unausgesetzt seine Wellen durch Wiesen und Weiden daherbringt, fühlte ich mich so eigentümlich ruhig, klar, der Welt im ganzen vermählt und vom einzelnen der Erscheinung so frei und unabhängig.“

€ 20.000 - 30.000 | \$ 27.600 - 41.400



490 Originalgröße



Gemälde 19. Jahrhundert



491

POCOCK, NICHOLAS

1740 Bristol - 1821 London

Englisches Handelsschiff vor der italienischen Küste. Aquarell auf Papier. Kaschiert. 57 x 83cm. Signiert und datiert unten links: N. Pocock 1794. Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 3.450 - 4.140

491



492

HEIDER, A.F.

1.H.19.Jh.

Italianisierende ideale Flusslandschaft mit der Flucht nach Ägypten. Öl auf Leinwand. Auf Faserplatte gelegt. 72 x 95cm. Signiert und datiert unten links: A.F. Heider pinx / 1845. Rahmen.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.380 - 2.070

492



493

493

RIBOT, GERMAIN THEODORE CLEMENT

Paris 1845 - 1893

Blumenstillleben. Öl auf Leinwand. Doubliert. 60,5 x 49,5cm.
Signiert unten rechts: Germain Ribot. Rahmen.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 5.520 - 6.900



494

494

RUTOWSKY, LEWIS DE

1.H. 19.Jh. Frankreich - zugeschrieben

Blumenstrauß. Aquarell/Gouache auf Papier. 52 x 36,5cm.
Rahmen.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.656 - 2.070

Gemälde 19. Jahrhundert



495

495
FRANZÖSISCHER MEISTER
um 1800

Merkur und Fortuna. Grisaille. Öl auf Kupfer. 55,5 x 48,5cm.
Rahmen.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.932 - 2.208



496

496
SICARDI, LOUIS MARIE
1764 Avignon - 1825 Paris

Porträt einer jungen Dame. Aquarell auf Elfenbein. 8,5 x 7cm.
Signiert rechts: Sicardi. Rahmen.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656



497 a)



497 b)

497

LATOUR, ELISABETH MARIE DE

Brüssel 1750 - 1834

Zwei Gemälde:

a) Bei der Stickarbeit.

b) Beim Musizieren.

Öl auf Holz. Jeweils 36,5 x 25cm. Jeweils signiert und unleserlich datiert unten links: M.E. de Latour (...). Rahmen.

€ 7.000 - 8.000 | \$ 9.660 - 11.040

Gemälde 19. Jahrhundert



498

498

DEUTSCH-ITALIENIER

um 1850

Italienische Landschaft bei Frascati. Öl auf Holz. 30 x 50,5cm. Datiert unten mittig: Frascati 16/3 63. Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 3.450 - 4.140



499

499

JONGHE, JEAN BAPTISTE DE

1785 Kortrijk - 1844 Brüssel

- zugeschrieben

Sommerliche Landschaft bei aufziehendem Gewittersturm. Öl auf Leinwand. 60,5 x 71cm. Rahmen.

Rückseitig:

Auf dem Keilrahmen alter handschriftlicher Klebezettel mit Zuschreibung an den Künstler.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 5.520 - 8.280



500

500

RIEFSTAHL, WILHELM

1827 Neustrelitz - 1888 München

Die Schlosskirche zu Neustrelitz. Öl auf Leinwand. 40 x 52cm.
Signiert unten links: W. Riefstahl. Rahmen.

Literatur:

Aufgeführt in: Boetticher, Friedrich von: Malerwerke des
Neunzehnten Jahrhunderts, Band II, 1, S.430, Nr. 1.

Hier mit den Angaben:

- 27. Sonderausstellung der Berliner Nationalgalerie 1887/1888;
- Sammlung G. Buttler, Berlin.

Provenienz:

Privatsammlung Rheinland, ursprünglich erworben in den
20/30er Jahren in Berlin.

€ 9.000 - 11.000 | \$ 12.420 - 15.180

SKANDINAVISCHES KUNST IM FOKUS

Der skandinavischen Malerei der Zeit um 1900 widmen wir in diesem Katalog aufgrund des großen und vielfältigen Angebots ein eigenes Kapitel (Lot 501–535). Die 36 Gemälde stammen größtenteils aus zwei Privatsammlungen aus Hamburg, bzw. Dänemark, deren thematischer Schwerpunkt die Dänische, oder genauer die Kopenhagener Schule ist. Seit der Jahrtausendwende können wir eine zunehmende Begeisterung durch Ausstellungen in Museen, Auktionen und Messen für die skandinavische Malerei feststellen.

Wie kommt es dazu? Was macht den Reiz dieser Malerei aus? Ein genauerer Blick auf die verschiedenen musealen Ausstellungen und die hier vorgestellten Gemälde gibt Antworten. Thematische Bezugssysteme waren und sind Aufhänger der letz-

ten großen Ausstellungen wie *Dänemarks Aufbruch in die Moderne* in der Hamburger Kunsthalle im September 2013 bis Januar 2014, *Two Golden Ages, Masterpieces of Dutch and Danish paintings* im Rijksmuseum in Amsterdam von Juni bis September 2001, sowie die Ausstellung *Frühe Freilichtmalerei in Dänemark und Norddeutschland*, ebenfalls in der Hamburger Kunsthalle im Jahr 2000, um nur einige zu nennen. Die oftmals klaren Anleihen des dänischen goldenen Zeitalters bei der deutschen Romantik, der zeichnerische Naturbezug zu den herausragenden Niederländischen Künstlern, vor allem zu Jakob van Ruisdael und Allart van Everdingen, bis hin zu den freien, zuweilen pastosen Arbeiten nach 1900, die den Einfluss der Schule von Barbizon aufzeigen, lassen die skandinavische Malerei als Schmelztiegel verschiedenster europäischer Stile erscheinen.



501

501

JACOBSEN, DAVID JACOB

1821 Kopenhagen - 1871 Florenz - zugeschrieben

Im Atelier. Öl auf Holz. 27 x 21,5cm. Rahmen.

Rückseitig:

Auf der Tafel alte Beschriftung mit Zuschreibung.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656

502

BUNTZEN, HEINRICH

1803 Kiel - 1892 Ordrup

Klarer Wintertag an der Ostsee. Öl auf Karton. Auf Holz gelegt. 27 x 38cm.
Signiert und datiert unten links:
H. Buntzen / 1845. Rahmen.

€ 1.200 - 1.400 | \$ 1.656 - 1.932



502

503

CARMIENCEKE, JOHANN HERMANN

1810 Hamburg - 1867 Brooklyn

Alte Wassermühle bei Silkeborg.
Öl auf Karton. 21 x 26cm. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Karton bezeichnet: Johann
Hermann Carmiencke 1847.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 3.450 - 4.140



503

504

MELBYE, DANIEL HERMANN ANTON

1818 Kopenhagen - 1875 Paris - zugeschrieben

Fischerfamilie am offenen Feuer vor nächtlicher Küstenlandschaft der Ostsee. Öl auf Leinwand. Doubliert. 81 x 110cm. Restsignatur und Datierung unten rechts: ... 1842; im aufgespannten Segel (Mitte) Monogramm „AM“. Rahmen.

Anton Melbye war zwar in der dänischen Kunstakademie eingeschrieben, wurde aber schon früh Privatschüler von Christoffer Wilhelm Eckersberg dessen romantisch- klassizistischen Stil er in seinem Frühwerk widerspiegelt. Bereits 1843 konkuriert er mit Carl Dahl um ‚De Neuhausenske Præmier‘, einen Wettbewerb der Kopenhagener Akademie.

€ 8.000 - 10.000 | \$ 11.040 - 13.800



504



Gemälde 19. Jahrhundert Skandinavische Kunst



505

505

DREYER, DANKVART

1816 Assens - 1852 Barloese -
zugeschrieben

Weite dänische Winterlandschaft mit
Jägern. Öl auf Leinwand. 19 x 24,5cm.
Datiert unten rechts: H 1845. Rahmen.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 4.140 - 4.830



506

506

GROVE, NORDAHL

Kopenhagen 1822 - 1885

Dänische Winterlandschaft mit Hünen-
grab. Öl auf Leinwand. 46,5 x 64,5cm.
Signiert und datiert unten links: Nordahl
Grove 1873. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Keilrahmen handschriftlich vom
Künstler (?) bezeichnet.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380



507

507

RAADSIG, JOHAN PETER

Kopenhagen 1806 - 1882

Die Rückkehr des Pilgers von Santiago de Compostella. Öl auf Leinwand. Doubltiert. Monogrammiert und datiert unten rechts: P. R. Roma./ 1843. Rahmen.

Raadsig reist 1841 über München nach Rom. In den Folgejahren entstehen einige südliche Landschaften und Genrestücke. Geradezu exotisch müssen auf den Protestanten die römischen Pilger und katholischen Riten gewirkt haben.

€ 5.000 - 5.500 | \$ 6.900 - 7.590

Gemälde 19. Jahrhundert Skandinavische Kunst



508

KYHN, VILHELM

Kopenhagen 1819 - 1903

Dänische Kanallandschaft hinterm Deich.
Öl auf Leinwand. Doubliert. 23 x 33,5cm.
Signiert möglicherweise rechts: Kyhn (?).
Rahmen.

€ 4.000 - 4.500 | \$ 5.520 - 6.210

508



509

KIELDRUP, ANTON EDVARD

1826 Hadersleben - 1869 Kopenhagen

Städtchen an der Mosel (Niederfell?).
Öl auf Papier. Auf Leinwand gelegt.
29 x 41,5cm. Monogrammiert unten
rechts: AEK (lig.). Rahmen.

€ 1.600 - 2.000 | \$ 2.070 - 2.484

509

510

KYHN, VILHELM

Kopenhagen 1819 - 1903

Schwedische Sommerlandschaft in Halland. Öl auf Leinwand. 33,5 x 45cm. Monogrammiert und datiert unten rechts auf dem Stein: Asberg / VK 24/6 74. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Keilrahmen mehrfach bezeichnet.

€ 4.000 - 4.500 | \$ 5.520 - 6.210



510

511

LAESSÖE, THORALD

1816 Frederikshavn - 1878 Kopenhagen
- zugeschrieben

Fuchsbau in den Dünen. Studie. Öl auf Papier. Auf Karton gelegt. 22,5 x 30cm. Ritzsignatur (nachträglich?) unten rechts: T.L. 186(...). Rahmen.

€ 1.600 - 1.800 | \$ 2.208 - 2.484



511

512

MELBYE, FRITZ SIGFRIED GEORG

1826 Helsingør - 1896 Shanghai

Im Hafen von Havanna. Öl auf Leinwand. Doubliert.
39 x 53,5cm. Restsignatur unten rechts. Rahmen.

Rückseitig alte Betitelung auf Dänisch „Inseilingen til Havnen ved Havanna“.

Der Hafen von Havanna ist uns aus einer ähnlichen Ansicht des hier abgebildeten Stiches bekannt. Fritz Melbye lernte bei seinem Bruder Anton Melbye (lot 504). Bereits 1849 stach er in Richtung der Karibik in See. Auf einer dieser Abenteuerreisen lernte er den Franzosen Camille Pissarro kennen, der sein Schüler wurde. Nach einem Aufenthalt in New York (1861-63) besucht er die Academy of Fine Arts in Pennsylvania. Von dort brach er wiederum zu Reisen nach Neufundland, Gibraltar, Cuba und Santo Domingo auf. Das Gemälde wäre demnach in den 60er Jahren entstanden.

€ 8.000 - 10.000 | \$ 11.040 - 13.800



Stich aus d. Kunstanst. d. Bibliogr. Instit. in Hildburgh



512



Gemälde 19. Jahrhundert Skandinavische Kunst



513

513

HENRICHSEN, CARSTEN FREDERIK

Kopenhagen 1824 - 1897

Sommertag an den Kreidefelsen auf Møn. Öl auf Leinwand. 36,5 x 56cm. Monogrammiert und datiert unten rechts: 18 CFH (lig.) 55. Rahmen.

€ 1.600 - 2.000 | \$ 2.208 - 2.760



514

514

FOSS, HARALD

1843 Fredericia - 1922 Kopenhagen

Am Gardasee. Öl auf Leinwand. 34 x 59,5cm. Monogrammiert unten rechts: HF. Rahmen.

€ 1.600 - 2.000 | \$ 2.208 - 2.760

515

BLACHE, CHRISTIAN VIGILIUS

1838 Århus - 1920 Kopenhagen -
zugeschrieben

Das Meer vor der Küste Dänemarks.
Öl auf Papier. Auf Leinwand gelegt.
34 x 51,5cm. Ritzsignatur und Datierung
unten: Skagen 69 / Chr. Blache
(nachträglich?). Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Keilrahmen alt bezeichnet.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380



515

516

DÄNISCHER MEISTER

19.Jh.

An der italienische Küste. Öl auf
Leinwand. 23 x 31cm. Monogrammiert
und datiert unten links: C. B. 1888.
Rahmen.

€ 2.600 - 3.000 | \$ 3.588 - 4.140



516

Gemälde 19. Jahrhundert Skandinavische Kunst



517

517
JUUEL, ANDREAS THOMAS
Kopenhagen 1816/17 - 1868

Hohe Laubbäume am Waldrand. Öl auf Leinwand. 54,5 x 42cm.
Signiert unten rechts: A. Juuel. Rahmen.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.760 - 3.450



518

518
OTTESEN, OTTO DIEDERICH
1816 Broager/Süd-Jütland - 1892 Kopenhagen

Blühende Wiese mit Vergissmeinnicht und Gänseblümchen.
Öl auf Leinwand. Auf Holz gelegt. 23,5 x 17,5cm. Signiert unten
rechts: O.D. Ottesen. Rahmen.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760

519

PETERSEN, EDVARD

Kopenhagen 1841 - 1911

Landschaft mit Blick auf den Öresund.
Öl auf Leinwand. Aufgezogen (Platte?).
26 x 39cm. Monogrammiert und datiert
unten rechts: 18EP75. Rahmen.

Rückseitig:

Ein aufgeklebter Ausschnitt eines Verstei-
gerungskatalogs in dänischer Sprache.

Provenienz:

Privatsammlung Dänemark.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 3.450 - 4.140



519

520

BOESEN, JOHANNES

1847 Kopenhagen - 1916 Hellerup/
Kopenhagen

Ved Aaen i Skoven ved Lellinge. Im
Wald bei Lellinge (südlich von Kopen-
hagen). Öl auf Leinwand. 64,5 x 96cm.
Monogrammiert unten rechts: JB (ligiert).
Rahmen.

Rückseitig:

- zwei alte Klebeetiketten;
- in alter Schrift betitelt.

Provenienz:

Privatsammlung Dänemark.

€ 3.000 - 5.000 | \$ 4.140 - 6.900



520

Gemälde 19. Jahrhundert Skandinavische Kunst



521

521

LANGER, VIGGO OLAF PETER

1860 Reudnitz - 1942 Rungsted
war tätig in Lellinge

Winterlandschaft. Öl auf Leinwand.
64 x 90cm. Signiert und datiert unten
rechts: Viggo Langer 1919. Rahmen.

Provenienz:
Privatsammlung Dänemark.

€ 1.600 - 2.000 | \$ 2.208 - 2.760



522

522

LANGER, VIGGO OLAF PETER

1860 Reudnitz - 1942 Rungsted
war tätig in Lellinge

„Mølle(?)ase ved Jyderup“. Das Möller-
haus in Jyderup (Zealand). Öl auf
Leinwand. 43 x 67cm. Signiert, datiert
und rückseitig betitelt unten links:
Viggo Langer/ 1936. Rahmen.

Rückseitig:
- auf dem Keilrahmen in originaler Schrift:
„Mølle(?)ase ved Jyderup/ (Tyske Möller)/
Januar 1936/ Viggo Langer“;
- ein Klebeetikett: 3/1936 Viggo Langer.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

523

JERICHAU, HOLGER HVITFELDT

Kopenhagen 1861 - 1900

Küstenpartie auf der Krim bei Jalta.
Studie. Öl auf Leinwand. 30,5 x 40cm.
Signiert unten links: Holger H. Jerichau /
Jalta. Rahmen.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 4.140 - 4.830



523

524

NORMANN, ADELSTEEN

1848 Bodö - 1918 Kristiania

Sommertag am Fjord. Öl auf Leinwand.
70,5 x 87cm. Signiert unten links:
A. Norman. Rahmen.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 4.140 - 5.520



524

Gemälde 19. Jahrhundert Skandinavische Kunst



525

SKOVGAARD, JOAKIM

Kopenhagen 1856 - 1933

Am Waldrand. Öl auf Leinwand.
19,5 x 30,5cm. Signiert und datiert unten
rechts: Joakim Skovgaard 1877. Rahmen.

€ 1.600 - 2.000 | \$ 2.208 - 2.760

525



526

RASMUSSEN, GEORG ANTON

1842 Stavanger - 1914 Berlin

Ein norwegischer Fjord. Öl auf Leinwand.
35,5 x 48cm. Signiert und datiert unten
rechts: A. Rasmussen 81. Rahmen.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.656 - 2.070

526



527

527

NORDENBERG, HENRIK

1857 Asarum - 1928 Düsseldorf

In der Küche. Öl auf Leinwand. Doubliert. 54 x 43cm. Signiert unten rechts: H. Nordenberg. Rahmen.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 2.070 - 2.484



528

528

BREDAL, NIELS ANDERS

Kopenhagen 1841 - 1888

Ansicht in Sulmona in Italien. Öl auf Leinwand. 44,5 x 29cm. Signiert und datiert unten links: N. Bredal 1877. Rahmen.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 4.830 - 5.520

Gemälde 19. Jahrhundert Skandinavische Kunst



529

529

NORMANN, ADELSTEEN

1848 Bodö - 1918 Kristiania

Partie an der Küste. Öl auf Leinwand.
50 x 83cm. Signiert und datiert unten
links: A. Normann Dsf 74. Rahmen.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.760 - 4.140



529 A

529 A

HORNUNG JENSEN, CARLO

Kopenhagen 1882 - (vor)1960

Sonnenuntergang am Strand. Öl auf
Leinwand. 60 x 83cm. Signiert und datiert
unten links: C Hornung Jensen 1930.
Rahmen.

Provenienz:
Privatsammlung Dänemark.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.760 - 4.140

530

MONSTED, PEDER MORK

1859 Grenaa - 1941 Kopenhagen

Villeneuve. Öl auf Malkarton. 30,7 x 24cm. Signiert und datiert unten links: P Monsted. Villeneuve. 1889. Rahmen.

Provenienz:

Privatsammlung Dänemark.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 4.830 - 5.520



530

531

MONSTED, PEDER MORK

1859 Grenaa - 1941 Kopenhagen

Sonnenuntergang bei Søby (Ærø). Aquarell auf Papier. 21,3 x 16,3cm. Signiert, datiert mit Widmung unten rechts: Til Erindring an Søby/ Venskabeligst P monsted/ 27 Aug. 1896. Rahmen.

Provenienz:

Privatsammlung Dänemark.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656



531

Gemälde 19. Jahrhundert Skandinavische Kunst



532

532

LIBERT, GEORG EMIL

Kopenhagen 1820 - 1908 - zugeschrieben

Brandung an den Klippen. Öl auf Karton.
13 x 10,5cm. Monogrammiert und datiert
unten mittig: GEL (lig.) 02. Rahmen.

Provenienz:
Privatsammlung Norddeutschland.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656



533

533

LIBERT, GEORG EMIL

Kopenhagen 1820 - 1908

Die Helligdomsklipperne (Heilige
Klippen) auf der Insel Bornholm.
„Helligdoms=Klipperne/ ved Rø/
(Bornholm)“. Öl auf Holz. 15 x 19,3cm.
Monogrammiert unten rechts: G.E.L.
Rahmen.

Rückseitig:
In alter Schrift: „Helligdoms=Klipperne/
ved Rø .../ (Bornholm)/...“

Provenienz:
Privatsammlung Dänemark.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656

534

JENSEN-KLINT, VILHELM PEDER

1853 Skælskør - 1930 Kopenhagen

Winterlich verschneite Seenlandschaft.
Öl auf Leinwand. 72 x 111cm. Signiert
unten mittig: Vilh. P. Jensen. Rahmen.

Der Landschaftsmaler und Architekt
Jensen Klint ist in Kopenhagen vor allem
für den Bau der Grundtvigskirche
bekannt.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760



534

535

GYDE-PETERSEN, HANS

1863 Lindeballe (Jütland) - 1943 Gentofte

Dyrehaven. Tierpark bei Kopenhagen.
Öl auf Leinwand. 52,5 x 72,5cm. Signiert
unten rechts: Gyde Petersen. Rahmen.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland.

Seit 1913 malte der eigentlich als Bildhau-
er bekannte Gyde Petersen regelmäßig
den Tierpark unweit Kopenhagens.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380



535

536

KAUFFMANN, HERMANN D.Ä.

Hamburg 1808 - 1889

Taufgesellschaft am belebten Fjord. Signiert unten links: H Kauffmann. Öl auf Leinwand. Doubliert. 89,5 x 129cm. Rahmen.

Aus Nah und Fern versammelt sich eine Taufgesellschaft am Ufer des Fjordes. Zu Pferd und mit Booten treffen zahlreiche Gäste zum gemeinsamen Kirchgang ein. Eindrucksvoll wird das vertraute Zusammenkommen in der endlosen Weite der norwegischen Fjordlandschaft geschildert.

Das hier vorliegende Gemälde stellt ein bedeutendes Hauptwerk dar, das wohl um 1843 entstand, als Kauffmann auf Anregung und mit Unterstützung des Fürsten Joseph Franz Colloredo-Mansfeld (1813-1895) eine Studienreise nach Norwegen unternahm. Dieses vielfigürlich belebte Landschaftsgemälde besticht durch seine Natürlichkeit der Auffassung des dargestellten Motivs und zählt zum Besten, was Hermann Kauffmann d. Ä. geschaffen hat.

€ 9.000 - 10.000 | \$ 12.420 - 13.800



536

Gemälde 19. Jahrhundert



537

GURLITT, LOUIS

1812 Hamburg-Altona - 1897 Naundorf

Sommerliche Waldlandschaft mit Gehöft.
Öl auf Karton. 40 x 51,5cm. Signiert
unten rechts: Gurlitt. Rahmen.

Rückseitig:
Nachlassstempel auf dem Karton.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 4.140 - 4.830

537



538

BECKMANN, JOHANN (HANS)

Hamburg 1809 - 1882

Sommerliche Landschaft. Öl auf Karton.
26,2 x 33,8cm. Rahmen.

Rückseitig:
Etikett der Kunstaussstellung Kühl,
Dresden.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.760 - 4.140

538

539

FEID, JOSEPH

1806 Wien - 1870 Weidling

Neukirchen in Österreich mit Blick auf den Traunstein. Öl auf Holz. 45 x 60,5cm. Signiert und datiert unten links: Jos. Feid 1858. Rahmen.

Provenienz:

Privatsammlung Rheinland-Pfalz.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 4.140 - 5.520



539

540

CROPSEY, JASPER FRANCIS

1823 Rossville - 1900 Hastings-on-Hudson

Amerikanische Landschaft mit Hirten (Hudson Valley?). Öl auf Karton. Auf Holz gezogen. 17,4 x 22,8cm. Signiert unten links: J. Cropsey. Rahmen.

Laut Angaben der Einlieferer bei Paffrath, Düsseldorf vor ca. 30 Jahren erworben.

Cropsey zählt zu den führenden Vertretern der Hudson River School. Er ist vor allem für den subtilen Charakter seiner herbstlichen Landschaften berühmt.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 5.520 - 6.900



540

Gemälde 19. Jahrhundert



541

541

SPOHLER, JAN JACOB

1811 Nederhorst den Berg - 1866/79

Wintertag auf einem zugefrorenen holländischen Kanal.

Öl auf Leinwand. 48 x 68,5cm. Signiert unten links:

J.J. Spohler f. Rahmen.

€ 18.000 - 20.000 | \$ 24.840 - 27.600



542

542

SPOHLER, JAN JACOB

1811 Nederhorst den Berg - 1866/79

Vereiste Flusslandschaft am Rande einer holländischen Kleinstadt mit Schlittschuhläufern. Öl auf Leinwand. Doubliert. 62 x 86cm. Signiert unten links: J.J. Spohler. Rahmen.

€ 16.000 - 18.000 | \$ 22.080 - 24.840

Gemälde 19. Jahrhundert



543

543

ROELOFS, WILLEM

1822 Amsterdam - 1897 Berchem

Waldstudie. Öl auf Holz. 30,5 x 41cm.

Signiert unten links: W. Roelofs f.
Rahmen.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.760 - 3.450



544

544

KLERK, WILLEM DE

Dordrecht 1800 - 1876

Gehöfte unter alten Bäumen. Öl auf Holz.

57,5 x 74cm. Signiert und datiert unten
rechts der Mitte: W. de Klerk / 1849.

Rahmen.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 5.520 - 8.280



545

545

BOMMEL, ELIAS PIETER VAN

Amsterdam 1819 - Wien 1890

„Utrecht, Mariaplaats mit dem Haus für Kunst und Wissenschaft“. Öl auf Holz. 44,5 x 56,5cm. Signiert und datiert unten rechts: E. P. v. Bommel. 54. Rahmen.

Rückseitig:
Altes Sammlungssiegel.

Literatur:
Abgebildet und aufgeführt unter Nr. 8 im Katalog zur Sonderausstellung „Meisterwerke der Niederländischen Romantik“, Galerie Paffrath, Düsseldorf, April-Mai 1961.

€ 7.000 - 8.000 | \$ 9.660 - 11.040

Gemälde 19. Jahrhundert



546

546

GILLE, CHRISTIAN FRIEDRICH

1805 Ballenstedt - 1899 Wahnndorf

Kühe an der Tränke. Öl auf Karton. 28,8 x 37,6cm. Rahmen.

Rückseitig:

Ein Etikett der Kunstaussstellung Kühl, Dresden (demnach Sammlung Friedr. Lehmann).

Prof. Helmut Börsch-Supan, Berlin hat das vorliegende Gemälde im Februar 2014 im Original gesehen und bestätigt uns die Autorenschaft Christian Friedrich Gilles.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 5.520 - 8.280



547

547

CARUS, CARL GUSTAV

1789 Leipzig - 1869 Dresden

Abenddämmerung bei Schloss Moritzburg. Öl auf Karton.
30,5 x 22,5cm. Rahmen.

Rückseitig:

Auf der Tafel Klebeetikett des Londoner Tafelmachers Winsor & Newton sowie verschiedene handschriftliche Bestätigungen und Vermerke: „Von meinem Urgroßvater / C.G. Carus gemalt. / Rietschel / Oberregierungsbaurat“ sowie „Nr. 2 Moritzburg“.

Literatur:

Aufgeführt und abgebildet in: Prause, Marianne: Carl Gustav Carus. Leben und Werk, 1968, Nr. 250.

Im genannten Werksverzeichnis zu Carus von Marianne Prause findet sich unter der Nr. 251 dieselbe Komposition am Ufer vor Schloss Moritzburg in größerem Format. Diese Arbeit befand sich vormals ebenfalls in der Sammlung Rietschel in Dresden.

Vgl. auch die ebenfalls kleinformatige Abendstimmung von Ernst Ferdinand Oehme, die bei VAN HAM im November 2013 für Euro 15.000,- verkauft wurde (Lot 639).

€ 13.000 - 15.000 | \$ 17.940 - 20.700



548

548

PREYER, EMILIE

Düsseldorf 1849 - 1930

Stillleben mit Trauben und Pfirsichen. Öl auf Leinwand.
17,3 x 23,3cm. Signiert unten rechts: Emilie Preyer. Rahmen.

€ 22.000 - 25.000 | \$ 30.360 - 34.500

549

PREYER, PAUL

Düsseldorf 1847 - 1931 - zugeschrieben

Porträt der Emilie Preyer als etwa 18jährige. 1866/67. Schwarzer Stift auf Papier (hellgrau). 30 x 22,5cm. Bezeichnet unten rechts: Portrait Emilie Preyer. Rahmen.

Provenienz:

- Auktion Karbstein, Auktion 47, Lot 17, 31.10.1992.
- Rheinische Privatsammlung.

Literatur:

Abgebildet und aufgeführt in:
Weiß, Siegfried und Paffrath, Hans: Johann Wilhelm und Emilie Preyer. Köln und Düsseldorf 2009, S. 152, Abb. 159.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380



549

550

PREYER, JOHANN WILHELM

1803 Rheydt - 1889 Düsseldorf

Zwei doppelseitige Skizzenblätter:

St. Gotthard; Von Basel nach Strassburg. Papier. Eine Seite 11 x 16,7cm. Jeweils datiert und betitelt: St. Gotthard 26/10 1840; bzw.: von Basel nach Strassburg den 31. Oct. 1840.

Vermutlich stammen die beiden Seiten aus einem Reise-Skizzenbuch Preyers und geben Aufschluss über seine besuchten Reiseziele.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.380 - 2.070



550 a)



550 b)

Gemälde 19. Jahrhundert



551

551

MERLE, HUGUES

1823 St-Marcellin (Isère)? - 1881 Paris

Der italienische Komponist Giovanni Pierluigi da Palestrina mit Musizierenden, links seine Gönner und Papst Marcellus II. Öl auf Leinwand. Doubliert. 60 x 73cm. Signiert unten links: Hugues Merle (mit punktuellen Verlusten). Rahmen.

€ 10.000 - 15.000 | \$ 13.800 - 20.700



552

552

WAPPERS, GUSTAAF BARON

1803 Antwerpen - 1874 Paris

Venezianische Theaterszene. Öl auf Leinwand. Doubliert.
153 x 208cm. Signiert unten links: Gust Wappers. Rahmen.

€ 8.000 - 10.000 | \$ 11.040 - 13.800

Gemälde 19. Jahrhundert



553

553

VENUS, ALBERT

Dresden? 1842 - 1871 - zugeschrieben

Bucht an der Amalfiküste. Studie.

Öl auf Leinwand. Auf Karton gezogen.

22 x 35,5cm. Rahmen.

€ 2.200 - 2.500 | \$ 3.036 - 3.450



554

554

WÜLFING, CARL

1812 Monzingen - 1871 Andernach

Blick entlang des Rheins auf Koblenz

mit der Stadt und Ehrenbreitstein. Öl

auf Leinwand. Doubliert. 51,5 x 67,5cm.

Signiert unten links: C. Wülfing. Rahmen.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 4.830 - 5.520



555

555

HESSE, GEORG

1845 Berlin - 1920 Karlsruhe

Weite hügelige Küstenlandschaft mit Hünengrab (vermutlich Skandinavien). Öl auf Leinwand. 90 x 162cm. Signiert und datiert unten links: G. Hesse 74. Rahmen.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 4.140 - 5.520

Gemälde 19. Jahrhundert



556

556

GROSSE, THEODOR

Dresden 1829 - 1891

Wettstreit zwischen Apollo und Marsyas.
Öl auf Leinwand. 68 x 97cm. Signiert
und datiert unten rechts: Theodor Grosse
Dresden 1885. Rahmen.

Rückseitig:

Alter Klebezettel mit Bezeichnung,
Datierung, Unterschrift und Wachssiegel
des Künstlers: „Apoll und Marsyas...
Dresden d. 16. Nov 1885 Theodor
Grosse“.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760



557

557

SCHADOW, WILHELM VON

1788 Berlin - 1862 Düsseldorf - Schule

Erminia sucht Unterkunft bei den Hirten.
(Torquato Tasso, La Gierusalemme
Liberata, VII, 6-7). Öl auf Leinwand.
82 x 106cm. Monogrammiert unten links:
M.F. Rahmen.

Das Bild entstammt vermutlich der Düssel-
dorfer Schadow - Schule um 1840.
Vergleichbare Themen aus Tasso haben
C.F. Sohn ebenso wie W. Volkhart gemalt
Dem ‚Korbflechter‘ ist die ‚Mosesfigur‘
von 1837 von A. Heubel ähnlich (vgl.:
Lexikon der Düsseldorfer Malerschule,
Band II, S. 100), verwandt in der Komposi-
tion ist vor allem Christian Köhlers ‚Jacob
und Rachel am Brunnen‘ von 1842 (ebda.
S. 257).

Mit dem Monogramm F.M. können ver-
schiedene Künstler der Schule in Zusammen-
hang gebracht werden: F.W. Marter-
steig (1814-1899), F. Meyer (geb. 1816)
oder eventuell der in Rom
tätige F. Müller (1749-1825).

Wir danken Frau Dr. Middendorff, Tecklen-
burg, für ihre freundliche Unterstützung.

€ 3.200 - 3.800 | \$ 4.416 - 5.244

558

ISABEY, EUGÈNE

1803 Paris - 1886 Lagney

In der Waffenschmiede. Öl auf Leinwand.
32,5 x 46cm. Signiert unten rechts:
E. Isabey. Rahmen.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760



558

559

RUSSISCHER MEISTER

1.H.19.Jh.

Husaren befreien einen wertvollen Transport. Öl auf Leinwand. 44,5 x 57,5cm.
Monogrammiert und datiert unten rechts:
C. B. f. 1821(?). Rahmen.

Die Husaren mit einem Wappen an den Satteln -ein N auf blauem oder rotem Grund. Der Schimmel der räuberischen Uniformierten trägt als Brandzeichen ein ligiertes tb.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 3.450 - 4.140



559

560

RUSSISCHER MEISTER

1.H.19.Jh.

Schlacht zwischen Russischen Truppen unter General Faesi und Tscherkessen. Etwa 1836. Öl auf Leinwand. 90 x 110cm.

Provenienz:

- Brasilianische Privatsammlung;
- Frankfurter Privatsammlung.

Literatur:

Erwähnt in: Die Familie Faesi, 1532-1932, Zürich 1932.

In der Familienchronik der Faesis, oder in anderen Schreibweisen auch Faesy, Fäsi oder Fäsy wird das Gemälde erwähnt. Hierin heißt es auf S. 33: „Waffen und Uniformstücke von General Faesi sind im Landesmuseum Zürich ausgestellt. Seinem Leben und seinen Taten hat Oberst W. Faesy ein russisch geschriebenes Buch gewidmet. Der Verfasser, ein Großneffe des Generals und Enkel des in Bessarabien angesiedelten Leutnants Faesi, war selber russischer Oberst der Ingenieurtruppen im Generalstab und wurde mit seiner Familie durch die bolschewistische Revolution nach Südamerika verschlagen. Er rettete dorthin pietätvoll ein Ölgemälde des Generals Faesy, das diesen im Sturm auf ein kaukasisches Dorf darstellt.“

Wir vermuten, dass der General Hans Kaspar Faesi (1795-1848) hier rechts unten auf dem aufsteigenden Braunen zu sehen ist. Schon als 37jähriger wurde er zum Divisionsgeneral, genauer zum zaristischen Kommandeur der 20. Infanteriedivision ernannt und hat sich vor allem im Kaukasus, also einem früheren Tschetschenien-Krieg ausgezeichnet. General Faesis Vater schreibt dazu am 24.6.1836: „... Diese Division steht noch immer auf Kriegsfuß, denn sie besetzt die ciskaukasische Linie vom schwarzen bis zum kaspischen Meer und soll die unruhigen wilden Tscherkessen nicht bloß im Zaum halten, sondern zur Unterwerfung zwingen.“

Сцена боя российских войск под командованием генерала Фэзи с черкесами. Около 1836 г., масло, холст 90x110 см.

Происхождение:

- Частное собрание в Бразилии
- Частное собрание во Франкфурте

Литература: Упоминание в „Die Familie Faesi“, 1532-1932, Zürich 1932.

В семейной хронике семьи Фэзи (варианты написания фамилии: Faesy, Fäsi и Fäsy) эта картина упоминается на странице 33: „Оружие и военная форма генерала Фэзи (Faesi) выставлена в краеведческом музее г. Цюриха. Его жизни и подвигам полковник Василий Николаевич Фэзи (Faesy) посвятил написанную на русском языке книгу. Составитель книги является внучатым племянником генерала и внуком поселившегося в Бессарабии лейтенанта Фэзи (Faesi). Он и сам был русским генералом инженерных войск в генеральном штабе, но вследствие большевистской революции оказался со своей семьей в Южной Америке. Туда он вывез и бережно хранимую им картину с изображением генерала Фэзи (Faesy), написанную маслом. На ней генерал изображен во время штурма кавказской деревни.“

Мы предполагаем, что генерал Ганс Каспар Фэзи (Faesi) (1759 - 1848) изображен внизу полотна справа, на вздыбившемся гнедом коне. В возрасте 27 лет он был назначен дивизионным генералом, командиром 20-й дивизии инженерных войск царской армии и особо отличился на Кавказе, в одной из ранних чеченских войн. Отец генерала Фэзи (Faesi) писал 24 июня 1836 по этому поводу: „Эта дивизия до сих пор находится на военном положении, потому что она удерживает кавказскую линию от Черного до Каспийского моря и должна не только держать в узде беспокойных диких черкесов, но и принуждать к покорности“.

€ 16.000 - 20.000 | \$ 22.080 - 27.600



560

Gemälde 19. Jahrhundert



560 A

560 A

LAEISZ, CARL MARTIN

Hamburg 1803 - 1864

Italienische Landschaft mit Aquädukt. Aquarell auf Papier. Auf Leinwand kaschiert. 53 x 74,5cm. Signiert und datiert unten rechts: C. Laeisz 46. Rahmen.

Der Hamburger Aquarellist und Lithograph Carl Martin Laeisz verbrachte die Jahre zwischen 1824 und 1829 in Italien. Von dort brachte er viele Motive mit, die er in späteren Verduten verarbeitete. Das hier gezeigte Aquädukt, mit 1846 datiert, ist nicht eindeutig zu verorten. Es ist vergleichbar mit den Bauwerken in Arriccia in den Albaner Bergen - das allerdings erst ab 1847 unter Pius IX erbaut wurde - oder der mittelalterlichen Ponte delle Torri von Spoleto in Umbrien. Wir danken Frau Dr. Claudia Nordhoff, Rom, für Ihre freundliche Unterstützung.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.380 - 2.070



561

561

MICHEL, GEORGES

Paris 1763 - 1843 - Umkreis

Weite Landschaft unter Gewitterhimmel. Öl auf Leinwand. 44 x 51cm. Rahmen.

Rückseitig:
Leinwandstempel sowie verschiedene alte
Galerietiketten auf dem Keilrahmen.

€ 3.500 - 4.500 | \$ 4.830 - 6.210



562

562

LOOS, FRIEDRICH

1797 Graz - 1890 Kiel

Hochzeit in den Ruinen des Kolosseums. Öl auf Leinwand.
80,5 x 90cm. Signiert und datiert unten rechts: Friedrich Loos.
pin: 1888. Rahmen.

€ 7.000 - 8.000 | \$ 9.660 - 11.040

Gemälde 19. Jahrhundert



563

563

WEBER, THEODOR ALEXANDER

1838 Leipzig - 1907 Paris

Segler bei der Hafeneinfahrt. Öl auf Leinwand. Doubliert. 33 x 55cm. Signiert unten links: Th. Weber. Rahmen.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 2.070 - 2.484



564

564

MEIJER, LOUIS

1809 Amsterdam - 1866 Utrecht

Anlandender Dampfer vor der Mole. Öl auf Holz. 19,5 x 30cm. Signiert unten rechts: L. Meyer. Rahmen.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760



565

565

MUSIN, FRANCOIS ETIENNE

1820 Oostende - 1884 Brüssel

Anlandende Fischer am Hafen. Öl auf Leinwand. 117 x 180,5cm.
Signiert unten rechts: F. Musin. Rahmen.

€ 10.000 - 12.000 | \$ 13.800 - 16.560

Gemälde 19. Jahrhundert



566

566

GAISSER, JAKOB EMANUEL

1825 Augsburg - 1899 München

Musketiere. Öl auf Holz. 30 x 40cm.

Signiert unten rechts: J.E. Gaisser.

Rahmen.

Rückseitig:

Auf der Tafel handschriftliche Bestätigung:

„Bestätige, dass (...) Gemälde / von meinem Vater J.E. Gaisser ist / Franz Gaisser (...)“.

€ 1.600 - 1.800 | \$ 2.208 - 2.484



567

567

SCHRÖDER, FRIEDRICH ALBERT

1854 Dresden - 1939 München

Herrenrunde bei Wein und Tabak. Öl auf Leinwand. 76 x 92cm. Signiert unten

rechts: A. Schröder Mn. Rahmen.

€ 2.000 - 2.200 | \$ 2.760 - 3.036

568

GAISSER, JAKOB EMANUEL

1825 Augsburg - 1899 München

Herrenrunde beim Kartenspiel. Öl auf Holz. 30 x 40cm. Signiert unten links: J.E. Gaisser. Rahmen.

€ 1.600 - 2.000 | \$ 2.208 - 2.760



568

569

SCHRÖDER, FRIEDRICH ALBERT

1854 Dresden - 1939 München

Pfeifenraucher im holländischen Interieur. Öl auf Leinwand. 53,5 x 64,5cm. Signiert unten rechts: A. Schröder Mn. Rahmen.

€ 2.000 - 2.200 | \$ 2.760 - 3.036



569

Gemälde 19. Jahrhundert



570

570

ITTENBACH, FRANZ

1813 Königswinter - 1879 Düsseldorf

Porträt einer Dame. Öl auf Leinwand. 62,5 x 50cm. Signiert und datiert unten rechts: F. Ittenbach/ gem. 18 15/4 47. Rahmen.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 2.070 - 2.760



571

571

ITTENBACH, FRANZ

1813 Königswinter - 1879 Düsseldorf

Porträt eines Herrn. Öl auf Leinwand. Signiert und datiert unten links: F. Ittenbach/ gem. 18 1/4 47. Rahmen.

€ 3.000 - 5.000 | \$ 4.140 - 6.900

572

ITTENBACH, FRANZ

1813 Königswinter - 1879 Düsseldorf

Regina Pacis. Öl auf Karton. 44,5 x 20cm.
Signiert und datiert unten rechts:
F. Ittenbach 1868. Rahmen.

€ 5.000 - 7.000 | \$ 6.900 - 9.660



572

Gemälde 19. Jahrhundert



573

573

MADRAZO Y KUNTZ, FEDERICO DE

1815 Rom - 1894 Madrid - Umkreis

Porträt einer Dame. Öl auf Leinwand. Doubliert. Im Oval
64,5 x 53cm. Rahmen.

Provenienz:

Laut Angaben der Einlieferer stammt das vorliegende
Gemälde ursprünglich aus französischem Schlossbesitz,
jetzt Privatsammlung Frankreich.

Wir danken Frau Dr. Juliet Wilson-Bareau, London, für die
freundliche Unterstützung.

€ 6.000 - 7.000 | \$ 8.280 - 9.660



574

574

BECHI, LUIGI

Florenz 1830 - 1919

Bildnis einer jungen Italienerin. Öl auf Leinwand. 75,5 x 61cm.
Signiert Mitte links: L. Bechi. Rahmen.

Rückseitig:
Alte Klebeetiketten, vermutlich von Ausstellungen stammend,
mit den Nummern 3 und 1028.

€ 12.000 - 15.000 | \$ 16.560 - 20.700

Gemälde 19. Jahrhundert



575

BÜHLMAYER, CONRAD

Wien 1835 - 1883

Viehtrieb an einem Seeufer im Salzkammergut. Öl auf Leinwand. 61,5 x 100cm. Signiert unten rechts der Mitte: C. Bühlmayer. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Keilrahmen altes Etikett mit Angaben zur Darstellung.

€ 2.800 - 3.000 | \$ 3.864 - 4.140

575



576

VERBURGH, CORNELIS GERRIT

Rotterdam 1802 - 1879

Gebirgslandschaft mit Flusslauf. Öl auf Holz. 58 x 75,5cm. Signiert und datiert unten links: C.G. Verburgh / 1842. Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 3.450 - 4.140

576

577

MADLENER, ANTONIUS JOSEPHUS

Den Haag 1827 - 1890

Holländische Flusslandschaft. Öl auf Eichenholz. 28,5 x 41cm. Signiert unten rechts: AJ Madlener fec. Rahmen.

Rückseitig:

Ein Etikett der 5. Internationalen Antiquitäten und Kunstausstellung, Essen, 1982.

Provenienz:

Privatsammlung Rheinland.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.760 - 4.140



577

578

PAPPERITZ, GUSTAV FRIEDRICH

Dresden 1813 - 1861 - zugeschrieben

Sizilianische Landschaft. Studie. Öl auf Leinwand. 21 x 32cm. Rahmen.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 4.140 - 5.520



578

Gemälde 19. Jahrhundert



579

579
SCHLESINGER, FELIX
 Hamburg 1833 - 1910

Pfeife rauchender Bub. Öl auf Holz. 23 x 18,5cm. Signiert oben links: F. Schlesinger. Rahmen.

€ 2.200 - 2.500 | \$ 3.036 - 3.450



580

580
WILHELMI, HEINRICH
 um 1816 Xanten - 1902 Düsseldorf

Zwei Kinder mit einem Vogelnest. Öl auf Leinwand. Doubliert. 59,5 x 46cm. Signiert und datiert unten rechts: Heinr. Wilhelmi 1875 (?). Rahmen.

Rückseitig:
 Auf dem Keilrahmen Etikett der Gemäldegalerie Abels, Köln.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 3.450 - 4.140



581

581

SCHUBACK, EMIL

1820 Hamburg - 1902 Düsseldorf - zugeschrieben

Die Einschulung. Öl auf Leinwand. Doubliert. 52,5 x 44cm.
Signiert und datiert unten links: Emil 1873. Rahmen.

€ 900 - 1.000 | \$ 1.242 - 1.380



582

582

GRUBER, FRANZ JOSEPH

1854 Wien

Kinder auf dem Heimweg vom Markt. Öl auf Leinwand.
Doubliert. 39,5 x 31,5cm. Signiert und datiert unten links:
F.J. Gruber / 1852. Rahmen.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.932 - 2.208

Gemälde 19. Jahrhundert



583

583

SPITZWEG, CARL

München 1808 - 1885

Italienische Landschaft. Öl auf Leinwand. Doubliert. 47 x 36,5cm.
Stempelsignatur unten rechts: S(mit Raute) Spitzweg.

Rückseitig:

- das aus dem Nachlass bekannte Etikett (vgl. S. Wichmann: Carl Spitzweg, Verzeichnis der Werke, Stuttgart 2002, Abb. S.80, 82, 84 ...) Otto Spitzwegs (siehe Zusatzabbildung):
„Bezeuge hiermit, daß das Bild ‚Italienische/ Landschaft(‘) auf Leinwand (37 brt.x 47 hoch())/ von unserem Onkel Kunstmaler Carl Spitzweg gemalt/ und 1886 in meinen Besitz übergegangen

ist./ München, den 31. August 1916./ Unterschrift: Otto Spitzweg (links der Nachlasstempel) S(mit Raute) Spitzweg“
- Verschiedene Nummern: 101275, sowie DU 114.

Von Carl Spitzwegs Neffen Otto Spitzweg (1843-1921) sind vermutlich die meisten Echtheitsklärungen zum Werk Spitzwegs bekannt. Diese erstellte er in der Regel in der hier vorhandenen Art als Klebetikett. Otto Spitzweg besaß einen erheblichen Teil des Nachlasses und veräußerte diesen nach und nach über Kunsthändler.

€ 7.000 - 9.000 | \$ 9.660 - 12.420



584

584

SPITZWEG, CARL

München 1808 - 1885

„Alter Türke“. Öl auf Karton. 29,5 x 25cm. Nachlasstempel unten mittig: Spitzweg. Rahmen.

Literatur:

Wichmann, Siegfried: Carl Spitzweg. Verzeichnis der Werke, Stuttgart 2002, S. 237, Nr. 413 mit Abb. und Datierung um 1855.

Provenienz:

Privatsammlung Rheinland.

€ 14.000 - 16.000 | \$ 19.320 - 22.080

Gemälde 19. Jahrhundert



585

585
CAVALLERI, FERDINANDO

Rom 1794 - 1865

Porträt des Bildhauers Prof. Bogliani, Roma 1842. Signiert und datiert unteres Drittel rechts: F. Cavalleri 1842. Rahmen.

Rückseitig:
In alter Schrift: „rit./ Prof. Bogliani/ f. Cavalleri/ Roma 1842.“

Provenienz:
Privatsammlung Rosenbusch, Köln.

Der Turiner Bildhauer Giuseppe Bogliani gibt etwa ab 1842 am Lehrstuhl von Giuseppe Gaggini in Turin selbst Unterricht in Bildhauerei.

Die vorliegende Arbeit soll zu Gunsten Greenpeace, Deutschland e.V., Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V., Bund für Umwelt und Naturschutz e.V. versteigert werden.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 3.450 - 4.140



586

586
MARGINOTTI, GIOVANNI

Cagliari 1798 - 1865

Porträt eines Knaben. Öl auf Leinwand. 62 x 50,5cm. Signiert mittig rechts: Marghinotti f. Rahmen.

Provenienz:
Privatsammlung Rosenbusch, Köln.

Die vorliegende Arbeit soll zu Gunsten Greenpeace, Deutschland e.V., Bund gegen Missbrauch der Tiere e.V., Bund für Umwelt und Naturschutz e.V. versteigert werden.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 3.450 - 4.140

587

LA PIRA, GIOACCHINO

tätig zwischen 1839-72 in Neapel

Zwei Gouachen:

Ischia e Procida; Napoli da Mare. ca. 1870. Gouache auf Papier. (Bildmotiv jeweils ca.) 31 x 43,5cm. Signiert unten rechts: La Pira 7(0) (auf dem zweiten Blatt -Napoli). Rahmen.

Im Kunsthandel existieren die beiden Maler Gioacchino und Enrico La Pira nebeneinander, die weder von der zeitlichen Einstufung noch den Darstellungen selbst kaum unterschieden werden können, Wir schreiben die vor allem in der Architektur fein gemalten Gouachen Gioacchino zu.

€ 4.500 - 5.000 | \$ 6.210 - 6.900



587 a)



587 b)

Gemälde 19. Jahrhundert



588

588

SCHWABE, ALEXANDER

1818 Riga - 1872 Reval

Pferdeporträt. Brauner Araber in der Landschaft. Öl auf Leinwand. 51 x 62,5cm. Signiert und datiert unten rechts: A. Schwabe / 1864. Rahmen.

€ 22.000 - 25.000 | \$ 30.360 - 34.500

589

LADURNER, ADOLF

um 1798 Paris - 1856 St. Petersburg

Russische Wachsoldaten am Feuer. Öl auf Karton. 36,5 x 28cm. Signiert und datiert unten links: A. Ladurner. 1838. Rahmen.

Rückseitig:

Ein Stempel: „Binant/ Rue de Clery No. 7/ Pres celle Montmatre/ Paris“.

Sowohl vorne, als auch rückseitig die Nr. 233.

€ 8.000 - 10.000 | \$ 11.040 - 13.800



589

590

ERDMANN, LUDWIG

1820 Böddecken (Paderborn) - nach 1888 Düsseldorf

Die Sonntagsjäger. Öl auf Leinwand. 48 x 58cm. Signiert und datiert unten rechts: L. Erdmann 54. Rahmen.

€ 1.600 - 1.800 | \$ 2.208 - 2.484

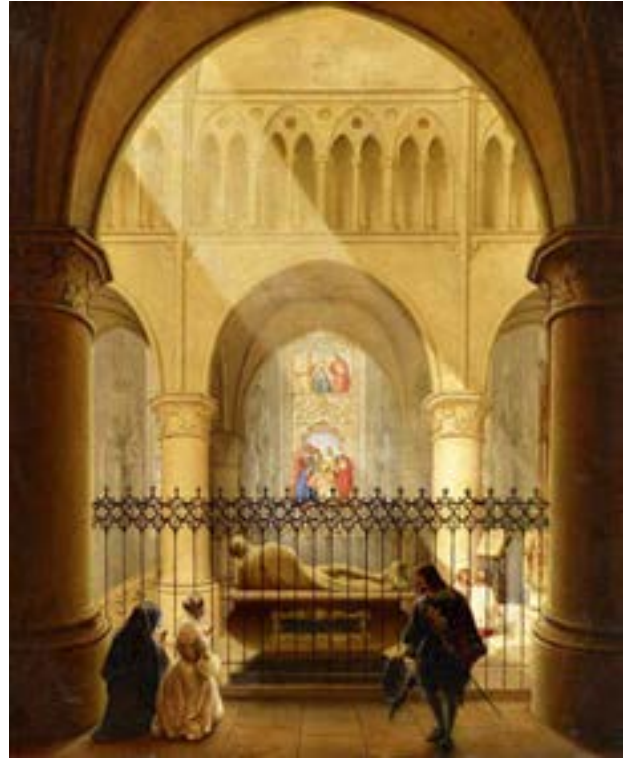


590

Gemälde 19. Jahrhundert



591



592



593

591

MINGUET, ANDRÉ JOSEPH

1818 - 1860 Antwerpen

Peter Paul Rubens mit seiner Frau in der Antwerpener Jakobskirche. Öl auf Holz. 67 x 52cm. Signiert und datiert unten rechts: A. Minguet 1848. Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 3.450 - 4.140

592

STÜRMER, CARL

Berlin 1803 - 1881

Vor dem Grabmal Johann II. von Brabant in der Kathedrale St. Gudula in Brüssel. Öl auf Leinwand. 51 x 42,5cm. Signiert unten mittig: C. Stürmer. Rahmen.

Rückseitig:

Auf der Leinwand alter Klebezettel mit Angaben zum Gemälde.

€ 3.800 - 4.000 | \$ 5.244 - 5.520



594

593

HOVE, BARTHOLOMÄUS JOHANNES VAN

Den Haag 1790 - 1880

Holländische Stadtansicht mit Personen auf dem zugefrorenen Kanal. Öl auf Holz. 49,5 x 38cm. Signiert unten rechts: B.J. van Hove. Rahmen.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 4.140 - 5.520

594

LIEZEN-MAYER, ALEXANDER VON

1839 Raab (Ungarn) - 1898 München

Das Rosenwunder der heiligen Elisabeth. Öl auf Leinwand. 173,5 x 94cm. Originalrahmen.

Rückseitig:

- ein altes Etikett der Galerie Heinemann, München;
- ein altes Etikett mit dem Hinweis auf die ehemaligen Eigentümer: Eigentum/ von Prinzessin/ Pilar von Bayern“.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 4.140 - 5.520

Gemälde 19. Jahrhundert



595

595
ITALIENISCHER MEISTER
19.Jh.

Schlafender Hirtenknabe. Öl auf Papier.
Auf Holz kaschiert. 21,5 x 29,5cm.
Rahmen.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.932 - 2.208



596

596
DEUTSCHER MEISTER
18./19.Jh.

Pastorale Szene mit Hirten und Ziegen. Öl auf Leinwand. 65 x 88,5cm.
Monogrammiert unten links: B. v. K.
1833. Rahmen.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 5.520 - 6.900

597
GEMPT, BERNARD TE
1826 Wijchen - 1879 Amsterdam

Große Wolfsjagd im Winter. Öl auf Leinwand. Doubliert.
203 x 159cm. Signiert und datiert unten links: B. te Gempt 1862. Rahmen.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 6.900 - 8.280



Gemälde 19. Jahrhundert



598

598

KAUFFMANN, HUGO

1844 Hamburg - 1915 Prien/Chiemsee

Tiroler Bauer mit Sennerin. Öl auf Holz. 46 x 36cm. Signiert und datiert unten links: Hugo Kauffmann / 98. Rahmen.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 5.520 - 6.900



599

599

ANGEN, EDUARD

um 1900

Die Musikstunde. Zwei Damen im historisierenden Gewand am Spinett. Öl auf Leinwand. 106 x 69cm. Signiert unten links: E. Angen. Rahmen.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.760 - 4.140



600

600

GRÜTZNER, EDUARD VON

1846 Großkarlowitz - 1925 München

Mönch im Weinkeller. Öl auf Leinwand. Doubliert. 41 x 33,5cm.

Signiert und datiert unten rechts: Eduard Grützner 1877.

Rahmen.

€ 2.000 - 4.000 | \$ 2.760 - 5.520

Gemälde 19. Jahrhundert



601

601

SCHÜTZ, THEODOR

1830 Thumlingen - 1900 Düsseldorf -
zugeschrieben

Schloss Kalkenstein in Vahingen an der
Enz. Öl auf Leinwand. 19,5 x 27,5cm.
Rahmen.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380



602 a)

602

DEUTSCHER MEISTER

um 1870

Vier Landschaftsstudien aus der
Gegend um Berlin:

a.) Venn zwischen Grunewaldsee
und Hundekehle. Öl auf Papier. Auf
Karton gelegt. 18x23,5cm. Rahmen.

b.) Venn am Weg von Hallensee
nach Schmargendorf (Grunewald).
Öl auf Papier. Auf Karton kaschiert.
17x24cm. Rahmen.

c.) Am Grunewaldsee bei Berlin.
Öl auf Papier. Auf Karton kaschiert.
17x22,5cm. Rahmen.

d.) Märkische Landschaft. Öl auf
Leinwand. Auf Karton gelegt.
10x20cm. Rahmen.

Rückseitig:

Auf den Kartons jeweils befestigte
Klebezettel mit alten Ortsangaben.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.760 - 3.450



602 b)



602 c)



602 d)

Gemälde 19. Jahrhundert



603

MONOGRAMMIST V.F.

2.H.19.Jh.

Karawanserei bei einem alten orientalischen Brunnen. Öl auf Leinwand. Auf Holz gelegt. 25,5 x 36,5cm. Monogrammiert und datiert unten rechts: V.F. (lig.) 1864. Rahmen.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.760 - 3.450

603



604

LASINSKY, AUGUST GUSTAV

1811 Koblenz - 1870 Mainz

Orientalischer Reiterkampf. Öl auf Leinwand. Doubliert. 23 x 30cm. Signiert unten links: G. Lasinsky. Rahmen.

€ 2.500 - 3.500 | \$ 3.450 - 4.830

604

605

LUCIEN-ROBERT, HENRI

1868 Paris

Ziegenhirten am Bosphorus. Im Hintergrund eine Moschee. Öl auf Holz.
21,5 x 41cm. Signiert unten links: Lucien Robert. Rahmen.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 4.140 - 4.830



605

606

CORRODI, HERMANN

1844 Frascati - 1905 Rom

In Montenegro. Studie. Öl auf Leinwand.
Auf Karton gelegt. 41 x 53,5cm. Signiert
unten rechts: H. Corrodi. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Karton handschriftliche Bezeichnung
und Nummerierung: „Prof Corrodi,
Rom / N.39 Montenegro“.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 4.830 - 5.520



606

Gemälde 19. Jahrhundert



607

607

ACHENBACH, OSWALD

Düsseldorf 1827 - 1905

Auf der Via Cassia vor den Toren Roms. Öl auf Leinwand.

50 x 56,5cm. Signiert und datiert unten rechts: Osw. Achenbach
1878. Rahmen.

€ 12.000 - 15.000 | \$ 16.560 - 20.700



608

608

CORRODI, HERMANN

1844 Frascati - 1905 Rom

Bergdorf an der ligurischen Küste (Cinque Terre?). Öl auf Leinwand. Doubliert. 58 x 100cm. Signiert unten links: H. Corrodi. Rahmen.

€ 15.000 - 18.000 | \$ 20.700 - 24.840

Gemälde 19. Jahrhundert



609



610

609

WERTHEIMER, GUSTAV

1847 Wien - 1902 Paris

Die Fechtstunde der Damen. Öl auf Leinwand. 142 x 192cm.
Signiert und datiert unten links: G. Wertheimer Paris 1885.
Rahmen.

€ 8.000 - 10.000 | \$ 11.040 - 13.800

610

BURGERS, HENDRICUS JACOBUS

1834 Huissen (Arnhem) - 1899 Paris

Lesende am Kamin. Öl auf Holz.
23,5 x 32,5cm. Signiert und datiert unten links: Hein J. Burgers.
Rahmen.

Rückseitig:
Auf der Tafel Stempel des Pariser Künstlerbedarfs sowie
Nummer 375.

€ 1.600 - 2.000 | \$ 2.208 - 2.760



611

611

CROEGAERT, GEORGES

1848 Antwerpen - 1923

Die Lektion des orthodoxen Patriarchen. Öl auf Holz (Eiche).
64 x 52,5cm. Signiert unten links: Georges Crogaert Paris.
Rahmen.

€ 26.000 - 30.000 | \$ 35.880 - 41.400

EINE SCHWÄBISCHE PRIVATSAMMLUNG

Die folgenden Werke französischer und deutscher Künstler (Lot 612 – 630) stammen aus der Sammlung eines schwäbischen Unternehmers und wurden größtenteils in den 1970er und 80er Jahren in renommierten Galerien und auf Kunstmessen erworben.

Schon früh bestätigte der Münchner Kunsthändler und Experte Dr. Hans-Peter Bühler dem kunstaffinen Privatsammler ein „gutes Auge“ für die Werke der französischen Meister um die Mitte des

19. Jahrhunderts. Hierbei galt die Vorliebe des Sammlers insbesondere den Malern der „Schule von Barbizon“, aber auch den Gemälden und Zeichnungen süddeutscher Meister, insbesondere der „Münchner Schule“. Etliche dieser Arbeiten sind in Standardwerken der Kunstliteratur aufgeführt und abgebildet.

Ein Teil dieser qualitätsvollen Kollektion kommt nun bei Van Ham zum Aufruf.

612

TROYON, CONSTANT

1810 Sèvres - 1865 Paris

Der Holzfäller. Öl auf Leinwand. Doubliert. 49,5 x 35cm. Signiert unten rechts: C. Troyon. Rahmen.

Rückseitig:

Auf dem Keilrahmen Klebeetikett der Galerie Dr. Bühler, München.

Literatur:

Müllerschön, Bernd/Maier, Thomas, „Die Maler der Schule von Barbizon - Wegbereiter des Impressionismus“, Stuttgart 2002, Farbabb. S. 335.

Vorliegendes Gemälde stammt aus der besten Schaffensperiode von Troyon.

Mit dem Motiv der „Holzfäller“ verbanden die Meister der Schule von Barbizon schon ab Mitte des 19. Jahrhunderts ihre Kritik an der Zerstörung des urwüchsigen Waldes von Fontainebleau. Und dies mit Erfolg. Ihrer Initiative ist es zu verdanken, dass Kaiser Napoléon III 1853 und erweiternd 1861 große Teile des Waldes unter Naturschutz stellen ließ.

€ 17.000 - 20.000 | \$ 23.460 - 27.600



Gemälde 19. Jahrhundert
Eine schwäbische Privatsammlung



613

613
MÜLLER, CARL FRIEDRICH MORITZ
(„Feuermüller“)

1807 Dresden - 1865 München

Der Antrag. Öl auf Holz. Auf Holz gelegt. 36 x 29cm. Signiert und datiert unten rechts: M. Müller 1849. Rahmen.

Rückseitig:
Auf der Platte Etikett der Galerie Dr. Bühler, München.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 6.900 - 8.280



614

614

DECAMPS, ALEXANDRE

1803 Paris - 1860 Fontainebleau

Marokkaner in der Oase. Öl auf Leinwand. Doubliert.
32,5 x 40,5cm. Signiert unten links: Decamps. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Keilrahmen Etikett der Galerie Dr. Bühler, München.

Literatur:

- Bühler, Hans-Peter: Die Schule von Barbizon, München 1979, Tafel 123, Farbabb. S. 133;
- Müllerschön, Bernd/Maier, Thomas: Die Maler der Schule von Barbizon - Wegbereiter des Impressionismus, Stuttgart 2002, Abbildung S. 171.

Decamps zählt zum kleinen Kreis der bedeutenden französischen Orientalmaler der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Zahlreiche seiner Bilder befinden sich im Musée du Louvre in Paris.

€ 10.000 - 12.000 | \$ 13.800 - 16.560

Gemälde 19. Jahrhundert
Eine schwäbische Privatsammlung



615

615
DUPRÉ, JULES

1811 Nantes - 1889 L'Isle-Adam

Am Weiher. Au bord de l'étang. Öl auf Leinwand. Doubliert. 19 x 24,5cm. Signiert unten rechts: J. Dupré. Rahmen.

Rückseitig:
 Auf dem Keilrahmen Etikett der Galerie Dr. Bühler, München.

Gutachten:
 Bestätigung von Marie-Madeleine Aubrun, Verfasserin des Catalogue raisonné „Jules Dupré“ vom 7.12.1979, Paris liegt vor (in Kopie).

Frau Dr. Aubrun datiert das Werk in die 1870er Jahre.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 4.140 - 5.520

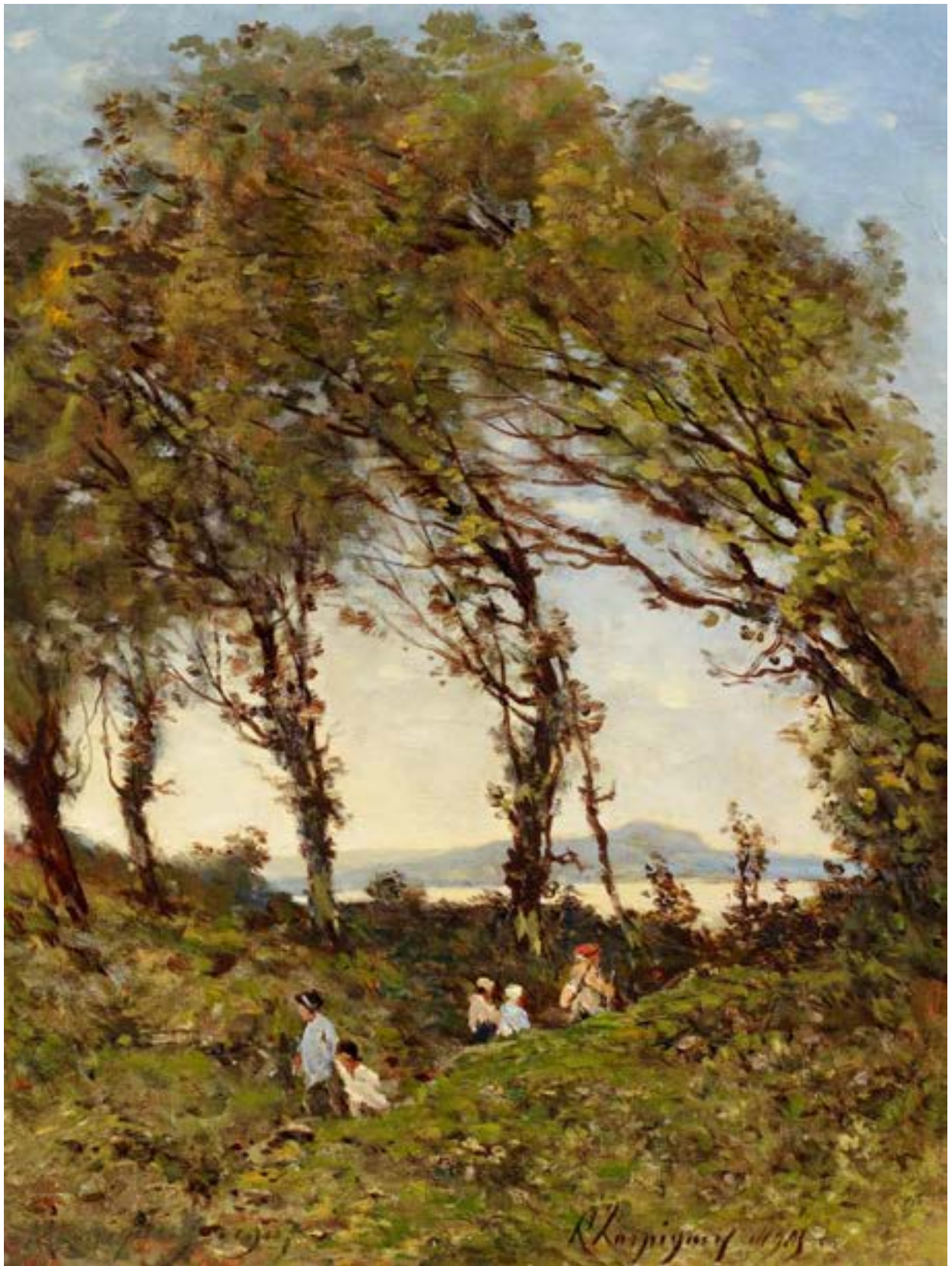
616
HARPIGNIES, HENRI JOSEPH

1819 Valenciennes - 1916 Saint-Privé

Sommertag am See. Öl auf Leinwand. Doubliert. 46 x 33cm. Doppelt signiert und datiert unten: H. Harpignies 1909. Rahmen.

Rückseitig:
 Auf dem Keilrahmen Klebeetikett der Galerie Dr. Bühler, München.

€ 9.000 - 10.000 | \$ 12.420 - 13.800



617

DAUBIGNY, CHARLES FRANCOIS

Paris 1817 - 1878

Der Lastkahn. Öl auf Holz. 24,5 x 45cm. Signiert unten links: Daubigny. Rahmen.

Rückseitig:

Auf der Tafel Klebeetikett der Galerie Dr. Bühler, München.

Literatur:

Müllerschön, Bernd/ Maier, Thomas, „Die Maler der Schule von Barbizon - Wegbereiter des Impressionismus“, Stuttgart 2002, Abbildung S. 158.

€ 16.000 - 18.000 | \$ 22.080 - 24.840



617



Gemälde 19. Jahrhundert
Eine schwäbische Privatsammlung



618

618

DAUBIGNY, KARL

1846 Paris - 1886 Auvers-sur-Oise

„Les bords de l'Oise au coucher du soleil“. Öl auf Holz.
24,5 x 47cm. Signiert und datiert unten links: Karl Daubigny
1873. Rahmen.

Ausstellung:

„Mit den Augen des Sammlers. Hommage an Heinrich Vetter“,
Städtische Kunsthalle Mannheim, 27.09.-09.11.2003.

€ 8.000 - 9.500 | \$ 11.040 - 13.110



619

619

KAPPIS, ALBERT

1836 Wildberg - 1914 Stuttgart

Vor dem Bauernhof. Öl auf Leinwand. Doubliert. 40 x 50cm.
Signiert unten links: A. Kappis. Rahmen.

Literatur:

Maier, Thomas und Müllerschön, Bernd: Die Schwäbische
Malerei um 1900, Stuttgart 2000, Farbabb. S. 68.

€ 6.000 - 8.000 | \$ 8.280 - 11.040

Gemälde 19. Jahrhundert
Eine schwäbische Privatsammlung



620

620

KAPPIS, ALBERT

1836 Wildberg - 1914 Stuttgart

Am Neckar bei Hassmersheim. Schwarzer Stift auf Papier. Montiert: Montiert.
 13,8 x 21,5cm. Signiert unten rechts:
 Hassmersheim / A. Kappis. Rahmen.

Rückseitig:

Etikett der Galerie Dr. Bühler, München
 sowie auf dem ursprünglichen Abschluss-
 karten Nachlassstempel und handschriftliche
 Notiz: A. Kappis / Am Neckar / no.61.

€ 250 - 300 | \$ 345 - 414



621

621

BRAITH, ANTON

Biberach/R. 1836 - 1905

Schafe auf der Weide. Kohlezeichnung
 auf Papier. Montiert: Montiert.
 23,5 x 30cm. Signiert, datiert und mit
 Sammlungsstempel unten: Anton Braith /
 München 97. Rahmen.

Provenienz:

- Galerie Bühler, München;

€ 250 - 300 | \$ 345 - 414



622

622

BRAITH, ANTON

Biberach/R. 1836 - 1905

Jungvieh am Wasser. Öl auf Leinwand. Doubliert. 47 x 65,5cm.
Signiert und datiert unten links: Anton Braith / München 1889.
Rahmen.

€ 8.000 - 9.000 | \$ 11.040 - 12.420

Gemälde 19. Jahrhundert

Eine schwäbische Privatsammlung



623

623

LIER, ADOLF HEINRICH

1826 Herrnhut - 1882 Wahren (Brixen)

Seelandschaft. Schwarzer Stift, farbig
gehöht auf Papier. Montiert: Montiert.
13 x 38cm. Unten rechts: A.(lig.) Lier.
Rahmen.

€ 300 - 400 | \$ 414 - 552



624

624

WOPFNER, JOSEPH

1843 Schwaz - 1927 München

Fischer auf dem Chiemsee. Aquarell auf
Papier. Montiert: Montiert. 10 x 15,3cm.
Signiert unten links: J. Wopfner. Rahmen.

€ 300 - 400 | \$ 414 - 552



625

625

DOLL, ANTON

München 1826 - 1887

Winterlandschaft. Aquarell auf Papier.
Montiert: Montiert. 12,8 x 17,5cm. Unten
rechts: A. Doll München. Rahmen.

€ 300 - 400 | \$ 414 - 552



626

626

MALI, CHRISTIAN FRIEDRICH

1832 Broekhuizen - 1906 München

Heimtrieb. Öl auf Leinwand. 32 x 74cm. Signiert und datiert
unten rechts: Christian Mali / München 1879. Rahmen.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 6.900 - 8.280

Gemälde 19. Jahrhundert
Eine schwäbische Privatsammlung



627

627

KOESTER, ALEXANDER MAX

1864 Bergneustadt (Köln) - 1932 München

Enten im Gras. Pastell auf Papier. Montiert: Montiert. 32 x 47cm.
 Signiert unten rechts: A. Koester. Rahmen.

Literatur:

Stein, Ruth und Koester, Hans: Alexander Koester 1864-1932.
 Leben und Werk, Recklinghausen 1988, WVZ-Nr. 1259.

€ 7.000 - 9.000 | \$ 9.660 - 12.420

628

KOESTER, ALEXANDER MAX

1864 Bergneustadt (Köln) - 1932 München

Der Kesselflicker. Öl auf Leinwand. Auf Faserplatte gezogen.
 41 x 34cm. Signiert unten rechts: A. Koester (Signaturstempel?).
 Rahmen.

Literatur:

Vgl.: Stein, Ruth und Koester, Hans: Alexander Koester
 1864-1932. Leben und Werk, Recklinghausen 1988.

Möglicherweise handelt es sich bei der vorliegenden Arbeit um
 das hier auf S. 373 genannte und nicht abgebildete Gemälde mit
 leicht abweichenden Maßangaben.

€ 9.000 - 10.000 | \$ 12.420 - 13.800



Gemälde 19. Jahrhundert
Eine schwäbische Privatsammlung



629

629

PIPPEL, OTTO EDUARD

1878 Lodz - 1960 München

Alte Straße in Subiaco. Öl auf Sperrholz. 33 x 25cm. Signiert
unten rechts: Otto Pippel. Rahmen.

Rückseitig:
Auf der Platte Künstleretikett.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 4.140 - 5.520



630

630

VIGNON, VICTOR

1847 Villers-Cotterets - 1909 Meulan

„Jardin devant le village“. Öl auf Leinwand. 33 x 41cm. Signiert unten links: V. Vignon. Rahmen.

€ 10.000 - 12.000 | \$ 13.800 - 16.560

Gemälde 19. Jahrhundert



631

631

DUPRÉ, VICTOR

1816 Limoges - 1879 Paris

Weite Landschaft mit Kühen. Öl auf Holz.
16 x 46cm. Signiert unten links: Victor
Dupré. Rahmen.

€ 2.800 - 3.000 | \$ 3.864 - 4.140



632

632

CHITUSSI, ANTONÍN

1847 Ronov nad Doubravou - 1891 Prag

Aufziehender Sturm über einer Seenland-
schaft. Öl auf Papier. Aufgezogen auf
Platte. 50 x 65,5cm. Signiert unten rechts:
Chitussi. Rahmen.

€ 1.600 - 2.000 | \$ 2.208 - 2.760

633

DEFAUX, ALEXANDRE

1826 Bercy - 1900 Merlun

Enten unter Weiden am Ufer. Öl auf Leinwand. 27 x 46cm. Signiert unten rechts: A. Defaux. Rahmen.

€ 2.500 - 2.800 | \$ 3.450 - 3.864



633

634

HARPIGNIES, HENRI JOSEPH

1819 Valenciennes - 1916 Saint-Privé

Flusslandschaft bei Sonnenuntergang. Öl auf Leinwand. 65,5 x 81cm. Signiert und datiert unten links: HJ Harpignies. 1901. Rahmen.

Rückseitig:

- Stempel des Tuchmachers.
- auf dem Rahmen eine geschnitzte Notiz (in etwa lesbar): „19(M)22/ (H)arrisd Rohane Skap me/R...Dose/Boston“.

Provenienz:

Privatsammlung Hessen.

€ 5.000 - 7.000 | \$ 6.900 - 9.660



634

Gemälde 19. Jahrhundert



635

635

DUPRÉ, JULES

1811 Nantes - 1889 L'Isle-Adam

Angler auf dem Waldsee. Öl auf Leinwand. 46 x 37,5cm. Signiert unten rechts: J. Dupré. Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 3.450 - 4.140



636

636

MARÁK, JULIUS

1832 Leitomischl - 1899 Prag

Waldinneres mit Bachlauf. Öl auf Leinwand. Auf Karton gelegt. 64,5 x 49cm. Signiert unten mittig: J. Marak. Rahmen.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 6.900 - 8.280



637

637

DEYROLLE, TÉOPHILE-LOUIS

1844 Paris - 1923 Concarneau

Bretonische Wäscherinnen. Öl auf Leinwand. Doubliert.
171 x 150cm. Signiert rückseitig (auf einem Leinwandrest):
TL (ligiert) Deyrolle. Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 3.450 - 4.140

Gemälde 19. Jahrhundert



638

638

POPPE, FEDOR

1850 Neißة

Merkur und Venus. Öl auf Leinwand. Auf Faserplatte gezogen.
186 x 99cm. Signiert und datiert unten links: Fedor Poppe Berlin
1887. Rahmen.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.760 - 4.140



639

639
DESCAMPS, GUILLAUME-DÉSIRÉ-JOSEPH
1779 Lille - 1858 Paris

Dudelsack spielender Hirte vor einer weiten Gebirgslandschaft.
Öl auf Leinwand. 81 x 65cm. Signiert und datiert unten rechts:
1826 Descamps. Originalrahmen.

€ 8.000 - 10.000 | \$ 11.040 - 13.800



640 mit Rahmen

640

BLAAS, EUGEN VON

1843 Albano Laziale - 1931 Venedig

Venezianisches Liebespaar. Öl auf Leinwand. 101 x 63,5cm.
Signiert und datiert unten rechts: Eug. de Blaas / 1906. Rahmen.

Rückseitig:

- auf dem Keilrahmen altes Etikett des Herstellers Emilio Aickelin, Venedig;
- auf dem Rahmen altes Etikett des Vergolders Alois Keim, München.

Literatur:

Vgl. Wassibauer, Thomas: Eugen von Blaas (1843-1931) - Das Werk, Hildesheim 2005.

Provenienz:

Seit 1910 in Privatsammlung Hessen, ursprünglich Hamburg.

Im „Venezianischen Liebespaar“ erfasst Eugen von Blaas, wie so oft in seinen Genredarstellungen, eine Begegnung auf den Straßen von Venedig. Spielerisch umschmeichelt hier der junge Mann die Näherin, die von der Werbung um Ihre Person sichtlich angetan ist.

Die Unbeschwertheit dieser anmutigen Szene vermittelt das venezianische Lebensgefühl, das man bis heute mit dieser Stadt verbindet. Die bunten Stoffe der Italiener stehen dem alten, morbiden Mauerwerk gegenüber und verbinden so Jugendlichkeit und Tradition zum charakteristischen Temperament Venedigs.

Seine künstlerischen Fähigkeiten, die Eugen von Blaas in der Zeit an der Akademie ausgearbeitet hat, zeugen von technischer Präzision und stilistischer Sicherheit. Vor allem im kompositorischen Aufbau seiner Genreszenen beweist der Maler ein gutes Gespür. Die plastische Wirkung der Textilien und die Feinheit der Inkarnate lassen seine Darstellungen fast fotografisch erscheinen

€ 50.000 - 70.000 | \$ 69.000 - 96.600



Gemälde 19. Jahrhundert



641

641

LERAY, PRUDENT LOUIS

1820 Couëron - 1879 Paris

Das Hauskonzert. Öl auf Holz. 33 x 23,5cm. Signiert unten rechts: P. Leray. Rahmen.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland-Pfalz.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 2.070 - 2.760



642

642

MASSON, BÉNÉDICT

1819 Sombornon (Côte-d'Or) - 1893 Paris

Das Liebespaar. Öl auf Leinwand. 56 x 46cm. Signiert unten links: B. Masson. Rahmen.

Rückseitig:
Der Stempel des Tuchmachers: „Rey & Perrot/ Paris“.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.656 - 2.070

643

STECK, PAUL ALBERT

um 1866 (?) Troyes - 1924 Paris

Judith. Öl auf Leinwand. 170 x 98cm. Signiert oben links: Paul Steck / 1885. Rahmen.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 5.520 - 6.900



643

Gemälde 19. Jahrhundert



644

644

KATE, MARIE TEN

1831 Den Haag - 1910 Driebergen

Spielende Kinder mit ihrem Hund. Öl auf Holz. 12 x 18cm. Signiert unten rechts: Marie ten Kate. Rahmen.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.656 - 2.070



645

645

KATE, MARIE TEN

1831 Den Haag - 1910 Driebergen

Fasanenjagd in den Dünen. Öl auf Leinwand. 86 x 115cm. Signiert unten links: M. ten Kate. Rahmen.

€ 3.500 - 4.500 | \$ 4.830 - 6.210

646

HILGERS, CARL

Düsseldorf 1818 - 1890

Familie am Lagerfeuer. Öl auf Karton.
14 x 17,5cm. Signiert und datiert unten
rechts: C. Hilgers 50. Rahmen.

Rückseitig:

Auf dem Karton Etikett des Londoner
Tafelmachers G. Rowney.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656



646

647

EVERSEN, ADRIANUS

1818 Amsterdam - 1897 Delft

Partie in einer niederländischen Kleinstadt.
Öl auf Leinwand. Doubliert.
31,5 x 40cm. Monogrammiert unten
rechts: AE. Rahmen.

Rückseitig:

Eine Stempelnummer: „G49YO“
(Christie's ?).

€ 3.000 - 5.000 | \$ 4.140 - 6.900



647

Gemälde 19. Jahrhundert



648

648

NIEDERLÄNDISCHER MEISTER

2.H.19.Jh.

In den Dünen. Öl auf Leinwand. Auf Karton gezogen. 56 x 78cm. Unleserlich monogrammiert unten rechts. Rahmen.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760



649

649

PACHER, FERDINAND

1852 Bad Reichenhall - 1911 München

Spielende Kinder. Öl auf Leinwand. 46 x 66cm. Signiert unten rechts: Ferd Pacher. Rahmen.

€ 2.200 - 2.500 | \$ 3.036 - 3.450

650

KLEVER SCHULE

Mitte 19.Jh.

Am Waldrand. Öl auf Holz. 29 x 38,5cm.
Nachträglich bezeichnet unten mittig:
v. Drielst. Rahmen.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.380 - 2.070



650

651

ROBBE, LOUIS

1806 Kortrijk - 1887 Brüssel

Weite Landschaft mit weidendem Vieh.
Öl auf Leinwand, doubliert. 75 x 102cm.
Signiert und datiert unten rechts: Robbe
Bruxelles 1849. Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 3.450 - 4.140



651

Gemälde 19. Jahrhundert



652

652
FRIEDLÄNDER VON MALHEIM, CAMILLA

Wien 1856 - 1928

Stillleben mit Geige. Öl auf Holz. 24 x 17cm. Signiert oben rechts: Camilla Friedlaender. Rahmen.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760



653

653
FRIEDLÄNDER VON MALHEIM, CAMILLA

Wien 1856 - 1928

Küchenstillleben mit Wein und erlegtem Vogel. Öl auf Holz. 24 x 17cm. Signiert oben rechts: Camilla Friedlaender. Rahmen.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760

654

GIBBISON, J. H.

tätig um 1870 in England.

Stilleben mit Früchten. Öl auf Karton (Mill-Board). 30 x 40cm. Signiert und datiert unten links: JH(ligiert) Gibbison 1872. Rahmen.

Rückseitig das Etikett des Herstellers des Mill-boards, Winsor & Newton. Laut Angaben des Einlieferers gekauft 1982. Dazu eine Expertise von Laird of Nesbit vom 8. April 1982, der den Maler als J.H. Gibbons oder auch Gibbenson bezeichnet

Provenienz:

Privatsammlung Rheinland.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 2.070 - 2.484



654

655

JANSEN, FREDERIK JOHANNES

1856 Den Haag - 1928 Voorburg

Stilleben mit Rosen. Öl auf Leinwand. Doubliert. 24,5 x 33cm. Signiert oben links: F.J. Jansen. Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 3.450 - 4.140



655

Gemälde 19. Jahrhundert



656

656

JAPY, LOUIS-AIMÉ

1840 Bern - 1916 Paris

Schäferin im Frühling unter einem blühenden Apfelbaum. Öl auf Holz. Parkettiert. 41 x 32cm. Signiert unten rechts: Japy. Rahmen.

€ 2.800 - 3.000 | \$ 3.864 - 4.140



657

657

BAIN, MARCEL ADOLPHE

Paris 1878 - 1937

Wäscherin am See. Öl auf Leinwand. Signiert unten links: Marcel Bain. Rahmen.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 2.070 - 2.760



658

658

GUILLEMET, JEAN BAPTIST ANTOINE
1843 Chantilly - 1918 Mareuil-sur-Belle

Auf dem Weg am Dorfrand. Öl auf Leinwand. Doubliert.
46,5 x 38cm. Signiert unten rechts: A. Guillemet. Rahmen.

€ 1.000 - 1.500 | \$ 1.380 - 2.070



659

659

KANOLDT, EDMUND FRIEDRICH
1845 Großrudestedt - 1904 Bad Neuheim

Olivenhain bei Torbole am Gardasee. Studie. Öl auf Holz.
40,5 x 29,5cm. Rahmen.

Rückseitig auf der Tafel:

- alte handschriftliche Notiz: „Gemälde von Prof. Edmund Kanoldt / „Olivenhain. Motiv bei Torbole am Gardasee“. 1883“;
- verschiedene Klebezettel mit Verweisen auf Galerien und Ausstellungen, u.a. vom Haus der Kunst, München zu den Deutsch-Römern.

Provenienz:

- Galerie Matthias E. Hans, Hamburg;
- Privatsammlung Norddeutschland.

€ 1.300 - 1.500 | \$ 1.794 - 2.070

Gemälde 19. Jahrhundert



660

660

BEYSLAG, ROBERT JULIUS
1838 Nördlingen - 1903 München

Das Almosen. Historisierende Szene in einer altdeutschen Stadt. Öl auf Leinwand. Auf Holz gelegt. 32,5 x 25cm. Signiert unten rechts: J.R. Beyschlag. Rahmen.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.656 - 2.070



661

661

KUWASSEG, CHARLES EUPHRASIE
1833 Draveil - 1904 Paris

Französisches Hafenstädtchen am Kanal. Öl auf Leinwand. Doubliert. 42 x 34cm. Signiert und datiert unten rechts: C. Kuwasseg 1879. Rahmen.

Rückseitig:
Auf Rahmen und Keilrahmen Etikett der Alexander Gallery, London.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.656 - 2.070

662

HUBER, RUDOLF CARL

1839 Schlenz - 1896 Wien

Eine zufällige Begegnung. Öl auf Holz.
28,5 x 47,5cm. Signiert und datiert unten
rechts: C. Rud. Huber / 1869. Rahmen.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 4.140 - 4.830



662

663

ENGLISCHER MEISTER

19.Jh.

Die Verhaftung. Öl auf Leinwand.
Doublert. 42,5 x 58cm. Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 3.450 - 4.140



663

Gemälde 19. Jahrhundert



664

664

MAXIMOV, VASILIJ MAXIMOVIC

1844 Lopino - 1911 St. Petersburg

Bauernmädchen. Öl auf Leinwand. 56 x 44cm. Kyrillisch signiert und datiert unten rechts: V. Maximov / 1883 Kostromsk gub. Rahmen.

Rückseitig:

Auf dem Rahmen Stempel der Petersburger S. A. Abrosimov Rahmen- und Vergoldungswerkstatt auf der Wassiljewski Insel neben der Kaiserlichen Kunstakademie

€ 18.000 - 20.000 | \$ 24.840 - 27.600



665

665

KLEVER, JULIUS SERGIUS VON

1850 Dorpat - 1924 St. Petersburg

Fischerdorf am Peipussee. Winterabend. Öl auf Leinwand.
 Doubliert. 156 x 120cm. Signiert und datiert unten links: Julius
 Klever 85. Rahmen.

€ 22.000 - 30.000 | \$ 30.360 - 41.400

Gemälde 19. Jahrhundert



666

666

STUCK, FRANZ VON

1863 Tettenweis - 1928 Tetschen

Porträt der Elisabeth von der Pfordten (1903 München - 1954 Bitburg). Öl auf Leinwand. 60 x 50cm. Signiert: Franz von Stuck. Originalrahmen.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland-Pfalz.

Zur Dargestellten existiert auch eine Medaille des Münchner Medailleurs Alfred Seidle aus dem Jahr 1921. Aus der Bayerischen Adelsfamilie ist wohl Ludwig von der Pfordten der bekannteste Vertreter. Als vorsitzender Ministerrat arbeitete er noch bis 1866 unter König Ludwig II. Elisabeth von der Pfordten ehelichte den Industriellen Franz Duhr.

€ 15.000 - 20.000 | \$ 20.700 - 27.600



667

667

STUCK, FRANZ VON

1863 Tettenweis - 1928 Tetschen

Porträt einer Dame im Profil. Pastellkreide auf Karton.
53 x 44,5cm. Signiert rechts: Franz von Stuck. Rahmen.

Rückseitig:

Auf dem Karton sowie dem Rahmen Vermerk: „Privatbesitz Heilmann / Villa Stuck ...“ sowie eine Verwahrscheinnummer 46. Die einzige Tochter des Künstlers, Mary, war eine verheiratete Heilmann und übernahm nach dessen Tod die Villa Stuck.

Ein sehr ähnliches Porträt von Franz von Stuck zeigt die gleiche Dargestellte im Profil und hat nur minimale Abweichungen in den Details wie z.B. der Bluse. Dieses vergleichbare Pastell, in den 40er Jahren für den Sonderauftrag Linz beschlagnahmt und in den Datenbanken verzeichnet, befindet sich heute als Leihgabe der Bundesrepublik Deutschland im Dortmunder Museum für Kunst und Kulturgeschichte.

€ 8.000 - 10.000 | \$ 11.040 - 13.800

Gemälde 19. Jahrhundert



668

668
ETHOFER, THEODOR JOSEPH
 1849 Wien - 1915 Baden

Junge Frau mit Krug. Öl auf Holz. 50 x 25cm. Signiert und datiert oben rechts: T. Ethofer / Salzburg MCMVI. Rahmen.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.656 - 2.070



669

669
ECHTLER, ADOLF
 1843 Danzig - 1914 München

Porträt eines Mädchens. Öl auf Leinwand. Doubliert. 90 x 61cm. Signiert unten rechts: A. Echtler. Rahmen.

Rückseitig:
 Handschriftliche Zahlen (1032, 1033) sowie Reste eines Klebeetiketts.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 4.140 - 5.520



670

670

THOMA, HANS

1839 Bernau - 1924 Karlsruhe

Ella am halbrunden Fenster. Öl auf Leinwand. 65 x 50cm.
Monogrammiert und datiert unten mittig: HTH (lig.) / 1887.

Auf dem Fenstersims vom Künstler nachträglich mit Widmung versehen: „Das Kind gehört jetzt dem Gatten Hugo Geißler 9. Sept 1922 Hans Thoma“.

Rückseitig:

Auf dem Keilrahmen Inventaraufkleber der Nationalgalerie Berlin (Inv.Nr. A III 389) sowie Etikett mit der Bestätigung, dass das Werk 1993 aus dem Inventar gestrichen wurde.

€ 15.000 - 18.000 | \$ 20.700 - 24.840

Gemälde 19. Jahrhundert



671

671

DEFREGGER, FRANZ VON

1835 Stronach - 1921 München

Porträt eines Tiroler Bauern. Öl auf Leinwand. 64 x 51,5cm.
Signiert und datiert unten rechts: 02 / Defregger. Rahmen.

€ 10.000 - 12.000 | \$ 13.800 - 16.560



672

672

VAUTIER, BENJAMIN

1829 Morges - 1898 Düsseldorf

Spaziergang im Walde. Öl auf Leinwand. Doubliert. 82 x 60cm.
Signiert und datiert unten rechts: B. Vautier 65. Rahmen.

€ 16.000 - 18.000 | \$ 22.080 - 24.840

Gemälde 19. Jahrhundert



673

673
BERCKHOLTZ, ALEXANDRA VON
 1821 Riga - 1899 München

Porträt einer jungen Frau. Öl auf Leinwand. 73 x 62cm. Signiert und datiert unten rechts: A.v.Berckholtz 1863. Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 3.450 - 4.140



674

674
HEICHERT, OTTO
 1827 Gröningen - 1946 Oberschöna (bei Berchtesgarden)

„Ostpreußen im Frühling“. Öl auf Holz. 56 x 45cm. Signiert und datiert Mitte links: O. Heichert 1906. Rahmen.

Rückseitig:
 - Etikett der „Deutsch-Nationalen/ Kunst Ausstellung/ Düsseldorf 190.../ 1907“;
 - Etikett „K.V. 164“ darunter ein Etikett „...Ausstellung 1908“;
 - handschriftliche Notizen, vermutlich in originaler Schrift des Künstlers mit seiner Signatur, des Titels und der Datierung.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.656 - 2.070



675

675
ENGLISCHER MEISTER
 19.Jh.

Mädchen mit Krug. Öl auf Leinwand. 111,5 x 88cm. Unleserliche
 Restsignatur unten rechts: Rahmen.

Provenienz:
 Schlossbesitz Rheinland.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 4.830 - 5.520



676

676
BRÜBACH, ANDREAS
 Kassel 1861 - 1906 - zugeschrieben

Porträt einer jungen Frau als Undine. Öl auf Leinwand.
 123 x 87cm. Rahmen.

Provenienz:
 Sammlung Albert Wiegel, Glaskünstler aus Kassel.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 4.140 - 5.520

Gemälde 19. Jahrhundert



677

PAPE, EDUARD

Berlin 1817 - 1905

Gebirgslandschaft in der Schweiz. Öl auf Leinwand. 39,5 x 58,5cm. Signiert und datiert unten links: E. Pape 54. Rahmen.

Rückseitig:

Etikett der Berliner Kunstspedition Gustav Knauer mit der Nr. 724.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 3.450 - 4.140

677



678

HENGSBACH, FRANZ

1814 Werl - 1883 Düsseldorf

Bewaldete Rheinlandschaft mit Ausblick auf einen Hafen. Öl auf Leinwand. Doubliert. 54 x 84,5cm. Signiert und datiert unten rechts: F. Hengsbach/ 1838. Rahmen.

€ 4.500 - 5.000 | \$ 6.210 - 6.900

678

679

LEHMANN, HEINRICH

1814 Kiel - 1882 Paris

Schloss Tirol bei Meran. Öl auf Leinwand.
68 x 97,5cm. Signiert unten rechts:
H. Lehmann. Originalrahmen.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.760 - 4.140



679

680

MAZZA, SALVATORE

Mailand 1819 - 1886

Fischer am Flussufer. Öl auf Leinwand.
Doubliert. 62 x 81cm. Signiert unten
rechts: S. Mazza. Rahmen.

€ 6.000 - 7.000 | \$ 8.280 - 9.660



680

Gemälde 19. Jahrhundert



681

681

LEICKERT, CHARLES

1818 Brüssel - 1907 Mainz

Partie in einem holländischen Städtchen. Öl auf Holz.
18,5 x 28cm. Signiert unten rechts: Ch Leickert f 6(5). Rahmen.

Rückseitig:
Handschriftliche Notizen.

€ 16.000 - 18.000 | \$ 22.080 - 24.840

682

HILGERS, CARL

Düsseldorf 1818 - 1890

Dorfmarkt am zugefrorenen Kanal. Öl auf Leinwand. 47 x 66cm. Signiert und datiert unten rechts: C. Hilgers 76. Rahmen.

€ 9.000 - 10.000 | \$ 12.420 - 13.800



682

683

HULK, ABRAHAM D.J.

1851 - 1922 - war tätig in Dorking

Anlandende Fischer an der englischen Küste. Öl auf Leinwand. 58 x 81,5cm. Signiert unten rechts: A. Hulk. Rahmen.

€ 1.300 - 1.500 | \$ 1.794 - 2.070



683

Gemälde 19. Jahrhundert



684



685

684

ROUBAUD, FRANZ

1856 Odessa - 1928 München

Kauasischer Reiter. Öl auf Leinwand. 55,5 x 32cm. Signiert unten links: F. Roubaud. Rahmen.

Rückseitig:

Etikett der Leipziger Galerie Del Vecchio (mit Nr. 3433).

Vgl. Literatur:

Lingenauber, Eckart und Sugrobova-Roth, Olga: Franz Roubaud. Catalogue raisonné, VAN HAM Art Publications, 2012.

Frau Sugrobova-Roth und Herr Lingenauber bestätigen uns im März 2014, dass das vorliegende Gemälde in das digitale Addendum zum Werksverzeichnis aufgenommen wird.

€ 21.000 - 23.000 | \$ 28.980 - 31.740

685

UNGEWITTER, HUGO

1869 Haus Kappel - 1944 Düsseldorf

Nach der Jagd, ein Kosak mit Hunden und Pferd in der Steppe. Öl auf Leinwand. 90,5 x 135,5cm. Signiert und datiert unten rechts: Ungewitter 1935. Rahmen.

€ 10.000 - 12.000 | \$ 13.800 - 16.560

Gemälde 19. Jahrhundert



686

686

LOVATTI, AUGUSTO

1852 Rom - 1921 Neapel

Fischerboote im Golf von Neapel. Öl auf Leinwand. 35 x 55,5cm. Signiert unten links: A.(lig.) Lovatti. Rahmen.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 4.830 - 5.520



687

687

ITALIENISCHER MEISTER

2.H.19.Jh.

Badende in einem italienischen Städtchen. Öl auf Leinwand. Doubliert. 22 x 31cm. Unleserlich signiert und datiert unten rechts: (...) 87. Rahmen.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.656 - 2.070

688

ARNZ, ALBERT

Düsseldorf 1832 - 1914

Italienische Straßenszene vor den Toren Roms. Öl auf Leinwand. 54,5 x 75cm. Signiert und datiert unten rechts: Albert Arnz Df. 09. Rahmen.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.760 - 4.140



688

689

CATALANO, PAOLO

1843 Neapel

Straßenszene in Italien. Öl auf Leinwand. Doubliert. 53 x 79cm. Signiert und datiert unten rechts: P. Catalano 1876. Rahmen.

€ 4.500 - 5.000 | \$ 6.210 - 6.900



689

Gemälde 19. Jahrhundert



690

690

HÜNTEN, FRANZ JOHANN WILHELM

Hamburg 1822 - 1887

Schiffbruch vor der Küste. Öl auf Leinwand. Doubliert. 92 x 132cm. Signiert unten rechts: F. Hüntten. Rahmen.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 4.140 - 5.520



691

691

HULK, ABRAHAM D.Ä.

1813 Amsterdam - 1897 London
- zugeschrieben

Marine. Segler auf der Zuiderzee.
Öl auf Holz. 20 x 30,5cm. Rahmen.

Rückseitig:
Auf der Tafel handschriftliche Notizen:
„Zuiderzee / A. Hulk“.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 4.140 - 4.830



692

692

SCHIEDGES, PETRUS PAULUS

Den Haag 1813 - 1876 - zugeschrieben

Segler und Fährboote an der holländischen Küste. Öl auf Leinwand. 87 x 113cm. Restsignatur unten links: Sch(...). Rahmen.

€ 3.000 - 4.000 | \$ 4.140 - 5.520

Gemälde 19. Jahrhundert



693

693

ACHENBACH, ANDREAS

1815 Kassel - 1910 Düsseldorf - Umkreis

Landschaftsstudie im Abendlicht. Öl auf Karton. 34 x 47,5cm. Signaturreste unten links. Rahmen.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 2.070 - 2.484



694

694

HILGERS, CARL

Düsseldorf 1818 - 1890 - zugeschrieben

Nächtliches Eisvergügen. Öl auf Leinwand. 62 x 82,5cm. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Keilrahmen alter handschriftlicher Klebezettel mit Zuschreibung an Carl Hilgers.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 4.830 - 5.520

695

MONOGRAMMIST R. H.

tätig im 19. Jahrhundert

Weite sommerliche Landschaft mit
Hirten und Vieh. Öl auf Leinwand.
58,5 x 92,5cm. Monogrammiert unten
rechts: R. H. fe. Rahmen.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.760 - 4.140



695

696

BERNARDI, JOSEPH

Düsseldorf 1826 - 1907

Sommormorgen in den Bergen.
Öl auf Leinwand. Doubliert. 46,5 x 66cm.
Signiert unten links: J. Bernardi. Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 3.450 - 4.140



696

Gemälde 19. Jahrhundert



697

697
MÜNCHNER SCHULE
2.H.19.Jh. - Schule

Junge Frau in feierlicher Tracht. Öl auf Leinwand. 80 x 60cm.
Rahmen.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.656 - 2.070



698

698
SCHIERHOLZ, CAROLINE
1831 Frankfurt (Main)

Porträt einer jungen Frau. Öl auf Leinwand. Doublirt.
61,5 x 41,5cm. Signiert und datiert unten links: Caroline
Schierholz 1903. Rahmen.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.656 - 2.070



699

699
FRANZÖSISCHER MEISTER
 2.H.19.Jh.

Mutter mit Tochter beim Kerzenschein auf dem Balkon.
 Öl auf Leinwand. 33,5 x 24,5cm. Monogrammiert unten rechts:
 F.G. Rahmen.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760



700

700
FRANZÖSISCHER ORIENTALIST
 19.Jh.

Schleifung eines Kriegers. Öl auf Papier. Auf Karton kaschiert.
 36,5 x 22cm. Rahmen.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.656 - 2.070

Gemälde 19. Jahrhundert



701



702



703

701

GODDARD, AMELIA

2.H.19.Jh.

Orientalische Orangenverkäuferinnen. Öl auf Leinwand.
104 x 76,5cm. Signiert und datiert unten links: Amélie
Goddard / 1875. Rahmen.

Rückseitig:

Auf dem Keilrahmen Prägestempel von Winsor & Newton, London.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.656 - 2.070

702

BELGISCHER MEISTER

2.H.19.Jh.

Asiatin mit rotem Schirm. Öl auf Leinwand. 92 x 88cm. Rahmen.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.932 - 2.208

703

BÉRAUD, JEAN

1849 St. Petersburg - 1935 Paris

Porträt einer eleganten Dame. Aquarell auf Papier. 46,7 x 30cm.
Signiert unten rechts: Jean Béraud. Rahmen.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380



704

704

LENBACH, FRANZ SERAPH VON

1836 Schrobhausen - 1904 München

Damenporträt. Farbige Kreiden und schwarzer Stift auf Malkarton. 95 x 69cm. Signiert und datiert unten rechts: Flenbach 1896. Rahmen.

Provenienz:
Schlossbesitz Rheinland.

€ 2.800 - 3.000 | \$ 3.864 - 4.140



705

705

MOREAU DE TOURS, GEORGES

1848 Ivry sur Seine - 1901 Bois-de-Roi

Porträt einer jungen Dame als Flora. Öl auf Leinwand. Doubliert. 35 x 27cm. Signiert unten links: Moreau de Tours. Rahmen.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 4.140 - 4.830

Gemälde 19. Jahrhundert



706

706

KÖGEL, LINDA

1861 Den Haag - 1940 Hannover

Porträt einer jungen Dame im schwarzen Kleid. Öl auf Leinwand. 100 x 70,5cm. Signiert und datiert oben rechts: L. Kögel 1893. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Keilrahmen Etikett der Großen Berliner Kunstausstellung.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 4.830 - 5.520



707

707

HASSENTEUFEL, HANS

1887 Hamburg - 1934 München

Porträt einer jungen Dame in gelbem Kleid. Öl auf Leinwand. 100 x 70cm. Signiert und datiert unten links: Hassenteufel München 1926. Rahmen.

€ 2.800 - 3.000 | \$ 3.864 - 4.140



708

708

BUKOVAC, VLAHO

1855 Cavtat - 1922 Prag

Weiblicher Akt. 1890. Öl auf Karton. 39,7 x 29,7cm. Signiert und datiert unten rechts: Vlaho Bukovac/ 1890. Rahmen.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 6.900 - 8.280



709

709

KOGAN, MOISSEY

1879 Orgjeff, Bessarabien, Russland - 1943 Auschwitz

Sitzender weiblicher Akt. Schwarzer Stift, weiß gehöht auf Papier. 46,5 x 36cm. Signiert und datiert unten rechts: 24.X.24/ M. Kogan/ Paris. Passepartout.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656

Gemälde 19. Jahrhundert



710

710

ARNZ, ALBERT

Düsseldorf 1832 - 1914

Dämmerung in der römischen Campagna.
Öl auf Leinwand. 53,5 x 74cm. Signiert
und datiert unten rechts: Albert Arnz 96.
Rahmen.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760



711

711

CHWALA, ADOLF

1836 Prag - 1900 Wien

Flusslandschaft mit Ausblick auf eine
Burg. Öl auf Leinwand. Signiert unten
rechts: A. Chwala. Rahmen.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 5.520 - 6.900

712

BUNKE, FRANZ

1857 Schwaan - 1939 Oberweimar

„Die Fähre bei Rostock“. Öl auf Holz.
25,5 x 37cm. Signiert unten links:
Bunke. Rahmen.

Rückseitig:

- Betitelt und datiert: „Die Fähre bei Rostock 02“;
- Etikett der Galerie Assendia, Essen.

Provenienz:

Privatsammlung Rheinland.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760



712

713

STADLER, TONI VON

1850 Göllersdorf - 1917 München

Flusslandschaft (Isarauen?). Öl auf
Leinwand. Auf Holz gezogen. 48 x 54cm.
Signiert und datiert unten links: T Stadler/
M. 1906. Rahmen.

Rückseitig:

- Etikett der Münchner Secession.
- zwei Stempel.

€ 4.000 - 4.500 | \$ 5.520 - 6.210



713

Gemälde 19. Jahrhundert



714

714

REICHERT, KARL
(J. Hartung')

1836 Wien - 1918 Graz

Dackelwelpen. Öl auf Holz. 18 x 26,5cm.
Signiert unten rechts: J. Hartung.
Rahmen.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.760 - 3.450



715

715

WILHELMI, HEINRICH

um 1816 Xanten - 1902 Düsseldorf

Familienglück. Öl auf Leinwand.
Doublirt. 21,5 x 26cm. Signiert unten: H.
Wilhelmi. Rahmen.

€ 3.500 - 5.000 | \$ 4.830 - 6.900



716

716

SÜS, GUSTAV

1823 Rumbeck - 1881 Düsseldorf

Streit im Hühnerhof. Öl auf Leinwand. 64 x 49cm. Signiert unten links: Gust. Süss. px. Rahmen.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 4.830 - 5.520



717

717

SPRING, ALPHONS

1843 Libau - 1908 München

Portrait eines Alten am Tisch. Öl auf Holz. 21 x 16,5cm. Signiert oben links: A. Spring / München. Rahmen.

Rückseitig:
Auf der Tafel Reste eines Ausstellungsetiketts des Bremer Kunstvereins.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656

Gemälde 19. Jahrhundert



718

718

DÜSSELDORFER SCHULE

2.H.19.Jh.

Baumstudie am Waldrand. Öl auf Papier.
Auf Leinwand gelegt. 44 x 60,5cm.
Rahmen.

€ 1.600 - 2.000 | \$ 2.208 - 2.760



719

719

PIEPENHAGEN, AUGUST

1791 Soldin - 1868 Prag - zugeschrieben

Landschaft mit Hirten und einem Dorf in
der Ferne. Öl auf Leinwand. Doubliert.
22,5 x 30cm. Bezeichnet unten links:
AP. Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 3.450 - 4.140

720

ROFFIAEN, FRANCOIS

1820 Ieper - 1898 Brüssel

Gletscher bei Chamonix. Öl auf Leinwand.
71 x 100cm. Signiert unten rechts:
F. Roffiaen. Rahmen.

Rückseitig:

Ein altes Klebeetikett mit der Beschriftung
des Künstlers „Le glacier d’Argentiers,
Vallé de Chamonix (Haute Savoye) peint à
1889-90 par. FR Roffiaen“.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.760 - 3.450



720

721

PEEL, JAMES

1811 Newcastle upon Tyne - 1906
Reading

Vor einem englischen Cottage. Öl auf
Leinwand. 51 x 76cm. Signiert unten
rechts: J. Peel. Rahmen.

€ 2.200 - 2.500 | \$ 3.036 - 3.450



721

Gemälde 19. Jahrhundert



722

722

PILLEAU, HENRY

1813 London - 1899 Pilleau

Morgendämmerung in der Lagune vor Venedig. Aquarell auf Papier. Montiert: Montiert. 30 x 55,5cm. Monogrammiert unten links: HP (lig.). Rahmen.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380



723

723

FISCHER, EDUARD

1852 Berlin - 1905 Chiemsee

Abendstimmung in der Lagune vor Venedig. Öl auf Leinwand. 18 x 45,5cm. Rahmen.

Das Gemälde diente vermutlich als vorbereitende Ölskizze zu einem großen Gemälde, welches in der Gedächtnisausstellung, Katalog Nr.1, vorgestellt wurde.

Literatur:

Gedächtnisausstellung, Eduard Fischer 1852-1905, Frauenchiemsee 1997, vom 11.5.-19.10.1997.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 2.070 - 2.760



724

724

FISCHER, EDUARD

1852 Berlin - 1905 Chiemsee

Am Chiemsee. Öl auf Leinwand. Auf Karton gezogen. 27 x 54cm. Rahmen.

Das freie, farbige Gemälde Fischers kann als Ölskizze zu einem größeren Stück angesehen werden, welches dem Ausstellungskatalog, Altes Vikarhaus, 1997 als Titelbild diente.

Literatur:

Gedächtnisausstellung, Eduard Fischer 1852-1905, Frauenchiemsee 1997, vom 11.5.-19.10.1997.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 2.070 - 2.760

725

DUNTZE, JOHANNES BARTHOLOMÄUS

1823 Rablinghausen - 1895 Düsseldorf

Mühlen an einem Wasserfall im Gebirge.
Öl auf Holz. 28 x 39cm. Signiert und
datiert unten rechts: J. Duntze 1889.
Rahmen.

€ 2.200 - 2.500 | \$ 3.036 - 3.450



725

726

STADEMANN, ADOLF

München 1824 - 1895

Nächtliche Uferlandschaft. Öl auf Holz.
20,5 x 27cm. Signiert unten links:
S. Stademann. Rahmen.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.932 - 2.208



726

Gemälde 19. Jahrhundert



727

727

GELENG, OTTO

1843 Berlin - 1939 Taormina

Taormina. Blick über die Ruinenstadt im Morgenlicht. Im Hintergrund der schneebedeckte Ätna. Öl auf Leinwand. 56 x 75cm. Signiert unten links: O. Geleng. Rahmen.

€ 6.000 - 8.000 | \$ 8.280 - 11.040



728

728

GROLL, THEODOR

Düsseldorf 1857 - 1913

In den Ausgrabungen von Pompeji. Öl auf Leinwand. Doubliert.
53,5 x 80cm. Signiert und datiert unten links: Th. Groll Dr. 1908.
Rahmen.

€ 6.000 - 7.000 | \$ 8.280 - 9.660

Gemälde 19. Jahrhundert



729

729

WYGRZYWALSKI, FELIKS MICHAŁ

1875 Przemyśl - 1944 Rzeszowa

Großer Fischfang. Öl auf Leinwand. Doubliert. 64 x 93cm.

Signiert, betitelt und bezeichnet unten links:

1925 F.M.Wygrzywalsiki „poTów ...” Rahmen.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 6.900 - 8.280

730

COMPTON, EDWARD HARRISON

Feldafing 1881 - 1960

Praia de Boa Viagem in Niterói, Brasilien.

Öl auf Leinwand. Randdoubliert.

42,5 x 51cm. Signiert und datiert unten rechts: E.H. Compton / 21.4.31 / Praia de boa Viagem / Nietheroy. Rahmen.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.656 - 2.070



730

731

DINGER, OTTO

1860 Düsseldorf - 1928 Berlin

Szene in Brasilien. Fahrende Händler mit ihren Planwagen. Öl auf Leinwand. Auf Karton gezogen.

41,5 x 56cm. Signiert unten links: O. Dinger. Rahmen.

€ 2.000 - 2.200 | \$ 2.760 - 3.036



731

Gemälde 19. Jahrhundert



732 a)



732 b)

732

WERNER, REINHOLD

1864 Frankfurt/Main - 1939

Zwei Studien aus dem Frankfurter Raum:

a.) Kirchdorf im Hessischen. Signiert unten rechts: R. Werner. Öl auf Karton. 26,5x17cm. Rahmen.

b.) Die Bockenheimer Warte in Frankfurt. Öl auf Karton. 15,5x10cm. Rahmen.

€ 400 - 600 | \$ 552 - 828



733

733

BERNINGER, EDMUND

1843 Arnstadt - 1929 Leipzig

Olivenhain bei Nervi. Studie. Öl auf Leinwand. 17 x 23cm. Signiert unten: E. Berninger / Nervi. Rahmen.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656

734

SCHLICHT, CARL VON

1833 Gutenpaaren - 1912 Potsdam

Afrikanische Landschaft. Öl auf Papier.
Auf Holz kaschiert. 17,5 x 14,5cm.
Signiert und datiert unten mittig:
C.v. Schlicht 1902. Rahmen.

Rückseitig:

Auf einem Abschlusspapier zwei Stempel
„Eigentum von T. H. von Eckenbrecher“
sowie Nachlassstempel.

€ 400 - 600 | \$ 552 - 828



734

735

PONTOY, HENRI JEAN

1888 Reims - 1968 Paris

Händler in der Kasbah von Algier(?).
Öl auf Leinwand. 30 x 40cm. Signiert
unten rechts: Pontoy. Rahmen.

€ 2.000 - 2.200 | \$ 2.760 - 3.036



735

Gemälde 19. Jahrhundert



736

VOERMAN, JAN SEN.

1857 - 1941 Hattem

Weite Polderlandschaft bei Hattem.
Öl auf Leinwand. Doubliert. 29,5 x 41cm.
Signiert unten rechts: J. Voerman.
Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Keilrahmen Nachlasstempel.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.760 - 4.140

736



737

WILLE, FRITZ VON

1860 Weimar - 1941 Düsseldorf

Landschaftsstudie bei Lissingen.
Öl auf Karton. 21,5 x 32cm. Datiert und
monogrammiert rechts oben und unten:
Lssgn 27/8 97 / FvW. Rahmen.

€ 800 - 1.000 | \$ 1.104 - 1.380

737

738

WILLE, FRITZ VON

1860 Weimar - 1941 Düsseldorf

Frühlingstag in den Siegauen. Öl auf Leinwand. 76 x 101cm. Signiert unten links: Fritz von Wille / Ddf. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Keilrahmen Reste einer alten Bezeichnung.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 5.520 - 8.280



738

739

WILLE, FRITZ VON

1860 Weimar - 1941 Düsseldorf

Eifellandschaft. Öl auf Leinwand. 60,5 x 80cm. Signiert unten rechts: F. v. Wille. Rahmen.

Rückseitig: Auf der Leinwand der Name „Scheffel“.

€ 3.000 - 3.500 | \$ 4.140 - 4.830



739

Gemälde 19. Jahrhundert



740

740

MODDE, MAXIMILIAN

1862 Magdeburg

Chorgestühl im Dom zu Magdeburg.
Öl auf Leinwand. 84 x 114cm. Signiert
und datiert unten links: M. Modde / 1893.
Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Keilrahmen Klebeetiketten der
Großen Berliner Kunstausstellung von
1894.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 5.520 - 6.900



741

741

HERMANN, HEINRICH

Düsseldorf 1862 - 1942

Im Inneren des Doms zu Mailand. Öl auf
Leinwand. 50,5 x 60cm. Signiert und
datiert unten links: Heinrich Hermanns 26.
Rahmen.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 5.520 - 8.280

742

LIESEGANG, HELMUTH

1858 Duisburg - 1945 Leipzig

„Neblicher Herbstmorgen (Dordrecht)“. Ansicht von Dordrecht mit der Liebfrauenkirche (Onze-Lieve-Vrouwekerk) von Zwijndrecht aus gesehen. Öl auf Holz (Mahagoni?). 50 x 60cm. Signiert unten rechts: HLiesegang Ddf. Rahmen.

Rückseitig:

- Etikett: „Sächsischer Kunstverein zu Dresden 508“;
- Etikett: „Ausstellung deutscher Kunsterzeugnisse in London 1891 ...“

€ 2.500 - 3.000 | \$ 3.450 - 4.140



742

743

HERMANN, HEINRICH

Düsseldorf 1862 - 1942

Im Hafen von Amsterdam mit der Sint-Nicolaaskerk. Öl auf Leinwand. 60,5 x 80cm. Signiert unten rechts: Heinrich Hermanns. Rahmen.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.760 - 3.450



743

Gemälde 19. Jahrhundert



744

744

HERMANNS, HEINRICH

Düsseldorf 1862 - 1942

Münster. Der Prinzipalmarkt im Winter. Öl auf Leinwand.
41 x 50,5cm. Signiert unten rechts: Heinrich Hermanns. Rahmen.

Das Gemälde ist vergleichbar mit einer Version des Themas in:
Paffrath, Hans „Meisterwerke der Düsseldorfer Malerschule
1819 - 1918“, 1996.

Provenienz:

- Laut Angaben des Einlieferers gekauft auf der 40. Kunst- und Antiquitätenmesse in Dortmund (25-28. November 1999);
- Seither Privatsammlung Rheinland.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 6.900 - 8.280



745

745

LUCAS, WILHELM (WILLY)

1884 Bad Driburg - 1918 Garmisch-Partenkirchen

Nürnberger Straßenansicht. Öl auf Leinwand. 70 x 60cm. Signiert und datiert unten rechts: W. Lucas. D. 12. 1916. Rahmen.

Literatur:

Vgl. Wandschneider, Andrea: Willy Lucas (1884-1918). Monographie und Werkverzeichnis, Nr. 1916/11, Farbtafel S. 271.

2018 plant die Stadt Paderborn eine Ausstellung zum 100. Todestag des Künstlers und einen Ergänzungsband mit allen Neuzugängen zum Werkverzeichnis. In diesem Zusammenhang besteht bereits eine freundliche Leihfrage für dieses Gemälde.

Wir danken Frau Dr. Andrea Wandschneider, Paderborn, für Ihre freundliche Unterstützung.

€ 4.000 - 6.000 | \$ 5.520 - 8.280

746

LÜDECKE-CLEVE, AUGUST

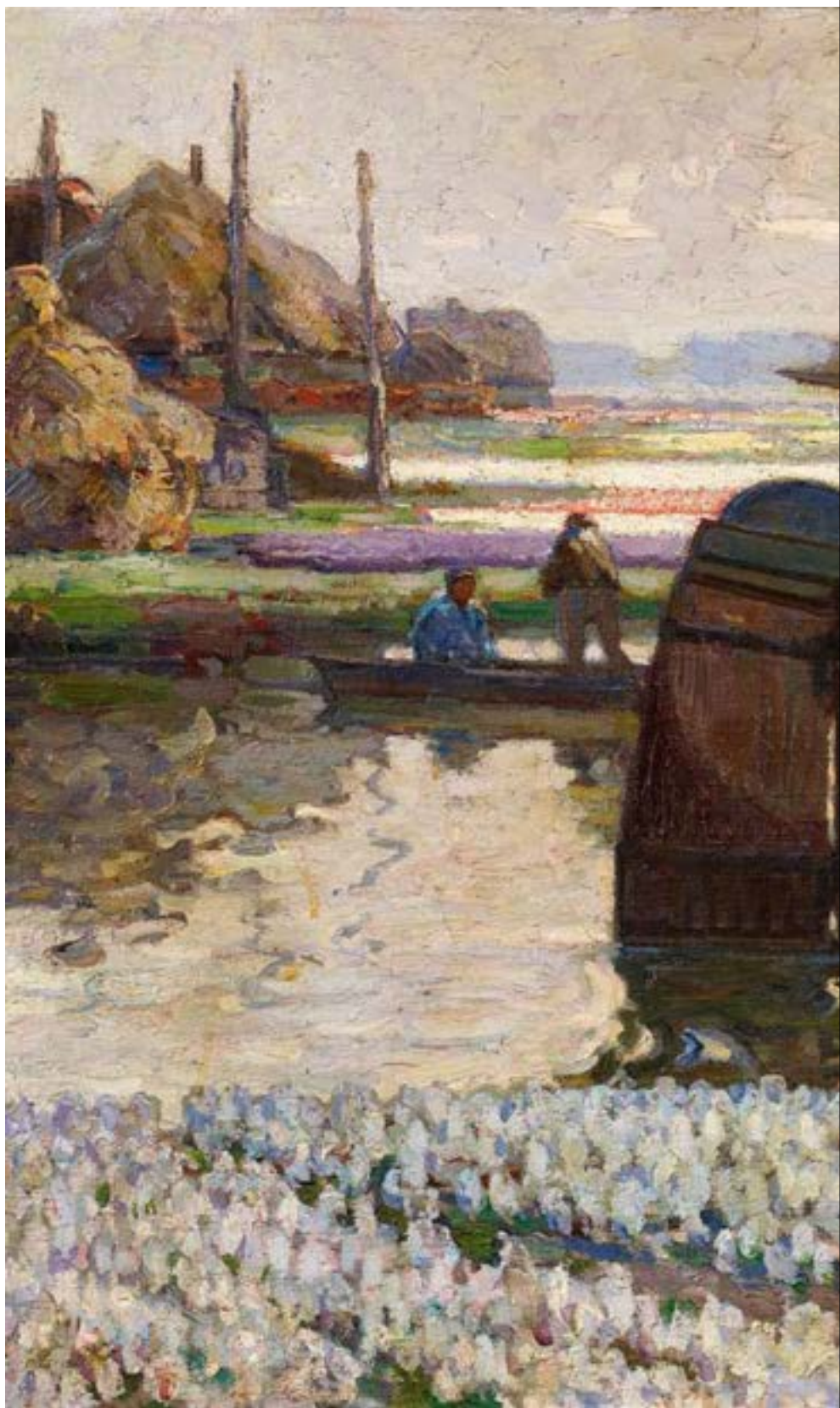
1868 Heinsberg - 1957 München

„Tulpen aus Amsterdam“. Öl auf Leinwand. 80 x 120cm. Signiert und datiert unten rechts: A. Lüdecke-Cleve 1922. Rahmen.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland-Pfalz.

Literatur:
Vgl. Lexikon der Düsseldorfer Malerschule, Band II, S. 365.

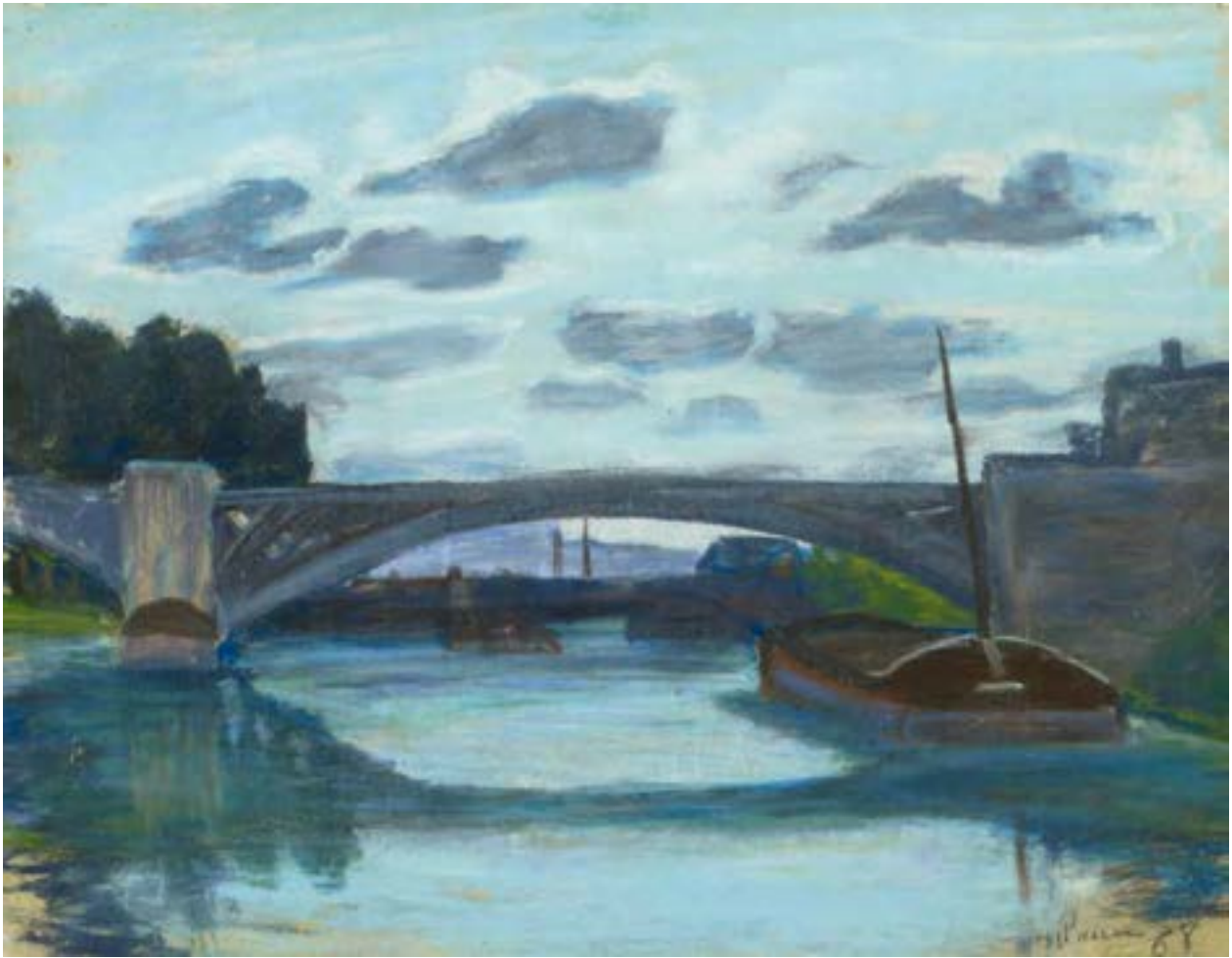
€ 3.000 - 4.000 | \$ 4.140 - 5.520



746



Gemälde 19. Jahrhundert



747

747

GUILLAUMIN, ARMAND

1841 - 1927

Pont de Seine à Paris (Seine-Brücke in Paris). Pastell auf Papier.
29 x 38cm. Signiert und datiert unten rechts: Guillaumin 68.
Rahmen.

Literatur:

Aufgeführt und abgebildet in: Fondation de l'hermitage, Armand Guillaumin. 1841-1927. Un maître de l'impressionnisme français, Lausanne 1996, S. 158 mit Abb.

Ausstellung:

Vom Spiel der Farbe. Armand Guillaumin (1841-1927). Ein vergessener Impressionist (Ausst.Kat Köln, Wallraf-Richartz-Museum, 24. Februar bis 05. Mai 1996), Köln 1996, im Katalog aufgeführt und abgebildet unter der Nr. 1.

Provenienz:

- Ambroise Vollard, Paris;
- ab 1990 Privatsammlung Hamburg.

In seiner knappen Freizeit erkundete der junge Guillaumin gerne Paris und seine Quais. Zahlreiche Arbeiten belegen sein Interesse an dem Treiben auf den Wasserstraßen.

Dieses frühe Pastell zeigt zudem Guillaumins Auseinandersetzung mit dem kompositorischen Aufbau seiner Werke. Die statische Seine-Brücke und die schweren Lastkähne finden ihren Ausgleich in den weichen Formen des Himmels und des seichten Wassers. So lässt sich von dieser Arbeit schon auf „jene Fertigkeit Guillaumins [...], die ihn zu einem der ersten und besten Pastellmaler unter den Impressionisten machen sollte“ schließen.

€ 13.000 - 15.000 | \$ 17.940 - 20.700



748

748

BARTELS, HANS VON

1856 Hamburg - 1913 München

An der stürmischen Küste. Öl auf Leinwand. 86 x 141cm.
Signiert unten links: Hans von Bartels Ham (teils unleserlich
bezeichnet).

€ 9.000 - 10.000 | \$ 12.420 - 13.800

Gemälde 19. Jahrhundert



749

749

CLARENBACH, MAX

1880 Neuss - 1952 Wittlaer/ Düsseldorf

Fischer am Rhein bei Wittlaer in winterlicher Landschaft. Öl auf Leinwand. 45,5 x 62cm. Signiert unten links: M. Clarenbach. Rahmen.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 6.900 - 8.280



750

750

CLARENBACH, MAX

1880 Neuss - 1952 Wittlaer/ Düsseldorf

Winterabend an der Erft. Öl auf Leinwand. 51 x 61cm. Signiert unten rechts: M. Clarenbach. Rahmen.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 6.900 - 8.280

751

GÜNTHER, ERWIN CARL WILHELM

1864 Hamburg - 1927 Düsseldorf

Felsige Meeresbrandung in der Abendsonne. Öl auf Leinwand. 80,5 x 120cm. Signiert unten links: Erwin Günter Ddf. Rahmen.

Rückseitig:

Zweimal das Wort „Scheffel“.

€ 1.500 - 1.600 | \$ 2.070 - 2.208



751

751 A

HERPEL, FRANZ CARL

1850 Woronesh - 1933 Königsberg

Fischer in der Kurischen Nehrung. Öl auf Leinwand. 48 x 66,5cm. Signiert und datiert unten rechts: F. Herpel 1874. Rahmen.

Rückseitig:

Auf dem Keilrahmen alte Aufschrift:

„F. Herpel / Königsberg i/Pr. / An der Mündung des kurischen Haffs in die Ostsee“.

€ 3.500 - 4.000 | \$ 4.830 - 5.520



751 A

752

ALBRECHT, KARL

1862 Hamburg - 1926 Königsberg

Flusslandschaft mit Kähnen. Öl auf Leinwand. 26 x 46cm. Signiert unten rechts: C. Albrecht. Rahmen.

€ 2.000 - 2.500 | \$ 2.760 - 3.450



752

Gemälde 19. Jahrhundert



753

753

HAUPTMANN, KARL

1880 Freiburg - 1947 Todtnau

Waldinneres. Öl auf Leinwand.
70 x 80cm. Signiert und datiert unten
links: K. Hauptmann 1937. Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Keilrahmen in alter Schrift
(original?): KH(ligiert) N 14. Waldinneres
Original Karl Hauptmann.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland-Pfalz.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 6.900 - 8.280



754

754

HAUPTMANN, KARL

1880 Freiburg - 1947 Todtnau

Sonnenaufgang im Schwarzwald. Öl auf
Leinwand. 72 x 92cm. Signiert und datiert
unten links: K. Hauptmann. 37. Rahmen.

Rückseitig:
Das Etikett des Künstlers mit Angaben
zum Gemälde.

Provenienz:
Privatsammlung Rheinland-Pfalz.

€ 6.000 - 7.000 | \$ 8.280 - 9.660

755

WAGNER, CORNELIUS

1870 Dresden - 1956 Söcking

„Vereiste Kribbe“. Öl auf Papier. Auf Karton gelegt. 32 x 45cm. Signiert und datiert unten rechts: Corn. Wagner 14. Rahmen.

Rückseitig:

Auf dem Karton altes Künstleretikett.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.656 - 2.070



755

756

HAUPTMANN, KARL

1880 Freiburg - 1947 Todtnau

Im Wiesental. Öl auf Holz. 70 x 80cm.

Signiert und datiert unten links:

K Hauptmann./ 36. Rahmen.

Rückseitig:

vermutlich in originaler Schrift „N=7 ‚Im Wiesental‘/ Original von Karl Hauptmann/ .../... 36 N.VII“.

€ 5.000 - 6.000 | \$ 6.900 - 8.280



756

Gemälde 19. Jahrhundert



757

757
HÄNDLER, HUGO
1861 Frankfurt/Oder

Vor dem Markusplatz in Venedig. Öl auf Sperrholz. 80 x 66,5cm.
Signiert unten rechts: Hugo Händler / Venezia. Rahmen.

€ 6.000 - 7.000 | \$ 8.280 - 9.660



758

758
HOUGET, FERNAND
1883 - 1961

Kanal in Venedig. Öl auf Holz. 33,5 x 26cm. Signiert unten
rechts: F. Houget. Rahmen.

€ 1.000 - 1.200 | \$ 1.380 - 1.656

759

HERRMANN, HANS

Berlin 1858 - 1942

Windmühle in Delft. Öl auf Leinwand.
Auf Karton gelegt. 41 x 32,5cm. Signiert
unten rechts: Hans Herrmann. Rahmen.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760



759

760

ROESSINGH, LOUIS ALBERT

1873 Assen (Drenthe) - 1951 Antwerpen

Partie in Gent. Öl auf Leinwand.
60 x 81cm. Signiert unten links:
Roessingh. Rahmen.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.932 - 2.208



760

Gemälde 19. Jahrhundert



761

WALCH, THOMAS

Imst 1867 - 1943

Die verlorene Heimat. Öl auf Leinwand.
53,5 x 67,5cm. Signiert und bezeichnet
unten links: Th. Walch - Imst. Rahmen.

€ 2.800 - 3.000 | \$ 3.864 - 4.140

761



762

MÜHLIG, HUGO

1854 Dresden - 1929 Düsseldorf

Bei der Ernte. Öl auf Papier. Auf Karton.
18 x 25cm. Signiert Unten rechts:
H. Mühlhig.

Rückseitig:
Eine Landschaftsstudie in Öl.

€ 1.500 - 2.000 | \$ 2.070 - 2.760

762

763

JUNGBLUT, JOHANN
(J. Sander')

1860 Saarburg - 1912 Düsseldorf

Amsterdam. Blick über die Singel auf
die Koepelkerk. Öl auf Leinwand.
73 x 108cm. Signiert unten rechts:
J. Jungblut. Rahmen.

€ 2.200 - 2.500 | \$ 3.036 - 3.450



763

764

DOUZETTE, LOUIS

1834 Tribsees - 1924 Barth/Ostsee

Vollmondnacht. Studie. Öl auf Karton.
28 x 34,5cm. Signaturreste unten links.
Rahmen.

Rückseitig:

Auf dem Karton alte handschriftliche
Notizen zu der Darstellung.

€ 1.400 - 1.600 | \$ 1.932 - 2.208



764

Gemälde 19. Jahrhundert



765

765

MULLER, YVES EDGARD

1876 Vitry-le-François (Marne) - 1958

Akt vorm Spiegel. Öl auf Leinwand. Signiert und datiert oben rechts: Y (E). Muller 1903. Rahmen.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.656 - 2.070



766

766

HERZ, EMIL W.

1877 Frankfurt (Main) - 1943 Berlin

Variastillleben. Öl auf Leinwand. 57 x 48cm. Signiert und datiert unten links: Emil W. Herz 1915. Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 3.450 - 4.140

767

RUSSISCHER MEISTER

um 1900

Porträt eines Kupferstechers. Öl auf
Leinwand. 90 x 75cm. Monogrammiert
unten links: IW (kyrillisch?). Rahmen.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760



767

767 A

TRÜBNER, WILHELM

1851 Heidelberg - 1917 Karlsruhe

Ein gesattelter Schimmel. Öl auf
Leinwand. 37 x 42,5cm. Monogrammiert
Unten rechts: W.T. Rahmen.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 3.450 - 4.140



767 A

Gemälde 19. Jahrhundert



768

768

PÉGOT-OGIER, JEAN BERTRAND

1877 Salamanca - 1915 Attichy (Oise) -
zugeschrieben

Le Pouldu. Öl auf Leinwand. 55 x 46cm.
Signaturstempel unten rechts: J. Pegot
Ogier. Rahmen.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.760 - 4.140



769

769

DEUTSCHER MEISTER

1.H.20.Jh.

La Ciotat. Öl auf Leinwand. 54 x 65cm.
Signiert unten rechts: Boris Salomon (?).
Rahmen.

Rückseitig:
Bezeichnung „La Ciotat 1927“, sowie
alter Ausstellungsaufkleber auf der
Leinwand.

€ 2.500 - 3.000 | \$ 3.450 - 4.140



770

770

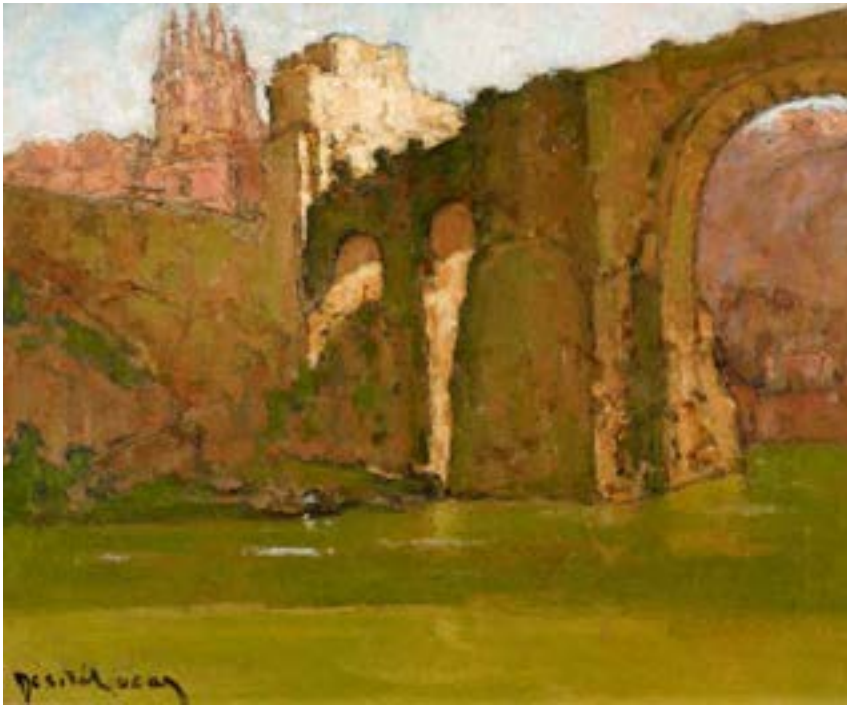
FRANZÖSISCHER MEISTER

um 1900

Porträt eines bärtigen Mannes mit Hut. Öl auf Leinwand.
Doubliert. 44,5 x 34cm. Rahmen.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.760 - 4.140

Gemälde 19. Jahrhundert



771

771

DÉSIRÉ-LUCAS, LOUIS-MARIE

1869 Fort-de-France - 1949 Paris

Avignon (?). Öl auf Leinwand.
33 x 41,5cm. Signiert unten links:
Désiré-Lucas. Rahmen.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.656 - 2.070



772

772

CHRISTIANSEN, HANS

1866 Flensburg - 1945 Wiesbaden

Landschaftsstudie bei Gerolstein(?).
Öl auf Karton. Auf Karton kaschiert.
33 x 41,5cm. Monogrammiert unten
links: CH (lig.). Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Karton Klebezettel mit Hinweis
auf die Darstellung.

€ 1.800 - 2.000 | \$ 2.484 - 2.760



773

773

VIVES LLULL, JUAN

Mahón 1901 - 1982

Küstenpartie auf Menorca. Öl auf Leinwand. 80,5 x 130cm.
Signiert unten rechts: Vives. Rahmen.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.760 - 4.140

Gemälde 19. Jahrhundert



774

MIGNON, LUCIEN

1865 Angers - 1944 Paris

Am Strand. Öl auf Holz. 26,3 x 35cm.

Signiert und datiert unten rechts:

LMignon 02. Rahmen.

Rückseitig:

Verschiedene Etiketten, eines von
A. Drouant, Montmatre.

€ 1.200 - 1.500 | \$ 1.656 - 2.070

774



775

SCHIRBAUM, ANNA

um 1900

Sommertag am Ostseestrand auf Hiddensee. Öl auf Karton. 26,5 x 24,5cm.
Rahmen.

Rückseitig:

Auf dem Karton signiert und datiert:
„Schirbaum. 7/28“.

Die Malerin Anna Schirbaum schloss sich dem 1919 gegründeten „Hiddenseer Künstlerinnenbund“ an. Diese Vereinigung von Malerinnen um die Berliner Künstlerin Henni Lehmann, die sich in den Sommermonaten in der sog. Blauen Scheune in Vitte traf, steht exemplarisch für die zeitgenössische Berliner Avantgarde, die sich im Sommer an der Ostsee versammelte.

€ 1.500 - 1.800 | \$ 2.070 - 2.484

775



776

776
MARVAL, JACQUELINE
1866 Quaix - 1932 Paris

Sommerliche Bootspartie. Öl auf Leinwand. Doubliert.
41 x 33cm. Signiert unten links: Marval. Rahmen.

€ 2.000 - 3.000 | \$ 2.760 - 4.140



777

777

GÄRTNER, FRITZ

1882 Aussig - 1958 München

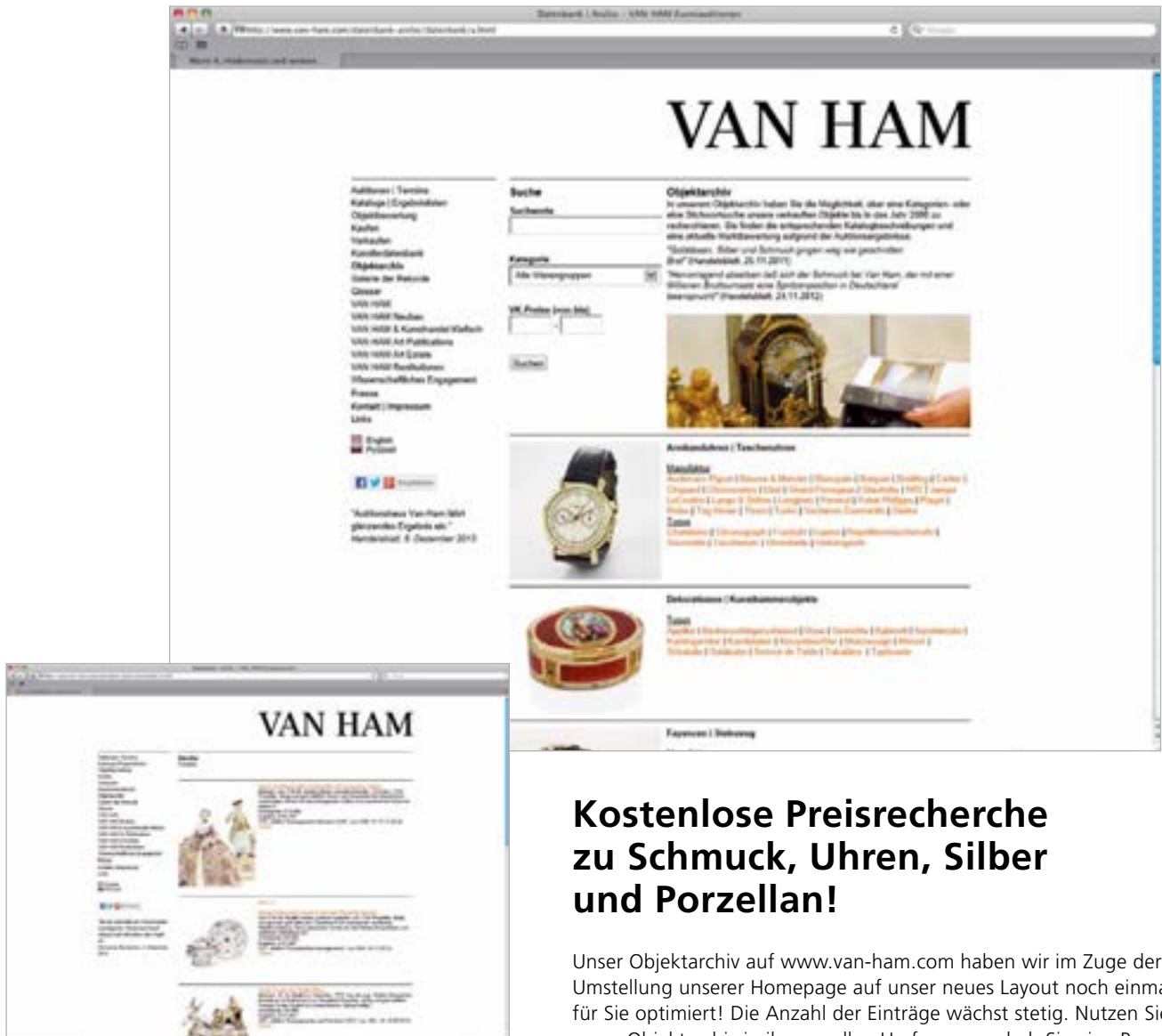
„Fliegende Kohlenwagen“. Öl auf Leinwand. 76 x 210cm.
Signiert und datiert unten links: Fritz Gärtner 18...(?). Rahmen.

Rückseitig:
Auf dem Keilrahmen mit schwarzer Tusche „No 532 ‚Fliegende Kohlenwagen‘“ und Galerieaufkleber der Galerie Remmler, Leipzig No. 3793.

€ 4.000 - 5.000 | \$ 5.520 - 6.900



VAN HAM



Kostenlose Preisrecherche zu Schmuck, Uhren, Silber und Porzellan!

Unser Objektarchiv auf www.van-ham.com haben wir im Zuge der Umstellung unserer Homepage auf unser neues Layout noch einmal für Sie optimiert! Die Anzahl der Einträge wächst stetig. Nutzen Sie unser Objektarchiv in ihrem vollen Umfang – egal ob Sie eine Porzellanfigur suchen oder ein Diamantcollier:

- Über 60.000 Einträge
- Objektindex- und suche
- Volltextsuche
- 35 Kategorien, die alle Warengruppen abdecken
- Eine der größten Datenbanken weltweit für Kunstgewerbe, Schmuck und Teppiche
- Die Detailansichten bieten ausführliche Objektbeschreibungen und Verkaufspreise
- Finden Sie umfangreiche Verlinkungen zu Objekten des gleichen Materials, der selben Manufaktur oder Herkunft

„Bestes Archiv der Auktionshäuser“
Weltkunst, 2008

*„Den professionellsten Auftritt
leistet sich VAN HAM“*
Weltkunst, 2008

VAN HAM



Gerhard Richter (1932)
6 Gemälde | Rot-Blau-Gelb | Öl auf Leinwand | 1973
26 x 53,4 cm, zus. 78 x 106,80 cm

Moderne Kunst Zeitgenössische Kunst

27.+ 28. Mai 2014

Vorbesichtigung: 22.– 25. Mai 2014

Online-Kataloge | Informationen | Termine: www.van-ham.com
Kataloge „Moderne Kunst“ und „Zeitgenössische Kunst“
25 € | 30 € | 35 € (D | EU | Weltweit)

Van Ham Kunstauktionen Schönhauser Straße 10–16 | 50968 Köln
Telefon: 0221 92 58 62-0 | Fax: 0221 92 58 62-4 | info@van-ham.com

PROFESSIONELLES MANAGEMENT VON KÜNSTLERNACHLÄSSEN



Bei der Verwaltung und Vermarktung künstlerischer Nachlässe ist ein kompetenter Partner unverzichtbar. VAN HAM bietet mit der Gründung von VAN HAM Art Estate eine umfassende Betreuung, die auf der langjährigen Erfahrung im Kunsthandel und dem traditionell großen, wissenschaftlichen Engagement beruht. Das richtige Management eines Künstlers, auch posthum, entscheidet über dessen öffentliche Präsenz und damit über seine Reputation und seinen Stellenwert auf dem Kunstmarkt.

Als Kunstauktionshaus besitzt VAN HAM entscheidende Vorteile: eine dominante Marktstellung, eingehende Fachkenntnisse, eine prominente Medienpräsenz, auflagenstarke Publikationen, eine eigene PR-Abteilung, einen modernen Internetauftritt sowie



eine entsprechende Logistik mit ausreichend Lagerkapazitäten für die Kunstwerke und Archiv-Dokumente. Die Schlüsselqualifikationen von VAN HAM Art Estate liegen durch die jahrelange Erfahrung als Auktionshaus auf der Hand: Sichten, Bewerten, Aufarbeiten, Bewerben und Vermarkten.

VAN HAM ist das einzige deutsche Auktionshaus, das maßgebliche Werkverzeichnisse zu international bekannten Künstlern wie Fritz Klimsch, Franz Roubaud und Karl Hofer publiziert hat. Zudem wurde 2012 das Karl Hofer Archiv übernommen und das Karl Hofer Komitee gegründet. Auch der gesamte künstlerische und dokumentarische Nachlass der Becher-Schülerin Tata Ronkholz wird von VAN HAM betreut.

VAN HAM

Art Estate



Impressionen aus unserem Archiv



VAN HAM Art Estate sieht es als seine Aufgabe an, die öffentliche Präsenz eines Künstlers durch die Nachlassverwaltung zu stärken und auszubauen: nicht nur durch Auktionen, sondern auch durch Leihverkehr mit Museen und Zusammenarbeit mit Galerien, um dadurch seine öffentliche Wahrnehmung und Position auf dem Markt zu steigern. Den Verkauf und Leihverkehr von Kunstwerken organisiert VAN HAM Art Estate, denn auch hier bedarf es Experten mit dem entsprechenden Wissen, sowie eines ausgebildeten Netzwerks mit Kuratoren, Restauratoren, Galeristen und Sammlern. Für die wissenschaftliche Arbeit ist VAN HAM Art Estate durch die Nutzung der Software HIDA, entwickelt von Foto Marburg und der Volkswagen-Stiftung, zur Archivierung von Museumsbeständen, dem Kölner Museumsverbund angeschlossen.

Durch das Engagement von VAN HAM Art Estate kam die Kooperation mit der bundesgeförderten gemeinnützigen Stiftung Kunstfonds in Brauweiler zustande. Die Stiftung betreibt ein Archiv für Künstlernachlässe, um sie für Ausstellungsprojekte und die kunsthistorische Forschung anzubieten. Die Zusammenarbeit zwischen VAN HAM und der Stiftung Kunstfonds bildet eine einmalige Schnittstelle zwischen wissenschaftlicher Arbeit und Kunsthandel.

In vielen Fällen fehlt bei den nachfolgenden Generationen das Wissen, wie die Präsenz des verstorbenen Künstlers angemessen bewahrt wird. Mit den Stärken von VAN HAM Art Estate hingegen werden künstlerische Nachlässe professionell gemanagt, so dass die Bedeutung des Künstlers und dessen Werk hochgehalten wird.

Informationen | Termine | Kataloge: www.van-ham.com

VAN HAM Art Estate

Schönhauser Straße 10–16 | 50968 Köln

Tel.: 0221 92 58 62-0 | Fax: -4 | info@van-ham.com

Künstlerindex

Index of artists

A			D			H		
Achenbach, Andreas	693		Dänischer Meister	516		Hackert, Jakob Philipp	486	
Achenbach, Oswald	607		Daubigny, Charles Francois	617		Händler, Hugo	757	
Albrecht, Karl	752		Daubigny, Karl	618		Harms, Anton Friedrich	477	
Allouard, Henrie Emile	393		Decamps, Alexandre	614		Harpignies, Henri Joseph	616, 634	
Alpenländischer Meister	401		Decker, Cornelis Gerritsz.	434		Hassenteufel, Hans	707	
Angen, Eduard	599		Defaux, Alexandre	633		Hauptmann, Karl	753, 754, 756	
Arnz, Albert	688, 710		Defregger, Franz von	671		Hecken, Abraham van den	458	
B			Descamps, Guillaume-Désiré-Joseph	639		Heeremans, Thomas	413	
Bain, Marcel Adolphe	657		Désiré-Lucas, Louis-Marie	771		Heichert, Otto	674	
Bartels, Hans von	748		Deutsche Meister	368, 391, 415, 481, 596, 602, 769		Heider, A.F.	492	
Barye, Antoine Louis	387		Deutsch-Italienier	498		Hengsbach, Franz	678	
Bassano, Leandro	426, 439		Devreese, Goderfroid	378		Henrichsen, Carsten Frederik	513	
Bassen, Bartholomäus van	408		Deyrolle, Téophile-Louis	637		Hermanns, Heinrich	741, 743, 744	
Battem, Gerrit van	424		Dijk, Philip van	470		Herpel, Franz Carl	751 A	
Bechi, Luigi	574		Dinger, Otto	731		Herrmann, Hans	759	
Beckmann, Johann (Hans)	538		Doll, Anton	625		Herz, Emil W.	766	
Belgischer Meister	702		Domenchin de Chaveannes, Pierre Salomon	431		Hesse, Georg	555	
Béraud, Jean	703		Dorner, Johann Jacob d.Ä.	476		Hilgers, Carl	646, 682, 694	
Berckholtz, Alexandra von	673		Douzette, Louis	764		Holländischer Meister	475	
Bernardi, Joseph	696		Dreyer, Dankwart	505		Hornung Jensen, Carlo	529 A	
Berninger, Edmund	733		Droochsloot, Joost Cornelisz.	417		Houget, Fernand	758	
Beukelaer, Joachim	407		Duntze, Johannes Bartholomäus	725		Hove, Bartholomäus Johannes van	593	
Beyschlag, Robert Julius	660		Dupré, Jules	615, 635		Huber, Rudolf Carl	662	
Blaas, Eugen von	640		Dupré, Victor	631		Huber, Thomas	462	
Blache, Christian Vigilius	515		Düsseldorfer Schule	718		Hulk, Abraham d.Ä.	691	
Boesen, Johannes	520					Hulk, Abraham d.J.	683	
Bommel, Elias Pieter van	545					Hüntten, Franz Johann Wilhelm	690	
Braith, Anton	621, 622		E			I		
Bredal, Niels Anders	528		Echtler, Adolf	669		Isabey, Eugène	558	
Breuer, Peter	381		Elliger, Ottmar d.Ä.	471		Italienische Meister	376,	
Brübach, Andreas	676		Englische Meister	663675			440, 453, 463, 595, 687	
Bühlmayer, Conrad	575		Erdmann, Ludwig	590		Ittenbach, Franz	570, 571, 572	
Bukovac, Vlaho	708		Ethofer, Theodor Joseph	668		J		
Bunke, Franz	712		Eversen, Adrianus	647		Jacobsen, David Jacob	501	
Buntzen, Heinrich	502		F			Jansen, Frederik Johannes	655	
Burgers, Hendricus Jacobus	610		Feid, Joseph	539		Japy, Louis-Aimé	656	
C			Fischer, Eduard	723, 724		Jensen-Klint, Vilhelm Peder	534	
Caravaque, Louis	485		Flämische Meister	406, 411, 418, 456, 461		Jerichau, Holger Hvitfeldt	523	
Carmiencke, Johann Hermann	503		Foss, Harald	514		Jobst, Heinrich	390	
Carus, Carl Gustav	490, 547		Fränkisch	400		Jonghe, Jean Baptiste de	499	
Catalano, Paolo	689		Französische Meister	380, 388, 389, 450, 452, 487, 495, 699, 770, 700		Jungblut, Johann	763	
Cats, Jacob	451		Friedländer von Malheim, Camilla	652, 653		Juuel, Andreas Thomas	517	
Caulery, Louis de	405		G			K		
Cavalleri, Ferdinando	585		Gaisser, Jakob Emanuel	566, 568		Kaesbach, Rudolf	386	
Chitussi, Antonín	632		Gärtner, Fritz	777		Kanoldt, Edmund Friedrich	659	
Christiansen, Hans	772		Gauquié, Henri Désiré	383		Kappis, Albert	619, 620	
Chwala, Adolf	711		Geleng, Otto	727		Kate, Marie ten	644, 645	
Clarenbach, Max	749, 750		Gempt, Bernard te	597		Kauffmann, Hermann d.Ä.	536	
Compton, Edward Harrison	730		Giambologna; Kopie nach	379		Kauffmann, Hugo	598	
Conca, Sebastiano	427		Gibbison, J. H.	654		Kieldrup, Anton Edvard	509	
Corrodi, Hermann	606, 608		Gille, Christian Friedrich	546		Klerk, Willem de	544	
Croegaert, Georges	611		Goddard, Amelia	701		Klever Schule	650	
Cropsey, Jasper Francis	540		Gool, Jan van	442		Klever, Julius Sergius von	665	
Cucchi, Giovanni Antonio	446		Groll, Theodor	728		Kneller, Gottfried	437	
			Grosse, Theodor	556		Koester, Alexander Max	627, 628	
			Grove, Nordahl	506		Kogan, Moissej	709	
			Gruber, Franz Joseph	582		Kögel, Linda	706	
			Grützner, Eduard von	600		Krsinic, Frano	394	
			Gryef, Adriaen de	448		Kuwasseg, Charles Euphrasie	661	
			Guillaumin, Armand	747		Kyhn, Vilhelm	508, 510	
			Guillemet, Jean Baptist Antoine	658				
			Günther, Erwin Carl Wilhelm	751				
			Gurlitt, Louis	537				
			Gyde-Petersen, Hans	535				

L			O			T		
La Pira, Gioacchino	587		Ommeganck, Balthasar Paul	467		Teniers, David d.J.	419, 464	
Ladurner, Adolf	589		Ottesen, Otto Diederich	518		Thoma, Hans	670	
Laeisz, Carl Martin	560 A					Thulden, Theodor von	454	
Laessöe, Thorald	511		P			Trautmann, Johann Georg	472	
Lambeaux, Joseph Maria Thomas			Pacher, Ferdinand	649		Troyen, Rombout van	430, 455	
	385, 392, 395		Pape, Eduard	677		Troyon, Constant	612	
Lamen, Christoph Jacobsz. van der	432, 433		Papperitz, Gustav Friedrich	578		Trübner, Wilhelm	767 A	
Langer, Viggo Olaf Peter	521, 522		Peel, James	721				
Lasinsky, August Gustav	604		Pégot-Ogier, Jean Bertrand	768		U		
Latour, Elisabeth Marie de	497		Petersen, Edvard	519		Ungewitter, Hugo	685	
Lehmann, Heinrich	679		Piepenhagen, August	719				
Leickert, Charles	681		Pilleau, Henry	722		V		
Lenbach, Franz Seraph von	704		Pippel, Otto Eduard	629		Vautier, Benjamin	672	
Leochares, Kopie nach	375		Pocock, Nicholas	491		Venezianische Meister	425, 403, 479	
Leray, Prudent Louis	641		Pontoy, Henri Jean	735		Venus, Albert	553	
Libert, Georg Emil	532, 533		Poppe, Fedor	638		Verburgh, Cornelis Gerrit	576	
Lier, Adolf Heinrich	623		Prager Schule	441		Verburgh, Rutger	414	
Liesegang, Helmuth	742		Preyer, Emilie	548		Verdussen, Jan Peeter	474	
Liezen-Mayer, Alexander von	594		Preyer, Johann Wilhelm	550		Verelst, Simon Pieterz.	447	
Loo, Charles Amédée Philippe Van	483		Preyer, Paul	549		Vernet, Claude Joseph	469	
Loos, Friedrich	562		Punt, Jan	480		Vierthaler, Johann	384	
Loth, Johann Carl	412					Vignon, Victor	630	
Lovatti, Augusto	686		R			Vinckboons, David I.	416	
Lucas, Wilhelm (Willy)	745		Raadsig, Johan Peter	507		Vives Llull, Juan	773	
Lucien-Robert, Henri	605		Rasmussen, Georg Anton	526		Voerman, Jan sen.	736	
Lüdecke-Cleve, August	746		Reichert, Karl	714		Vouet, Simon	482	
			Rembrandt-Schule	410, 457		W		
M			Ribot, Germain Theodore Clement	493		Wagner, Cornelius	755	
Madlener, Antonius Josephus	577		Ricci, Sebastiano	478		Walch, Thomas	761	
Madrazo y Kuntz, Federico de	573		Riefstahl, Wilhelm	500		Wappers, Gustaaf Baron	552	
Mali, Christian Friedrich	626		Robbe, Louis	651		Weber, Theodor Alexander	563	
Marák, Julius	636		Roelofs, Willem	543		Werner, Reinhold	732	
Marghinotti, Giovanni	586		Roessingh, Louis Albert	760		Wertheimer, Gustav	609	
Marval, Jacqueline	776		Roffiaen, Francois	720		Wet, Jacob Willemsz de	473	
Masson, Bénédict	642		Rombouts, Salomon	443		Wijck, Thomas	422, 477 A	
Matteini, Teodoro	484		Roos, Philipp Peter	436, 444, 449		Wilhelmi, Heinrich	580, 715	
Maximov, Vasilij Maximovic	664		Roubaud, Franz	684		Wille, Fritz von	737, 738, 739, 624	
Mazza, Salvatore	680		Rubens, Peter Paul	420, 466		Wrba, Georg	377	
Meijer, Louis	564		Russische Meister	559, 560, 767		Wülfing, Carl	554	
Melbye, Daniel Hermann Anton	504		Ruthart, Carl Borromäus Andreas	445		Wyrzywalski, Feliks Michal	729	
Melbye, Fritz Sigfried Georg	512		Rutowsky, Lewis de	494				
Merle, Hugues	551		S					
Mes, Isack de	428		Schadow, Wilhelm von	557				
Michel, Georges	561		Schalcken, Godfried	488				
Mignard, Nicolas	409		Schiedges, Petrus Paulus	692				
Mignard, Pierre	465		Schierholz, Caroline	698				
Mignon, Lucien	774		Schirbaum, Anna	775				
Minguet, André Joseph	591		Schlesinger, Felix	579				
Modde, Maximilian	740		Schlicht, Carl von	734				
Monogrammist R. H.	695		Schott, Walter	382				
Monogrammist V.F.	603		Schröder, Friedrich Albert	567, 569				
Monsted, Peder Mork	530, 531		Schuback, Emil	581				
Moreau de Tours, Georges	705		Schütz, Theodor	601				
Moreelse, Paulus	438		Schwabe, Alexander	588				
Moucheron, Frederic de	423		Schwäbisch	372				
Mühlig, Hugo	762		Sicardi, Louis Marie	496				
Müller, Carl Friedrich Moritz	613		Skovgaard, Joakim	525				
Muller, Yves Edgard	765		Spitzweg, Carl	583, 584				
Münchner Schule	697		Spohler, Jan Jacob	541, 542				
Musin, Francois Etienne	565		Spring, Alphons	717				
			Stademann, Adolf	726				
N			Stadler, Toni von	713				
Niederländische Meister	367, 404, 421		Steck, Paul Albert	643				
	435, 459, 460, 648		Steen, Jan Havicksz	429				
Niederrhein	365		Stuck, Franz von	666, 667				
Nordenberg, Henrik	527		Stürmer, Carl	592				
Normann, Adelsteen	524, 529		Süddeutsche Meister	366, 369,				
				370, 371, 373, 374, 402				
			Süs, Gustav	716				

Erläuterungen zum Katalog

Figürliche Bronzen

Künstlerangaben beziehen sich auf die geistige Urheberschaft des Modells, die Abgüsse können auch nach dem Tod des Künstlers entstanden sein. Andere Materialien als Bronze (Zink, Kupfergalvano, Terrakotta etc.) sind ausdrücklich vermerkt. Größenangaben in cm ohne Sockel.

Gemälde

Maßangaben gelten in folgender Reihenfolge: Höhe, Breite, Tiefe. Maße für Arbeiten auf Papier beziehen sich auf die Blattgröße, sofern nicht anders angegeben.

Zustand

Da die Katalogtexte i.d.R. keine Angaben über den Zustand von Medium, Träger und Rahmen enthalten, erteilen wir Ihnen gerne einen Zustandsbericht auf Anfrage. Für Rahmen kann keine Haftung übernommen werden.

Name ohne Zusatz Unserer Meinung nach ein zweifelsfreies Werk des angegebenen Künstlers.

zugeschrieben Unserer Meinung nach wahrscheinlich in Gänze oder in Teilen ein Werk des angegebenen Künstlers.

Werkstatt/Schule Unserer Meinung nach aus der Werkstatt des angegebenen Künstlers, vermutlich unter seiner Aufsicht.

Umkreis Unserer Meinung nach ein zeitgenössisches Werk, das den Einfluss des angegebenen Künstlers zeigt.

Nachfolge Unserer Meinung nach ein Werk im Stil des genannten Künstlers, aber nicht notwendigerweise von einem seiner Schüler. Ohne verbindliche Angabe der Zeit.

Art des Unserer Meinung nach ein Werk im Stil des angegebenen Künstlers zu späterer Zeit.

nach Unserer Meinung nach eine Kopie eines Werkes des angegebenen Künstlers.

Gemäldetitel in „...“ Unserer Meinung nach ist das Werk von der Hand des Künstlers betitelt.

signiert/datiert Unserer Meinung nach ist das Werk von der Hand des Künstlers signiert und/oder datiert.

bezeichnet Unserer Meinung nach ist das Werk von anderer Hand signiert/datiert.

Jeder Zustandsbericht, der von VAN HAM Kunstauktionen vorliegt, ist die Meinung unserer Experten und kann nicht als zugesicherte Eigenschaft geltend gemacht werden.

Zusatzabbildungen finden Sie unter: www.van-ham.com

Explanations to the Catalogue

Bronzes

Indication of the artist refers to intellectual authorship of the model; the castings may also have been made after the artist's death. Materials other than bronze (zinc, galvanoplastic copper, terra-cotta, etc.) are expressly listed. Size stated in centimetres excluding base.

Paintings

Specification of measurements are given in the following order: height, width, depth. Specification of measurements on paper refer to the size of the sheet, if not noted differently.

Condition

Since the catalogue text normally contains no particulars about the condition of medium, substrate and frame, we will be happy to provide you a condition report information upon request. No liability can be accepted for frames.

Name without addition In our opinion undoubtedly a work of the stated artist.

zugeschrieben (attributed) In our opinion probably wholly or partly a work of the stated artist.

Werkstatt/Schule (workshop/school) In our opinion from the workshop of the stated artist, presumably under his supervision.

Umkreis (circle) In our opinion a contemporary work showing the influence of the stated artist.

Nachfolge (follower) In our opinion a work in the style of the stated artist, but not necessarily by a pupil of his. Without a binding statement about the time of creation

Art des (style of) In our opinion a work in the style of the stated artist from a later period.

nach (after) In our opinion a copy of a work of the stated artist.

Painting title in „...“ In our opinion the work was personally titled by the artist.

signiert/datiert (signed/dated) In our opinion the work was personally signed and/or dated by the artist.

bezeichnet In our opinion the work was signed/dated by someone else later.

Each condition report which has been made available by VAN HAM Fine Art Auctions is the opinion of our experts and does not constitute any claim of guarantee by VAN HAM Fine Art Auctions.

You will find additional illustrations on: www.van-ham.com

Käufe

Katalogversand

Wir schicken Ihnen gern unseren aktuellen Katalog zu, den Sie übers Internet (www.van-ham.com) oder telefonisch unter 0221- 925862-10 bestellen und per Kreditkarte oder per Lastschrift (nur Deutschland) bezahlen können. Auf gleichem Wege können Sie auch ein Katalogabonnement bestellen.

Vorbesichtigung

Während unserer Vorbesichtigung sind sämtliche zum Aufruf kommenden Gegenstände in unseren Räumen zu besichtigen. Für Fragen stehen Ihnen unsere Experten zur Verfügung.

Schriftliche/telefonische Gebote

Bitte beachten Sie, dass Gebote schriftlich, per Fax oder über unseren Online-Katalog, spätestens 24 Stunden vor Auktion, bei uns eintreffen müssen, da wir sonst deren Ausführung nicht zusichern können. Die angegebenen Höchstgebote werden nur so weit in Anspruch genommen, bis die Mindestpreise erreicht oder durch einen Saalbieter bzw. andere schriftliche Aufträge überboten sind. Bei Schätzpreisen ab € 500 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigern.

Ausruf und Steigerung

Die im Katalog aufgeführten Objekte werden ca. 20 % unterhalb des Schätzpreises, damit i.d.R. unterhalb des Limits, ausgerufen. Gesteigert wird in max. 10 %-Schritten, wobei sich der Auktionator Abweichungen vorbehält.

Aufgeld

Auf den Zuschlag wird ein Aufgeld von 28 % auf die ersten € 250.000 und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 25 % inkl. MwSt. (ohne Ausweis) berechnet. Bei Objekten, die im Anhang des gedruckten Kataloges als regelbesteuert vermerkt sind, wird auf den Zuschlag ein Aufgeld von 24 % auf die ersten € 250.000 und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 21 % berechnet. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird hierbei die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 19 % erhoben. Für Personen, die vorsteuerabzugsberechtigt sind, besteht generell die Möglichkeit des MwSt.-Ausweises. Wir bitten um schriftliche Mitteilung vor Rechnungsstellung.

Einlieferungen aus Drittländern

Kunstwerke, die mit einem „*“ gekennzeichnet sind, wurden aus einem Drittland temporär eingeführt. Bei der Übergabe dieser Kunstwerke durch VAN HAM an den Käufer wird dieser zum Importeur und schuldet VAN HAM die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z.Zt. 7%. So gekennzeichnete Kunstwerke werden differenzbesteuert angeboten. Durch die Weiterberechnung der Einfuhrumsatzsteuer erhöht sich das Aufgeld für die ersten € 250.000 auf 35% und für die darüber hinausgehenden Beträge auf 32%. Die Einfuhrumsatzsteuer wird als solche nicht getrennt ausgewiesen. Auf Anfrage unmittelbar nach der Auktion, kann die Rechnung für diese Objekte regelbesteuert ausgestellt werden. Der Mehrwertsteuerausweis kann dann zum Vorsteuerabzug berechtigen bzw. kann bei einem Ausfuhrnachweis in ein Drittland erstattet werden.

Purchases

Catalogue mailing

We will be happy to send you our latest catalogue which you may order by telephone +49 221- 925862-0 or via our home page (www.van-ham.com) and pay by credit card. You may also order a catalogue subscription.

Preview

All items to be auctioned may be inspected at our premises during our preview. Our experts will be available for any questions you might have.

Commission/telephone bids

Please note that written or faxed bids or bids via our online catalogue must be received at least 24 hours before the auction commences. Otherwise we will not be able to warrant consideration. The stated maximum bid will only be exploited until the reserve has been achieved or a bidder at the auction resp. other written quotations are outbid. On lots with estimates exceeding € 500 you are also able to bid by telephone.

Offer for sale and auctioning

The objects listed in the catalogue will be offered for sale approximately 20 % below the estimated price i.e. usually below the reserve. Auctioning will progress in max. 10 %-steps; the auctioneer reserves the right to deviations.

Buyers premium

For objects sold under the margin scheme a buyers premium of 28 % on the first € 250,000 and 25 % on all monies in excess thereof including VAT will be added on the bid award. Lots which are listed in the appendix to be sold with VAT are calculated in line with standard taxation, i.e. statutory turnover tax is levied on the bid price plus 24 % premium on the first € 250,000 and 21 % on all monies in excess thereof. VAT currently amounts to 19 %. Dealers who are entitled to prior-tax deduction generally have the option of regular taxation. We kindly request these dealers to inform us before invoicing.

Acquisition from third countries

Items which are marked by a '*' have been imported from outside the EU to be sold at auction under Temporary Admission. When VAN HAM releases such property to the buyer, he/she will become the importer and must pay VAN HAM's import VAT of currently 7 % to VAN HAM. These lots will be invoiced under the margin scheme. By the recharging of the import sales tax the buyer's premium increases to 35% for the first € 250,000 and to 32% for the exceeding amount. The import sales tax as such is not separately identified. Upon request immediately after the auction the invoice for these objects can be made out with regular taxation. The value added tax can then entitle to deduct pre-tax or be refunded with an export certificate for a third country.

Folgerechtsumlage

VAN HAM ist gemäß § 26 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Kalenderjahres des Verkaufs verstorben sind. Der Käufer ist an dieser Gebühr mit 1,5 % auf den Zuschlag beteiligt.

Zahlung

Käufe müssen in bar, mit Scheck oder mit EC-Karte während der Auktion bzw. bis spätestens zwei Wochen nach Rechnungsstellung bezahlt werden. Während oder unmittelbar nach Auktion ausgestellte Rechnungen unterliegen der Nachprüfung und können berichtigt werden. Bei Überweisungen oder Zahlungen in anderer Währung gehen Kursverlust und Bankspesen zu Lasten des Käufers. Bei Zahlungsverzug können auf den Rechnungsbetrag Zinsen in Höhe von 1 % pro angebrochenen Monat berechnet werden.

Abholung

Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert werden.

Export

Von der Mehrwertsteuer befreit sind Ausfuhrlieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der MwSt.-Identifikations-Nr. – auch an Unternehmen in anderen EU-Mitgliedstaaten. Nehmen Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selber in Drittländer mit, wird ihnen die MwSt. erstattet, sobald dem Versteigerer der Ausfuhr- und Abnehmernachweis vorliegen. Bei Ausfuhr aus der EU sind das Europäische Kulturgüterschutzabkommen von 1993 und die Unesco-Konvention von 1970 zu beachten.

Versand/Zoll

Nach Erhalt einer schriftlichen Versandanweisung wird der Versand bestmöglich durchgeführt und auf Wunsch versichert. Bei einem Versand in ein Nicht-EU-Land ist bei einem Gesamtwarenwert ab € 1.000 die Vorlage von Ausfuhrgenehmigungen beim Zoll zwingend erforderlich. Für die Erstellung dieser Papiere berechnen wir € 25.

Auktionsergebnisse

Auktionsergebnisse werden in Echtzeit in den Onlinekatalog übertragen. Diese bedürfen der Nachprüfung und sind ohne Gewähr. Auf Wunsch schicken wir Ihnen Ergebnis- und Restantenlisten zu. Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie bei uns die Ergebnisse erhalten und unter www.van-ham.com einsehen (Telefon: 0221· 925862-0).

Nachverkauf

In der Woche nach der Auktion können die unverkauften Objekte bei uns besichtigt und zum Schätzpreis plus Aufgeld erworben werden.

Ein Euro entspricht 1,38 US \$ bei den Schätzpreisen.

Artist's Resale Right

In accordance with § 26 of the German Copyright Law / UrhG VAN HAM is legally obligated to pay *droit de suite* (artist's resale right) on all original works of art as well as original photographic works, whose authors have not been deceased at least 70 years before the end of the legal year of purchase. The buyer is currently required to contribute 1,5 % of the hammer price for this purpose.

Payment

Purchases must be paid in cash, by cheque or EC card during the auction resp. two weeks after invoicing at the latest. Invoices made during or immediately after the auction are subject to review and may be corrected. In case of remittance or payment in other currencies, exchange losses and bank expenses go to the account of the purchaser. In case of payment delay, interest to the amount of 1 % per started month may be added to the invoice total.

Pick-up

Paid objects may be picked up during the auction. In case of pick-up at a later date, we kindly request notification in order to avoid waiting times. Objects not picked up three weeks after invoicing at the latest may be stored at the purchaser's expenses.

Export

Exports to third (i.e. non-EU) countries will be exempt from VAT, and so will be exports made by companies from other EU member states if they state their VAT identification number. Persons who have bought an item at auction and export it as personal Luggage to any third country will be refunded the VAT as soon as the form certifying the exportation and the exporter's identity has been returned to the auctioneer. Our staff will be glad to advise you on the export formalities. Export to countries outside the European Community is subject to the restrictions of the European Agreement for the Protection of Cultural Heritage from 1993 and the Unesco conventions from 1970.

Shipment/Export licence

Upon receipt of a written shipment notification, shipment will be made to the best conditions possible and will be insured upon request. For shipment to a NON-EU-country in case of invoices of more than € 1,000 export documents have to be presented at customs which we will prepare for you for a fee of € 25.

Auction results

Auction results are transferred in real time to the online catalogue. No responsibility is taken for the correctness of the results. List of results and unsold items will be mailed upon request. Starting the first workday after the auction, you may enquire about the results and find them at www.van-ham.com (telephone: +49 221· 925862-0).

After sale

Starting the first day after the auction, the unsold objects may be inspected at our premises and may be purchased at the estimate plus premium.

One Euro is equivalent to 1,38 US \$ concerning the estimates.

Einlieferung

Schätzungen

Wir geben Ihnen gerne kostenlose und unverbindliche mündliche Schätzungen für Ihre Objekte, die Sie während unserer Geschäftszeiten präsentieren.

Sollten Sie nicht die Möglichkeit haben, persönlich zu kommen, geben wir gerne eine Schätzung an Hand von Photos, die Sie uns bitte mit zusätzlichen Informationen über Größe, Signaturen, Zustand etc. per Post oder Email zuschicken. Bei größeren Sammlungen kommen unsere Experten auch gern auf Wunsch zu Ihnen nach Hause.

Provision

Unsere Provision beträgt 15% vom Zuschlagpreis, bzw. 25% bei Zuschlägen bis € 2.000. Sollte ein Objekt unverkauft bleiben, entstehen für Sie keine Bearbeitungs- bzw. Versicherungskosten.

Folgerechtsumlage

Der Einlieferer ist gemäß § 26 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Kalenderjahres des Verkaufs verstorben sind.

Der Einlieferer wird für diese Gebühr pauschal mit 1% vom Hammerpreis, ggf. zuzüglich gesetzlicher Mehrwertsteuer, belastet und ist damit von der eigenen Verpflichtung zur Zahlung des Folgerechts befreit.

Abbildungen

Die Kosten für Farbabbildungen sind gestaffelt nach Größe (von € 50 bis 250 netto).

Transport

Gerne organisieren wir Ihnen günstige Transporte auf Anfrage.

Versicherung

Die uns anvertrauten Gegenstände sind auf unsere Kosten versichert.

Restaurierung

Wir vermitteln Ihnen fachgerechte Restaurierungen, die bei Verkäufen empfehlenswert erscheinen.

Abrechnung

Fünf bis sechs Wochen nach Auktion erhalten Sie Ihre Abrechnung zusammen mit einem Verrechnungsscheck, vorbehaltlich des Zahlungseingangs vom Käufer. Für andere Zahlungsmethoden bitten wir um kurze Nachricht.

Markus Eisenbeis
geschäftsführender Kommanditist
öffentl. best. u. vereidigter Kunstversteigerer

Consignment

Estimates

We will gladly give you free and non-committal oral estimations for your objects, which you may bring onto our premises during our business hours.

Should you be unable to come personally, we will gladly mail you an estimate based upon photographs which you kindly will send to us by post or email along with additional information on size, signatures, condition, etc.

For larger collections, our experts will also visit you at home, if you wish.

Commission

Our commission is 15% of the hammer price resp. 25% in case of a hammer price up to € 2.000. Should an object not be sold, you will not incur any handling resp. insurance cost.

Artist's Resale Right (Droit de Suite)

In accordance with § 26 of the German Copyright Law / UrhG the consigner is legally obligated to pay droit de suite (artists' resale rights) on all original works of art as well as original photographic works, whose authors are not dead or did not

decease 70 years before the end of the legal year of purchase. The consignor is currently required to contribute 1% of the hammer price plus statutory VAT, if applicable, for this purpose and is therefore released from all personal obligations to pay the droit de suite.

Illustrations

The illustration costs for colour are graduated depending upon size (from € 50 and 250 net).

Transport

We will gladly take over pick-up including packaging of your items to be brought to our premises. Please enquire about our favourable conditions also for a collect transport. In case of visits to your house, we will gladly transport your items to be brought to our premises to the extent possible free of charge.

Insurance

The items entrusted to us will be insured at our expenses.

Restoration

We will procure favourably-priced restoration services for you, which appear recommendable for sales.

Accounting

Five to six weeks after the auction you will receive your settlement statement together with a collection-only check subject to receipt of payment from the buyer.

Please inform us of any other desired payment modes.

Markus Eisenbeis
Managing Director | General Partner | Publicly appointed,
sworn auctioneer for arts and antiques

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Versteigerung

1.1 VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG (nachfolgend VAN HAM) versteigert in einer öffentlichen Versteigerung gemäß §§ 474 Abs.1 Satz 2, 383 Abs. 3 Satz 1 BGB als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Auftraggeber, die unbenannt bleiben.

1.2 Die zur Versteigerung kommenden Gegenstände können vor der Versteigerung besichtigt und geprüft werden. Dabei haften die Interessenten für von ihnen verursachte Schäden an den ausgestellten Objekten.

2. Beschaffenheit, Gewährleistung

2.1 Die zur Versteigerung gelangenden und im Rahmen der Vorbesichtigung prüfbaren und zu besichtigenden Kunstwerke sind ausnahmslos gebraucht. Sie haben einen ihnen Alter und ihrer Provenienz entsprechenden Erhaltungszustand. Beanstandungen des Erhaltungszustandes werden im Katalog nur erwähnt, wenn sie nach Auffassung von VAN HAM den optischen Gesamteindruck des Kunstwerkes maßgeblich beeinträchtigen. Fehlende Angaben zum Erhaltungszustand begründen infolge dessen auch keine Garantie oder Beschaffenheitsvereinbarung im kaufrechtlichen Sinne. Interessenten können einen Zustandsbericht für jedes Kunstwerk anfordern. Dieser Bericht, mündlich oder in Schriftform, enthält keine abweichende Individualabrede und bringt lediglich eine subjektive Einschätzung von VAN HAM zum Ausdruck. Die Angaben im Zustandsbericht werden nach bestem Wissen und Gewissen erteilt. Sie sind keine Garantien oder Beschaffenheitsvereinbarungen dienen ausschließlich der unverbindlichen Information. Gleiches gilt für Auskünfte jedweder Art, sei es mündlich oder schriftlich. In allen Fällen ist der tatsächliche Erhaltungszustand des Kunstwerkes zum Zeitpunkt seines Zuschlages vereinbarte Beschaffenheit im Sinne der gesetzlichen Bestimmungen (§§ 434ff BGB).

2.2 Alle Angaben im Katalog beruhen auf den bis zum Zeitpunkt der Drucklegung veröffentlichten oder sonst allgemein zugänglichen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Wird zusätzlich ein Internet-Katalog erstellt, sind dennoch die Angaben der gedruckten Fassung maßgeblich; nur in den Fällen, in denen kein gedruckter Katalog vorliegt, bzw. die Objekte im Rahmen einer sog. stillen Auktion versteigert werden, ist der Internetkatalog maßgeblich. VAN HAM behält sich vor, Katalogangaben über die zu versteigernden Kunstwerke zu berichtigen. Diese Berichtigung erfolgt durch schriftlichen Aushang am Ort der Versteigerung und/oder mündlich durch den Auktionator unmittelbar vor der Versteigerung des einzelnen Kunstgegenstandes. Die berichtigten Angaben treten an die Stelle der Katalogbeschreibung.

2.3 Unabhängig von der Regelung unter Ziff. 2.1 sind Teil der mit dem Käufer vereinbarten Beschaffenheit nur diejenigen Katalogangaben, die sich auf die Urhebererschaft des Kunstwerkes beziehen. Eine besondere Garantie, aus der sich darüber hinausgehende Rechte (§§ 443, 477 BGB) ergeben, wird von VAN HAM nicht übernommen. Weitere Beschaffenheitsmerkmale als die Urhebererschaft des Kunstwerkes sind auch dann nicht vertraglich vereinbart, wenn das Kunstwerk aus Gründen der Werbung herausgestellt wird. Das gleiche gilt für die im Katalog befindlichen Abbildungen. Diese Abbildungen dienen dem Zweck, dem Interessenten eine Vorstellung von dem Kunstwerk zu geben; sie sind weder Bestandteil der Beschaffenheitsvereinbarung noch eine Garantie für die Beschaffenheit.

2.4 Eine Haftung von VAN HAM wegen etwaiger Mängel wird ausdrücklich ausgeschlossen, sofern VAN HAM seine Sorgfaltspflichten erfüllt hat. Die Haftung für Leben, Körper- und Gesundheitsschäden bleibt davon unberührt.

2.5 Weist der Käufer jedoch innerhalb eines Jahres nach Übergabe des Kunstwerkes nach, dass Katalogangaben über die Urhebererschaft des Kunstwerkes unrichtig sind und nicht mit der anerkannten Meinung der Experten am Tag der Drucklegung übereinstimmen, verpflichtet sich VAN HAM unabhängig von Ziffer 2.4, seine Rechte gegenüber dem Einlieferer geltend zu machen. Im Falle der erfolgreichen Inanspruchnahme des Einlieferers erstattet VAN HAM dem Erwerber

ausschließlich den gesamten Kaufpreis. Darüber hinaus verpflichtet sich VAN HAM für die Dauer von einem Jahr bei erwiesener Unechtheit zur Rückgabe der vollständigen Kommission. Voraussetzung ist jeweils, dass keine Ansprüche Dritter an dem Kunstwerk bestehen und das Kunstwerk am Sitz von VAN HAM in Köln in unverändertem Zustand zurückgegeben wird. Der Unrichtigkeitsnachweis gilt u.a. als geführt, wenn ein international anerkannter Experte für den im Katalog angegebenen Urheber die Aufnahme des Kunstwerkes in das von ihm erstellte Werkverzeichnis („Catalogue Raisonné“) verweigert.

2.6 Schadensersatzansprüche gegen VAN HAM wegen Rechts- und Sachmängeln sowie aus sonstigen Rechtsgründen (inkl. Ersatz vergeblicher Aufwendungen sowie Ersatz von Gutachterkosten) sind ausgeschlossen, soweit sie nicht auf vorsätzlichem oder grob fahrlässigem Handeln von VAN HAM oder auf der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten durch VAN HAM beruhen.

2.7 Alle Ansprüche gegen VAN HAM verjähren ein Jahr nach Übergabe des zugeschlagenen Kunstwerkes, soweit sie nicht auf einer vorsätzlichen Rechtsverletzung beruhen oder rechtliche unabhängig längere Verjährungsfristen vorgegeben sind.

3. Durchführung der Versteigerung, Gebote

3.1 Die im Katalog angegebenen Schätzpreise sind keine Mindest- oder Höchstpreise, sondern dienen nur als Anhaltspunkt für den Verkehrswert der Gegenstände ohne Gewähr für die Richtigkeit. Andere Währungsangaben dienen lediglich der Information und sind unverbindlich. Gegenstände von geringem Wert können als Konvolute außerhalb des Katalogs versteigert werden.

3.2 VAN HAM behält sich das Recht vor, während der Versteigerung Nummern des Katalogs zu vereinen, zu trennen, außerhalb der Reihenfolge anzubieten oder zurückzuziehen.

3.3 Alle Gebote gelten als vom Bieter im eigenen Namen und für eigene Rechnung abgegeben. Will ein Bieter Gebote im Namen eines Dritten abgeben, so hat er dies 24 Stunden vor Versteigerungsbeginn unter Nennung von Namen und Anschrift des Vertretenen und unter Vorlage einer schriftlichen Vollmacht mitzuteilen. Andernfalls kommt der Kaufvertrag bei Zuschlag mit dem Bieter zustande.

3.4 Jeder Bieter erhält nach Vorlage eines gültigen Personaldokuments und Zulassung zur Auktion von VAN HAM eine Bieternummer. Nur unter dieser Nummer abgegebene Gebote werden auf der Auktion berücksichtigt.

3.5 Von Bietern, die VAN HAM noch unbekannt sind, benötigt VAN HAM spätestens 24 Stunden vor Beginn der Auktion eine schriftliche Anmeldung mit gültigem Personalausweis. VAN HAM behält sich das Recht vor, eine zeitnahe Bankauskunft, Referenzen oder ein Bardepot für die Zulassung zur Auktion anzufordern.

3.6 Bietet der Einlieferer oder ein von diesem beauftragter Dritter auf selbst eingelieferte Ware und erhält den Zuschlag, so ist er jedem anderen Bieter gleichgestellt. Für den Eigenbieter gelten die Bestimmungen der Versteigerungsbedingungen daher entsprechend.

3.7 VAN HAM kann für den Einlieferer bis zu einem Betrag unterhalb des Limits auf dessen eingeliefertes Los bieten, ohne dies offenzulegen und unabhängig davon, ob anderweitige Gebote abgegeben werden oder nicht.

3.8 Der Preis bei Aufruf wird vom Versteigerer festgelegt; gesteigert wird im Regelfall um maximal 10% des vorangegangenen Gebotes in Euro. Gebote können persönlich im Auktionsaal, sowie bei Abwesenheit schriftlich, telefonisch oder mittels Internet über den Online-Katalog auf der Home Page von VAN HAM oder einer von VAN HAM zugelassenen Plattform abgegeben werden.

3.9 Für die am Ende des Kataloges aufgeführten Katalognummern, welche mit „+“ gekennzeichnet sind, gelten die Bestimmungen der sog. „Stillen Auktion“ (vg. Ziff. 10).

3.10 Alle Gebote beziehen sich auf den sog. Hammerpreis und erhöhen sich um das Aufgeld, Mehrwertsteuer sowie ggf. Folgerecht und Zollumlage. Bei gleich hohen Geboten, unabhängig ob im Auktionsaal, telefonisch, schriftlich oder per Internet abgegeben, entscheidet das Los. Schriftliche Gebote oder Gebote per Internet werden von VAN HAM nur mit dem Betrag in Anspruch genommen, der erforderlich ist, um ein anderes abgegebenes Gebot zu überbieten.

3.11 Gebote in Abwesenheit werden in der Regel zugelassen, wenn diese mindestens 24 Stunden vor Beginn der Versteigerung bei VAN HAM eingehen und, sofern erforderlich, die weiteren Informationen gemäß Ziff. 3.5 vorliegen. Das Gebot muss das Kunstwerk unter Aufführung von Katalognummer und Katalogbezeichnung benennen. Im Zweifel ist die Katalognummer maßgeblich; Unklarheiten gehen zu Lasten des Bieters. Die Bearbeitung der Gebote in Abwesenheit ist ein zusätzlicher und kostenloser Service von VAN HAM, daher kann keine Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung gegeben werden. Dies gilt nicht, soweit VAN HAM einen Fehler wegen Vorsatzes oder grober Fahrlässigkeit zu vertreten hat. Die in Abwesenheit abgegebenen Gebote sind den unter Anwesenden in der Versteigerung abgegebenen Geboten bei Zuschlag gleichgestellt.

3.12 Das schriftliche Gebot muss vom Bieter unterzeichnet sein. Bei schriftlichen Geboten beauftragt der Interessent den Versteigerer, für ihn Gebote abzugeben.

3.13 Bei Schätzpreisen ab € 500 können telefonische Gebote abgegeben werden. Hierbei wird ein im Saal anwesender Telefonist beauftragt, nach Anweisung des Telefonbieters, Gebote abzugeben. Telefonische Gebote können von VAN HAM aufgezeichnet werden. Mit dem Antrag zum telefonischen Bieten erklärt sich der Antragsteller mit der Aufzeichnung von Telefongesprächen einverstanden. VAN HAM haftet nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Telekommunikationsverbindungen oder Übermittlungsfehler.

3.14 Internet-Gebote können sowohl als sog. „Vor-Gebote“ vor Beginn einer Versteigerung als auch als sog. „Live-Gebote“ während einer im Internet live übertragenen Versteigerung sowie als sog. „Nach-Gebote“ nach Beendigung der Versteigerung nach Maßgabe der nachstehenden Regelungen abgegeben werden. Gebote, die bei VAN HAM während einer laufenden Versteigerung via Internet eingehen, werden im Rahmen der laufenden Versteigerung nur dann berücksichtigt, wenn es sich um eine live im Internet übertragene Versteigerung handelt. Im Übrigen sind Internet-Gebote nur dann zulässig, wenn der Bieter von VAN HAM zum Bieten über das Internet durch Zusendung eines Benutzernamens und eines Passwortes zugelassen worden ist. Sie stellen nur dann gültige Gebote dar, wenn sie durch den Benutzernamen und das Passwort zweifelsfrei dem Bieter zuzuordnen sind. Die über das Internet übertragenen Gebote werden elektronisch protokolliert. Die Richtigkeit der Protokolle wird vom Bieter/Käufer anerkannt, dem jedoch der Nachweis ihrer Unrichtigkeit offen steht. Live-Gebote werden wie Gebote aus dem Versteigerungssaal berücksichtigt. Auch bei Internet-Geboten haftet VAN HAM nicht für das Zustandekommen der technischen Verbindung oder für Übertragungsfehler.

3.15 Der Nachverkauf ist Teil der Versteigerung. Bei Nachgeboten kommt ein Vertrag erst dann zustande, wenn VAN HAM das Gebot annimmt.

3.16 Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen findet auf Schrift-, Telefon- und Internetgebote keine Anwendung, sofern das Gebot nicht im Rahmen einer sog. stillen Auktion erfolgte.

4. Zuschlag

Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Aufruf an den Höchstbietenden. Mit dem Zuschlag kommt zwischen VAN HAM und dem Bieter, dem der Zuschlag erteilt wird, ein Kaufvertrag zustande. VAN HAM kann den Zuschlag verweigern oder unter Vorbehalt erteilen. Dies gilt insbesondere dann, wenn ein Bieter, der dem Versteigerer nicht bekannt ist oder mit dem eine Geschäftsverbindung noch nicht besteht, nicht spätestens bis zum Beginn der Versteigerung Sicherheit in Form von Bankauskünften oder Garantien geleistet hat. Ein

Anspruch auf Annahme eines Gebotes besteht jedoch grundsätzlich nicht. Wird ein Gebot abgelehnt, so bleibt das vorangegangene Gebot wirksam. Wenn mehrere Personen das gleiche Gebot abgeben und nach dreimaligem Aufruf kein höheres Gebot erfolgt, entscheidet das Los. VAN HAM kann den Zuschlag zurücknehmen und die Sache erneut ausrufen, wenn irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen worden ist oder wenn der Höchstbietende sein Gebot nicht gelten lassen will oder sonst Zweifel über den Zuschlag bestehen. Wenn trotz abgegebenen Gebots ein Zuschlag nicht erteilt wird, haftet VAN HAM dem Bieter nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Bei einem unter Vorbehalt erteilten Zuschlag bleibt der Bieter einen Monat an sein Gebot gebunden. Ein unter Vorbehalt erteilter Zuschlag wird nur wirksam, wenn VAN HAM das Gebot innerhalb eines Monats nach dem Tag der Versteigerung schriftlich bestätigt.

5. Kaufpreis und Zahlung

5.1 Neben der Zuschlagssumme ist vom Käufer für die ersten € 250.000 ein Aufgeld von 28% und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 25% zu zahlen. Hierin ist die gesetzliche Umsatzsteuer bereits enthalten, welche jedoch wegen Differenzbesteuerung nach § 25a UStG nicht ausgewiesen wird. Bei Objekten, die im Anhang als regelbesteuert vermerkt sind, wird auf den Zuschlag auf die ersten € 250.000 ein Aufgeld von 24% und auf die darüber hinausgehenden Beträge von 21% erhoben. Auf die Summe von Zuschlag und Aufgeld wird die gesetzliche Umsatzsteuer von z.Zt. 19% erhoben.

5.2 Kunstwerke, die mit einem „*“ gekennzeichnet sind, wurden aus einem Drittland temporär eingeführt. Bei der Übergabe dieser Kunstwerke durch VAN HAM an den Käufer wird dieser zum Importeur und schuldet VAN HAM die Einfuhrumsatzsteuer in Höhe von z.Zt. 7%. So gekennzeichnete Kunstwerke werden differenzbesteuert angeboten. Durch die Weiterberechnung der Einfuhrumsatzsteuer erhöht sich das Aufgeld für die ersten € 250.000 auf 35% und für die darüber hinausgehenden Beträge auf 32%. Die Einfuhrumsatzsteuer wird als solche nicht getrennt ausgewiesen. Auf Anfrage unmittelbar nach der Auktion, kann die Rechnung für diese Objekte regelbesteuert ausgestellt werden. Der Mehrwertsteuerausweis kann dann zum Vorsteuerabzug berechtigten bzw. kann bei einem Ausfuhrnachweis in ein Drittland erstattet werden.

5.3 Der Veräußerer ist gemäß § 26 Abs.1 UrhG zur Zahlung einer gesetzlichen Folgerechtsgebühr auf den Verkaufserlös aller Originalwerke der bildenden Kunst und der Photographie verpflichtet, deren Urheber noch nicht 70 Jahre vor dem Ende des Verkaufes verstorben sind. Davon trägt der Käufer anteilig in Form einer pauschalen Umlage von:

- 1,5% auf einen Hammerpreis bis zu € 200.000
- 0,5% für den übersteigenden Hammerpreis von € 200.001 bis € 350.000 bzw.
- 0,25% für einen weiteren Hammerpreis von € 350.001 bis € 500.000 sowie
- 0,125% für den weiter übersteigenden Hammerpreis bis zu fünf Millionen; maximal insg. € 6.250.

5.4 Für Unternehmer, die zum Vorsteuerabzug berechtigt sind, kann die Rechnung auf Wunsch (nach vorheriger Mitteilung) nach der Regelbesteuerung ausgestellt werden. Von der Umsatzsteuer befreit sind Auslieferungen in Drittländer (d.h. außerhalb der EU) und – bei Angabe der USt.-ID-Nr. – auch an Unternehmen in EU-Mitgliedsländern. Verbringende Auktionsteilnehmer ersteigerte Gegenstände selbst in Drittländer, wird ihnen die Umsatzsteuer erstattet, sobald VAN HAM der Ausfuhr- und Abfuhrnachweis vorliegt.

5.5 Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen der Nachprüfung; Irrtum bleibt insoweit vorbehalten.

5.6 Die Zahlung des mit dem Zuschlag fälligen Gesamtbetrages ist in bar oder durch bankbestätigten Scheck zu entrichten. Schecks werden nur erfüllungshalber angenommen. Alle Steuern, Kosten, Gebühren der Überweisung oder der Scheckeinlösung (inklusive der VAN HAM in Abzug gebrachten Bankspesen) gehen zu Lasten des Käufers. Persönlich an der Versteigerung teilnehmende Käufer haben den Kaufpreis sofort nach erfolgtem Zuschlag an VAN HAM zu zahlen. Bei Geboten

in Abwesenheit gilt unbeschadet der sofortigen Fälligkeit die Zahlung binnen 14 Tagen nach Rechnungsdatum noch nicht als verspätet.

5.7 Die Gegenstände werden grundsätzlich erst nach vollständiger Bezahlung aller vom Käufer geschuldeten Beträge ausgehändigt.

6. Abholung und Gefahrtragung

6.1 Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Abwesende Erwerber sind verpflichtet, die Gegenstände unverzüglich nach Mitteilung des Zuschlages bei VAN HAM abzuholen. VAN HAM organisiert die Versicherung und den Transport der versteigerten Gegenstände zum Käufer nur auf dessen schriftliche Anweisung hin und auf seine Kosten und Gefahr. Da der Kaufpreis sofort fällig ist und der Erwerber zur unverzüglichen Abholung verpflichtet ist, befindet er sich spätestens 14 Tage nach Zuschlagerteilung oder Annahme des Nachgebotes in Annahmeverzug, so dass spätestens dann auch, unabhängig von der noch ausstehenden Übergabe, die Gefahr auf den Erwerber übergeht.

6.2 Hat der Erwerber die Gegenstände nicht spätestens drei Wochen nach erfolgtem Zuschlag bzw. nach Mitteilung bei VAN HAM abgeholt, wird VAN HAM den Erwerber zur Abholung der Gegenstände binnen einer Woche auffordern. Nach Ablauf dieser Frist hat VAN HAM das Recht, die Gegenstände auf Kosten und Gefahr des Erwerbers bei einem Lagerhalter aufbewahren zu lassen. Vor einer Aufbewahrung unterrichtet VAN HAM den Erwerber. Bei einer Selbsteinlagerung durch VAN HAM werden bis zu 1% p.a. des Zuschlagpreises für Versicherungs- und Lagerkosten berechnet. Unabhängig davon kann VAN HAM wahlweise Erfüllung des Vertrages verlangen oder die gesetzlichen Rechte wegen Pflichtverletzung geltend machen. Zur Berechnung eines eventuellen Schadens wird auf Ziff. 5 und 8 dieser Bedingungen verwiesen.

6.3 VAN HAM trägt in keinem Fall eine Haftung für Verlust oder Beschädigung nicht abgeholter oder mangels Bezahlung nicht übergebener Gegenstände, es sei denn, VAN HAM fiele Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last.

7. Eigentumsvorbehalt, Aufrechnung, Zurückbehaltungsrecht

7.1 Das Eigentum am ersteigerten Gegenstand geht erst mit vollständigem Eingang aller nach Ziff. 5 und 8 geschuldeten Zahlungen auf den Käufer über. Für den Fall, dass der Käufer diesen Gegenstand veräußert, bevor er sämtliche Forderungen von VAN HAM erfüllt hat, tritt der Käufer bereits jetzt sämtliche Forderungen, die aus dem Weiterverkauf entstehen, an VAN HAM ab. VAN HAM nimmt die Abtretung hiermit an.

7.2 Der Käufer kann gegenüber VAN HAM nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen aufrechnen.

7.3 Ein Zurückbehaltungsrecht des Käufers aufgrund von Ansprüchen aus einem früheren Geschäft mit VAN HAM ist ausgeschlossen. Soweit der Käufer Kaufmann ist, verzichtet er auf seine Rechte aus §§ 273, 320 BGB.

8. Verzug

8.1 Der Kaufpreis ist mit dem Zuschlag fällig. Zahlungsverzug tritt 14 Tage nach Vertragsschluss, also Zuschlagerteilung oder Annahme des Nachgebotes ein. Zahlungen sind in Euro an VAN HAM zu leisten. Entsprechendes gilt für Schecks, die erst nach vorbehaltloser Bankgutschrift als Erfüllung anerkannt werden.

8.2 Bei Zahlungsverzug werden Verzugszinsen in Höhe von 1% pro Monat berechnet. Der Erwerber hat das Recht zum Nachweis eines geringeren oder keines Schadens. Im Übrigen kann VAN HAM bei Zahlungsverzug wahlweise Erfüllung des Kaufvertrages verlangen oder nach angemessener Fristsetzung vom Vertrag zurücktreten. Im Fall des Rücktritts erlöschen alle Rechte des Käufers am ersteigten Gegenstand und VAN HAM ist berechtigt, Schadensersatz in Höhe des entgangenen Entgelts auf das Kunstwerk (Einlieferkommission und Aufgeld) zu verlangen. Wird der Gegenstand in einer neuen Auktion nochmals versteigert,

so haftet der säumige Käufer außerdem für jeglichen Mindererlös gegenüber der früheren Versteigerung sowie für die Kosten der wiederholten Versteigerung; auf einen etwaigen Mehrerlös hat er keinen Anspruch. VAN HAM hat das Recht, ihn von weiteren Geboten in Versteigerungen auszuschließen.

8.3 Einen Monat nach Eintritt des Verzuges ist VAN HAM berechtigt und auf Verlangen des Einlieferers verpflichtet, diesem Namen und Adressdaten des Käufers zu nennen.

9. Einwilligungserklärung Datenschutz

Der Bieter ist damit einverstanden, dass sein Name, seine Adresse und Käufe für Zwecke der Durchführung und Abwicklung des Vertragsverhältnisses, sowie zum Zwecke der Information über zukünftige Auktionen und Angebote, elektronisch von VAN HAM gespeichert und verarbeitet werden. Sollte der Bieter im Rahmen der Durchführung und Abwicklung dieses Vertragsverhältnisses seinen vertraglichen Pflichten nicht nachkommen, stimmt der Bieter zu, dass diese Tatsache in eine Sperrdatei, die allen Auktionshäusern des Bundesverbands Deutscher Kunstversteigerer e.V. zugänglich ist, aufgenommen werden kann. Der Datenerhebung und weiteren Nutzung kann durch Streichen dieser Klausel oder jederzeit durch spätere Erklärung gegenüber VAN HAM mit Wirkung für die Zukunft widersprochen werden.

10. Stille Auktion

VAN HAM führt für die am Ende des Kataloges aufgeführten Objekte, die mit „+“ gekennzeichnet sind, eine sog. „Stille Auktion“ durch. Für diese „Stille Auktion“ gelten diese Versteigerungsbedingungen entsprechend, jedoch mit der Maßgabe, dass Bieter nur in schriftlicher Form sowie über Internet mitbieten können. Die Objekte der „Stillen Auktion“ werden nicht aufgerufen, so dass keine persönlichen oder telefonischen Gebote abgegeben werden können. Die Gebote für eine „Stille Auktion“ müssen der Gültigkeit wegen mindestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn schriftlich bei VAN HAM vorliegen; im Übrigen wird auf Ziff.3. verwiesen.

11. Sonstige Bestimmungen

11.1 Diese Versteigerungsbedingungen regeln sämtliche Beziehungen zwischen dem Käufer und VAN HAM. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Käufers haben keine Geltung. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht. Änderungen bedürfen zu ihrer Gültigkeit der Schriftform.

11.2 Erfüllungsort und Gerichtsstand für den kaufmännischen Verkehr ist ausschließlich Köln. Es gilt deutsches Recht; das UN-Abkommen über Verträge des internationalen Warenkaufs (CISG) findet keine Anwendung.

11.3 Vorstehende Bestimmungen gelten sinngemäß auch für den freihändigen Verkauf der zur Auktion eingelieferten Gegenstände und insbesondere für den Nachverkauf, auf den, da er Teil der Versteigerung ist, die Bestimmungen über Käufe im Fernabsatz keine Anwendung finden.

11.4 Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, wird die Gültigkeit der übrigen davon nicht berührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine wirksame zu ersetzen, die in ihrem wirtschaftlichen Gehalt der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Entsprechendes gilt, wenn der Vertrag eine ergänzungsbedürftige Lücke aufweist. In Zweifelsfällen ist die deutsche Fassung der Versteigerungsbedingungen maßgeblich. Übersetzungen in andere Sprachen dienen nur der inhaltlichen Orientierung.

Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG

Schönhauser Straße 10–16, 50968 Köln
Amtsgericht Köln HR A 375
phG: Van Ham Kunstauktionen Verwaltung GmbH
Amtsgericht Köln HR B 80313
Geschäftsführer Markus Eisenbeis
(von der IHK Köln öffentlich bestellter und vereidigter Versteigerer für Kunst und Antiquitäten)

Conditions of Sale

1. Auction

1.1 VAN HAM Kunstauktionen GmbH & Co. KG (hereinafter referred to as "VAN HAM") conducts public auctions as defined by § 474, ss. 1(2) and § 383 ss. 3(1) of the German Civil Code (BGB) as commission agent on its own behalf and on account of its clients (the "Sellers"), who remain anonymous.

1.2 The items to be auctioned may be viewed and examined prior to auction, with potential buyers being liable for any damage they may cause to the exhibited items.

2. Condition, Warranty

2.1 The works of art that are up for auction and available for examination and viewing during the advance viewing are, without exception, used items. They are in a state of repair that is consistent with their age and provenance. Objections to the state of repair shall only be mentioned in the catalogue if VAN HAM believes that they significantly affect the visual impression of the work of art as a whole. Lack of information regarding the state of repair shall therefore not establish any warranty or quality agreement as defined by sale of goods laws. Potential buyers may request a condition report for any work of art. Such a report, be it verbal or in writing, shall not contain any diverging individual agreement, and shall express VAN HAM's subjective assessment only. The information contained in the condition report shall be provided to the best of our knowledge and belief. It shall not constitute any warranty or quality agreement and shall serve the purpose of providing non-binding information only. The same applies to general information of any kind, be it verbal or in writing. The actual state of repair of the work of art at the time the relevant bid is accepted shall, in all events, be its agreed condition as defined by statutory regulations (§§ 434 et seq. BGB).

2.2 Any information contained in the catalogue is based on available data published at the time of publication or other generally available scientific insights. If an additional internet catalogue is prepared, the information in the printed version shall nevertheless prevail; the internet catalogue shall only prevail in the event that no printed catalogue exists or the items are auctioned by a so-called silent auction. VAN HAM reserves the right to correct catalogue information on the works of art that are to be auctioned. Said corrections shall be made by written notice at the auction site and/or announced by the auctioneer immediately before the specific work of art is to be auctioned. The corrected information shall replace the description in the catalogue.

2.3 Irrespective of the provisions of Clause 2.1, only the catalogue information regarding the authorship of the work of art shall form part of the condition agreed with the buyer. VAN HAM does not provide any special warranties that may establish any additional rights (§§ 443, 477 BGB). No characteristics other than authorship of the work of art shall be contractually agreed, even if the work of art is presented for advertising purposes. The same applies to reproductions contained in the catalogue. The purpose of said reproductions is to give potential buyers an idea of the work of art; they form neither part of the quality agreement nor do they warrant the condition of the work of art.

2.4 VAN HAM expressly excludes any liability for potential defects, provided that VAN HAM has complied with its duty of care obligations. The liability for life, body or health remains unaffected.

2.5 However, if the buyer is able to demonstrate, within one year from the transfer of possession of the work of art, that catalogue information regarding authorship of the work of art is incorrect and did not correspond to the generally accepted expert opinion at the date of publication, VAN HAM undertakes to assert its rights vis-à-vis the consignor, irrespective of Clause 2.4. Where successful recourse is taken against the consignor, VAN HAM shall reimburse the buyer for the full purchase price only. VAN HAM additionally undertakes to repay its commission in full within a

period of one year, if the work of art proves not to be authentic. This is subject to there being no third party claims to the work of art and the work of art being returned to the VAN HAM head office in Cologne in unaltered condition.

Inaccuracy shall be considered to have been proven if an internationally recognised expert on the author listed in the catalogue refuses to have the work of art included in the Catalogue Raisonné prepared by the expert, among others.

2.6 Claims for damages against VAN HAM based on legal and material defects and on other legal grounds (including compensation for futile expenses or costs of expert opinions) shall be excluded, unless they are based on VAN HAM acting intentionally or grossly negligently or on VAN HAM breaching material contractual obligations.

2.7 Any claims against VAN HAM shall come under the statute of limitations one year after possession of the work of art for which there has been a successful bid has been transferred, provided that they are not based on an intentional breach of legal rights, or where longer periods of limitations are prescribed by law.

3. Conduct of Auctions, Bids

3.1 The estimates stated in the catalogue do not constitute minimum or maximum prices, but shall serve merely as an indication of the market value of the respective items, without any warranty being given as to their accuracy. Information as to the value in other currencies is provided for information purposes only and shall not be binding. Low-value items may be auctioned as group lots outside the catalogue.

3.2 VAN HAM reserves the right to combine, separate, offer out of sequence or withdraw numbered lots during an auction.

3.3 All bids shall be considered as made by the bidder on its own behalf and for its own account. If a bidder intends to bid on behalf of a third party, relevant notification shall be given 24 hours prior to the start of the auction, stating the name and address of the represented party and submitting a written power of attorney. Otherwise the contract of sale shall be made with the bidder when the bid is accepted.

3.4 VAN HAM provides each bidder with a bidder number following presentation of a valid identification document and admission to the auction. Only bids made using this number shall be considered during the auction.

3.5 Bidders previously unknown to VAN HAM need to submit to VAN HAM a written registration accompanied by a valid identification card no later than 24 hours before the start of the auction. VAN HAM reserves the right to request a current bank reference or other references or a cash deposit before admitting bidders to the auction.

3.6 If the consignor, or a third party instructed by the consignor, submits a bid on an item consigned by the consignor, and this bid is accepted, the consignor's status shall be equivalent to that of any other bidder. The General Auction Terms therefore apply accordingly to the consignor making a bid for its own items.

3.7 VAN HAM shall be entitled to place a bid or series of bids below the reserve for the consigned lot on behalf of the consignor, without being required to disclose this and irrespective of whether or not other bids are placed.

3.8 The initial bid price shall be determined by the auctioneer; bids are generally submitted in Euros at a maximum of 10% above the previous bid. Bids may be made in person in the auction hall or, in absentia, in writing, by telephone or over the internet via the online catalogue on VAN HAM's homepage or via a platform approved by VAN HAM.

3.9 The provisions regarding silent auctions (see Clause 10) apply to the catalogue numbers listed at the end of the catalogue and marked with "+".

3.10 All offers shall be based on the so-called hammer price and shall be exclusive of the premium, VAT and,

where applicable, droit de suite (resale rights tax) and customs charges.

When there are equal bids, irrespective of whether they are submitted in the auction hall, by telephone, in writing or over the internet, a decision shall be made by drawing lots. Written bids or bids submitted via the internet shall only be drawn on by VAN HAM to the extent required to outbid another bid.

3.11 Absentee bids shall be generally permitted if they are received by VAN HAM at least 24 hours prior to the start of the auction and any additional information pursuant to Clause 3.5 has been provided. Bids shall specify the relevant work of art, along with its catalogue number and catalogue description. In case of doubt, the catalogue number shall be decisive; the bidder shall bear the consequences of any ambiguities. VAN HAM provides the service of processing absentee bids for the convenience of clients free of charge. VAN HAM therefore makes no representations regarding the effectuation or error-free processing of bids. This does not apply where VAN HAM is liable for mistakes made intentionally or through gross negligence. Absentee bids shall be deemed equivalent to bids made in person during the auction when bids are accepted.

3.12 Written bids must be signed by the bidder. In case of written bids, the interested party shall authorise the auctioneer to submit bids on its behalf.

3.13 Telephone bids are possible for estimate of € 500 and above. In this case a telephone operator present in the auction room shall be authorised to submit bids as per the telephone bidder's instructions. Telephone bids may be recorded by VAN HAM. By applying for telephone bidding, applicants accept that telephone conversations may be recorded. VAN HAM accepts no liability for establishing and maintaining telecommunications connections or for transmission errors.

3.14 Bids made via the internet may be submitted as "pre-bids" prior to the beginning of an auction, as "live bids" during a live web-cast auction, or as "post-bids" after conclusion of the auction in accordance with the following provisions. Bids received by VAN HAM via internet during an auction shall only be considered for the ongoing auction if it is a live, web-cast auction. In the remainder internet bids shall only be admissible if VAN HAM has approved the bidder for internet bidding by providing the bidder with a user name and password. Internet bids shall only be valid bids if they can be unequivocally matched to the bidder by means of the user name and password. Internet bids shall be recorded electronically. The accuracy of the corresponding records shall be accepted by bidders/buyers, who shall nevertheless be free to furnish evidence to the contrary. Live bids shall be considered equivalent to bids made in the auction hall. VAN HAM accepts no liability for establishing technical connections or for transmission errors in case of internet bids.

3.15 Subsequent sales form part of the auction. In the event of post-bids, a contract shall only be made once VAN HAM accepts a bid.

3.16 In case of distance contracts, the right of return and rescission shall not apply to written, telephone or internet bids unless the bid was made in a so-called silent auction.

4. Acceptance of Bids

A bid is accepted after the auctioneer has called the highest bidder's bid three times. When a bid is accepted, a contract of sale is concluded between VAN HAM and the bidder whose bid was accepted. VAN HAM may refuse to accept the bid or accept it conditionally. This applies in particular where a bidder who is not known to the auctioneer or with whom no business relationship has yet been established fails to provide security in the form of bank references or guarantees by the start of the auction at the latest. However, there shall be no entitlement to have a bid accepted as a matter of principle. Where a bid is rejected, the previous bid shall remain valid. If several individuals place equal bids and no higher bid is made after three calls, the decision shall be made by drawing lots. VAN HAM may revoke acceptance of a bid and re-offer the item if a higher bid made in due time was accidentally overlooked, if the

highest bidder does not want the bid to stand, or if there are other doubts as to the acceptance. If no bid is successful even though several bids were submitted, VAN HAM shall be liable to the bidder only in case of intent or gross negligence. A bidder shall remain bound by a bid that has been conditionally accepted for a period of one month. A conditionally accepted bid shall only become effective if VAN HAM confirms the bid in writing within one month from the date of the auction.

5. Purchase Price and Payment

5.1 The buyer shall pay the bid price plus a premium of 28% on the first € 250,000 and a premium of 25% on all sums exceeding this amount. This includes statutory VAT, which will, however, not be listed separately due to the margin scheme as per § 25a UStG (German Sales Tax Act). A premium of 24% on the first € 250,000 of the bid price and of 21% on all sums exceeding this amount shall be levied on items listed in the appendix as subject to standard taxation. Statutory VAT of currently 19% on the total of the bid price and the premium.

5.2 Items which are marked by a ‘*’ have been imported from outside the EU to be sold at auction under Temporary Admission. When VAN HAM releases such property to the buyer, he/she will become the importer and must pay VAN HAM's import VAT of currently 7 % to VAN HAM. These lots will be invoiced under the margin scheme. By the recharging of the import sales tax the buyer's premium increases to 35% for the first € 250,000 and to 32% for the exceeding amount. The import sales tax as such is not separately identified. Upon request immediately after the auction the invoice for these objects can be made out with regular taxation. The value added tax can then entitle to deduct pre-tax or be refunded with an export certificate for a third country.

5.3 Pursuant to § 26 ss.1 of the German Copyright Act (UrhG), the Seller is obliged to pay the droit de suite (resale rights tax) on the sales proceeds of all original works of art and original photographic works whose creators died less than 70 years before completion of the sale, where such works were sold via VAN HAM. The buyer shall bear a portion of this in the form of a lump-sum charge amounting to:

- 1.5% of the hammer price up to € 200,000
- 0.5% of the hammer price in excess of € 200,001 up to € 350,000
- 0.25% of the hammer price in excess of € 350,001 up to € 500,000
- 0.125% of the hammer price in excess of this price up to five million, up to a maximum of € 6,250.

5.4 For buyers entitled to deduct input tax, the invoice may, upon request (and after prior notification) be made out in line with standard taxation. VAT is not levied on shipments to third countries (i.e. outside the EU) nor on shipments to companies in EU member states, provided the VAT ID number is stated. If participants in an auction transfer purchased items to third countries themselves, they shall be reimbursed for VAT as soon as proof of export and purchase has been provided to VAN HAM.

5.5 Invoices issued during or immediately after an auction must be verified; errors remain excepted to this extent.

5.6 Payment of the total amount due upon acceptance of a bid shall be made in cash or by bank certified cheque. Cheques shall only be accepted on account of performance. Any taxes, costs, transfer or encashment fees (including any bank fees charged to VAN HAM) shall be borne by the buyer. Buyers who participate in the auction in person shall pay the purchase price to VAN HAM immediately after their bid is accepted. Without prejudice to the fact that payment is due immediately, bids made in absentia may be paid within 14 days of the invoice date without being deemed to be in default.

5.7 Auctioned items shall, as a matter of principle, only be handed over after full payment of all amounts owed by the buyer has been received.

6. Collection and Assumption of Risk

6.1 Acceptance of a bid establishes an obligation to collect the item. Absentee buyers shall collect their items without undue delay after VAN HAM has advised them that their bid has been successful. VAN HAM shall organise the insurance and shipment of the auctioned items to the buyer only upon the buyer's written instruction and at the buyer's cost and risk. Since the purchase price is due immediately and the buyer is obliged to collect the items without undue delay, the buyer shall be in default of acceptance no later than 14 days after acceptance of the bid or post-bid, and consequently the risk shall be transferred to the buyer at this time at the latest, irrespective of the fact that possession of the item has not yet been transferred.

6.2 If the buyer has not collected the items from VAN HAM three weeks after acceptance of the bid and/or relevant notification at the latest, VAN HAM shall request that the buyer collect the items within one week. At the end of said period VAN HAM shall be entitled to have the items stored in a contract warehouse at the cost and risk of the buyer. VAN HAM shall inform the buyer prior to storage. If VAN HAM stores the items in its own warehouse, up to 1% p.a. of the hammer price shall be charged for insurance and storage costs. Irrespective of this, VAN HAM may alternatively demand performance of the contract or assert statutory rights for breach of obligations. For the purpose of calculating any damage, reference is made to Clauses 5 and 8 of these Conditions.

6.3 VAN HAM shall under no circumstances be liable for loss of or damage to items that have not been collected or handed over due to non-payment, unless VAN HAM acted with intent or gross negligence.

7. Retention of Title, Set-off, Right of Retention

7.1 The title to an item acquired by auction shall only pass to the buyer upon full receipt of all payments owed as per Clauses 5 and 8. In the event that the buyer sells such an item without having satisfied all of VAN HAM's claims, the buyer hereby assigns to VAN HAM any claims arising from the resale. VAN HAM hereby accepts such assignment.

7.2 The buyer shall only be able to set off claims against VAN HAM that are undisputed or that have been legally and finally determined.

7.3 The buyer shall have no right of retention based on claims arising from any prior transactions with VAN HAM. Insofar as the buyer is a merchant registered in the commercial register, the buyer waives its rights under §§ 273, 320 of the German Civil Code (BGB).

8. Default

8.1 The purchase price shall be due upon acceptance of the bid. The buyer shall be considered in default 14 days from conclusion of the contract, i.e. acceptance of the bid or post-bid. Payment is to be made to VAN HAM in Euros. This also applies to cheques, which shall only be recognised as fulfilment of the payment obligation once they have been unconditionally credited to the bank account.

8.2 In the event of a default in payment, default interest shall be charged at a rate of 1% per month. The buyer shall be entitled to furnish evidence that a lesser or no loss was incurred. In the remainder, VAN HAM may, in the event of a default in payment, elect to demand performance of the contract of sale or rescind the contract after setting a suitable period for performance. In the event of rescission, all of the buyer's rights to the item acquired by auction shall lapse, and VAN HAM shall be entitled to claim damages in the amount of the lost proceeds from the work of art (consignor's commission and premium). If the item is re-offered at another auction, the defaulting buyer shall additionally be liable for any shortfall in proceeds compared to the prior auction and for the costs of the repeat auction; the buyer shall not be entitled to receive any surplus proceeds. VAN HAM shall be entitled to exclude such a buyer from making further bids at auctions.

8.3 One month after default has occurred, VAN HAM shall be entitled and, upon the consignor's request, required to disclose the buyer's name and address to the consignor.

9. Privacy Statement

The bidder hereby agrees to the bidder's name, address and purchases being stored electronically and processed by VAN HAM for the purpose of fulfilling and performing the contractual relationship, and for the purpose of providing information about future auctions and offers. Should the bidder fail to meet its contractual obligations within the scope of fulfilling and performing this contractual relationship, the bidder consents to this fact being included in a blacklist accessible to all auction houses of the German Association of Art Auctioneers (Bundesverband Deutscher Kunstversteigerer e.V.). The future collection and use of data may be objected to by deleting this clause or by submitting a relevant statement to VAN HAM at a later date, with effect for the future.

10. Silent Auction

VAN HAM shall conduct a so-called "silent auction" for the items listed at the end of the catalogue and marked with "+". These General Auction Terms shall apply accordingly to such "silent auctions"; however, bidders may only bid in written form or via the internet. Since the items in "silent auctions" are not called out, no bids can be made in person or by telephone. Bids for a "silent auction" must be submitted to VAN HAM in writing at least 24 hours before the start of the auction in order to be valid; in the remainder please refer to Clause 3.

11. Miscellaneous Provisions

11.1 These General Auction Terms shall govern all relations between the buyer and VAN HAM. The buyer's general commercial terms and conditions shall not be valid. No subsidiary oral agreements have been made. Any amendments shall be made in writing.

11.2 The place of performance and place of jurisdiction for business transactions shall exclusively be Cologne. German law shall apply; the UN Convention on Contracts for the International Sale of Goods (CISG) shall not apply.

11.3 The aforementioned provisions shall also apply mutatis mutandis to the private sale of items consigned for auction and, in particular, to post-sales, which are not governed by the provisions on distance sales as they form part of the respective auctions.

11.4 In the event that any of the above provisions are invalid in whole or in part, the validity of the remaining provisions shall be unaffected. The invalid provision shall be replaced by a valid provision which most closely resembles the commercial content of the invalid provision. This applies correspondingly if the contract contains a gap in need of amendment. In cases of doubt the German version of the General Auction Terms shall prevail. Translations into other languages merely serve as a guide.

Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG
Schönhauser Straße 10-16, 50968 Cologne, Germany
District court Cologne, HR A 375
General Partner:
Van Ham Kunstauktionen Verwaltung GmbH
District court Cologne, HR B 80313
Manager: Markus Eisenbeis
(publicly appointed and sworn auctioneer for arts and antiques)

Einliefererverzeichnis

List of consignors

44807: 491, 670, 710 - 45054: 574 - 45385: 645 - 45844: 476, 682 - 45867: 590, 735, 758 - 46109: 475 - 47060: 496, 553, 595, 601, 602, 732, 733 - 47211: 477, 609 - 47245: 761 - 47246: 548 - 47295: 536 - 47745: 408, 667 - 47886: 579, 644, 649, 716 - 47910: 455 - 49398: 405 - 49920: 500 - 50167: 372 - 50208: 534 - 50247: 425 - 54365: 504 - 55666: 443, 507, 672, 767 - 56671: 562 - 56973: 368, 442, 462, 465, 493, 497, 563, 660, 721, 726 - 57073: 379, 384, 386 - 58293: 584, 600 - 60922: 676, 722 - 61642: 688 - 62491: 474, 673 - 64646: 375, 376, 377, 388, 389, 390, 391, 394, 403, 478, 480, 566, 581, 594, 637, 638, 642, 657, 668, 669, 674, 679, 697, 698, 701, 703, 705, 706, 730, 734, 760, 765, 767, 768, 770, 771, 773, 774, 776 - 66235: 401, 402, 450, 699, 725 - 69384: 560, 648 - 69596: 367, 587 - 69767: 461, 592 - 69771: 469, 484, 487, 605, 631, 633, 646, 656, 680, 691 - 70655: 447 - 70868: 578, 608, 777 - 70903: 488 - 70980: 762 - 72389: 557 - 72751: 650 - 72876: 432 - 74035: 702 - 74126: 369 - 74365: 431, 457 - 76059: 451, 516, 596, 757, 763, 766 - 76090: 473, 559, 589, 683, 709, 751 - 77071: 410 - 77217: 607 - 77589: 742 - 79123: 526, 575 - 79307: 731 - 80395: 603, 737 - 81466: 413, 414, 471, 598 - 82278: 573 - 82289: 380 - 83962: 490, 538, 546, 583 - 84359: 747 - 84701: 550 - 84811: 409 - 85491: 448 - 85500: 675, 704 - 85519: 501, 502, 503, 505, 506, 508, 509, 510, 511, 512, 513, 514, 515, 517, 518, 523, 525, 528, 532, 537, 659 - 85879: 393 - 85993: 729 - 86031: 464 - 86045: 775 - 86138: 427, 428 - 86216: 483, 529, 652, 653, 711, 736 - 86973: 535 - 87020: 416, 434, 485, 498, 769 - 87032: 446 - 87049: 435, 495, 561 - 87085: 647 - 87149: 366 - 87282: 665 - 87363: 418, 460 - 87452: 466 - 87842: 551, 604, 634 - 88070: 745 - 88111: 661 - 88278: 420, 439, 467, 481, 539, 570, 571, 641, 666, 746, 753, 754 - 88346: 635 - 88354: 580 - 88361: 383 - 88368: 423 - 88392: 486 - 88395: 564, 610 - 88407: 591 - 88420: 640 - 88423: 651, 692 - 88429: 494, 700 - 88430: 458 - 88445: 612, 613, 614, 615, 616, 617, 618, 619, 620, 621, 622, 623, 624, 625, 626, 627, 628, 629, 630 - 88448: 632, 636, 708, 719 - 88451: 685 - 88478: 663 - 88482: 407, 421, 441, 444, 449, 456, 482, 565, 639 - 88523: 658, 690 - 88524: 593 - 88545: 741 - 88680: 764 - 88681: 755 - 88682: 664 - 88693: 404, 411, 415, 453, 454, 477, 492 - 88694: 542 - 88697: 707, 713 - 88704: 556, 714 - 88707: 452, 558 - 88710: 406 - 88717: 720 - 88721: 422 - 88726: 544 - 88727: 662 - 88755: 723, 724 - 88771: 540, 677, 695 - 88780: 382 - 88782: 671 - 88783: 424, 470, 717 - 88798: 430 - 88803: 560 - 88805: 739, 751 - 88810: 738 - 88811: 549, 655, 693 - 88820: 749 - 88822: 588 - 88832: 373, 374, 463 - 88837: 479, 687 - 88838: 381, 419, 433, 459, 472 - 88845: 543 - 88854: 412 - 88856: 545 - 88859: 643 - 88860: 572 - 88866: 606 - 88877: 772 - 88879: 576 - 88883: 400 - 88889: 417, 426, 436, 438 - 88894: 524 - 88905: 715, 727 - 88908: 686 - 88921: 748 - 88922: 499 - 88934: 437, 577, 654, 712, 744 - 88942: 555 - 88957: 554 - 88970: 445, 597 - 88974: 728, 743, 759 - 88982: 429 - 88984: 552, 599 - 88990: 694 - 88993: 684 - 88999: 568 - 89000: 519, 520, 521, 522, 529, 530, 531, 533 - 89014: 585, 586 - 89017: 582 - 89020: 547 - 89024: 541 - 89026: 740 - 89029: 752 - 89032: 527, 678 - 89033: 567, 569 - 89042: 365, 370, 371 - 89044: 696, 718 - 89053: 756 - 89061: 440 - 89062: 750 - 89074: 689 - 89080: 378, 385, 392, 395 - 89110: 611, 681 - 89124: 387.

Gebotsformular | *Bidding form*
Auktion Nr. | *Sale no: 335*

VAN HAM

Vorname, Nachname, Titel | *First, Last name, Title*

Telefon für Auktion | *Telephone for the sale*

Straße | *Street*

Telefon für Auktion | *Telephone for the sale*

PLZ, Ort | *Postcode, city*

Tel. | Fax

Land | *Country*

E-Mail

☐ Bitte Rechnung vorab per E-Mail
Please send invoice in advance via e-mail.

Wir bitten **Neukunden**, uns eine Kopie ihres Personalausweises zukommen zu lassen.

VAN HAM behält sich das Recht vor, weitere Referenzen anzufordern. Bitte beachten Sie die umseitigen Hinweise.

*We ask **new clients** to provide us with a copy of their ID card or passport. VAN HAM maintains the right to request further references.*

ANGABEN BITTE IN DRUCKBUCHSTABEN | PLEASE WRITE CLEARLY

Gebote müssen 24 Stunden vor Auktion für Bestätigung eingehen. Bei identischen Geboten wird das als erstes eingegangene akzeptiert.

Bids must arrive 24 hours prior to the auction for confirmation. In the event of identical bids, the earliest bid received will take precedence.

Lot	Titel <i>Title</i>	Tel. Gebot <i>Tel. bid</i>	Max. Gebot (Gebot ohne Aufgeld) <i>Max. bid (Bid without premium)</i>
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____

Nur für Kunst-Händler | For art dealers only:

☐ Bitte mit MwSt-Ausweis

☐ Please use my VAT-No. for my invoice (VAT-identification number)

Bitte beachten Sie, dass die Ausführung von schriftlichen und telefonischen Geboten ein Service unseres Hauses ist. VAN HAM kann daher keine Zusicherung für deren Ausführung bzw. fehlerfreie Durchführung geben. Hiermit erkenne ich die im Katalog abgedruckten Geschäftsbedingungen an.
I understand that VAN HAM provides the service of executing absentee bids for the convenience of clients and that VAN HAM is not responsible for failing to execute bids or for errors related to the execution of bids. I accept the standard business conditions (see catalogue).

Ort, Datum | *Place, date*

Unterschrift | *Signature*

Van Ham Kunstauktionen GmbH & Co. KG
Schönhauser Straße 10-16
50968 Köln

Tel. +49 (0) 221 925862-0 info@van-ham.com USt-ID Nr. DE 122 771 785
Fax. +49 (0) 221 925862-4 www.van-ham.com HRA Köln 375

VAN HAM

Lot	Titel Title	Tel. Gebot Tel. bid	Max. Gebot (Gebot ohne Aufgeld) Max. bid (Bid without premium)
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____
_____	_____	<input type="checkbox"/>	€ _____

Hinweise für nicht anwesende Bieter | Information for absentee bidders

Schriftliche / telefonische Gebote | Absentee / Telephone bids

Die umstehend und hier eingetragenen Gebote sind bindend und werden nur soweit in Anspruch genommen, wie andere Gebote überboten werden müssen. Das Aufgeld ist nicht enthalten; maßgeblich sind die eingetragenen Katalognummern. Bei Schätzpreisen ab € 500 haben Sie auch die Möglichkeit, telefonisch mitzusteigern. Per Fax geschickte Gebote müssen uns mit Original-Unterschrift bestätigt werden. Telefonische Gebote werden wie schriftliche Gebote behandelt. Bitte geben Sie uns statt des Höchstgebotes Ihre Telefon-Nr. an, unter der Sie zum Zeitpunkt der Auktion zu erreichen sind. Gespräche beim telefonischen Bieten können aufgezeichnet werden.

Im Interesse der Einlieferer können Gebote unter zwei Drittel der Schätzpreise nicht berücksichtigt werden. Ausfuhrlieferungen sind von der Mehrwertsteuer befreit, innerhalb der EU jedoch nur bei branchengleichen Unternehmen mit Umsatzsteuer-Identifikations-Nr.

The overleaf and here inscribed bids are binding and will only be utilized to the extent necessary to overbid other bids. The buyer's premium is not included. Decisive are the inscribed lot numbers. You have the possibility to bid for lots from € 500 upwards. Bids sent via fax have to be confirmed with the original signature. Telephone bids are treated like absentee bids. Telephone bidders should provide the telephone number at which they can be reached instead of a maximum bid. Phone calls during the telephone bidding can be recorded.

Bids below 2/3rds of the estimate price cannot be accepted. Exported purchases are free of VAT and within the EU only for art dealers with a VAT number.

Abholung | Transport

Bezahlte Objekte können während der Auktion abgeholt werden. Bei späterer Abholung bitten wir um kurze Nachricht vorab, um Wartezeiten zu vermeiden. Objekte, die nicht spätestens drei Wochen nach Rechnungslegung abgeholt wurden, können auf Kosten des Käufers eingelagert oder zugesandt werden.

Paid objects can be collected during the auction. In case of a later pick-up, please inform us to avoid delays. Objects not collected within three weeks of the invoice's issue date can be shipped or stored at the buyer's expense.

Auktionsergebnisse | Auction results

Ab dem ersten Werktag nach Auktion können Sie die Ergebnisse im **Internet** unter www.van-ham.com einsehen.

You find our results one day after the auction on www.van-ham.com.

Ort, Datum | Place, date

Unterschrift | Signature

Beirat



Wilhelm Karl Prinz von Preußen Vorsitzender
Honorarkonsul Prof. Ottmar Braun Sprecher
Prof. Dr. Albert Mayer
Markus Eisenbeis

Mitgliedschaften

Datenbank kritischer Werke
The Art Loss Register
Bundesverband Deutscher Kunstversteigerer e.V.
Rheinischer Kunsthändler Verband e.V.
Bundesverband der deutschen Kunst- und
Antiquitätenhandels e.V.

Unsere Repräsentanzen

Hamburg

Elisabeth Bonse

c/o Flo Peters Gallery
Chilehaus | Pumpen 8
20095 Hamburg
Tel.: +49 40 41 91 05 23
Fax: +49 40 41 91 05 24
hamburg@van-ham.com

München

Dr. Barbara Haubold

Elly-Ney-Str. 15
82327 Tutzing
Tel.: +49 8158 99712 88
Fax: +49 8158 90 34 61
muenchen@van-ham.com

Stuttgart

Thomas Maier

Dr. Anja Gebauer

c/o Maier & Co. Fine Art
Eberhardstraße 6
70173 Stuttgart
Tel.: +49 711 51 89 07 10
Fax: +49 711 51 89 07 09
stuttgart@van-ham.com

Belgien und Niederlande

Dr. Petra Versteegh-Kühner

Sterrenlaan 6
3621 Rekem | Belgien
Tel.: +32 89 71 60 04
Fax: +32 89 71 60 05
Mobil: +31 620 40 21 87
p.versteegh@van-ham.com

Luxemburg

Gräfin Marina von Kamarowsky

MvK Fine Art
2, Rue Nicolas Braunshausen
1257 Luxemburg
Tel.: +352 44 04 95
Fax: +352 44 04 92
Mobil: +352 691 16 88 22
luxemburg@van-ham.com

Schweiz

Rolf Welti

RWMA GmbH
Gotthardstr. 88 / PF 54
6474 Amsteg | Schweiz
Tel.: +41 44 202 40 41
Fax: +41 41 884 01 02
schweiz@van-ham.com

Abbildung Titel:

Nr. 478 SEBASTIANO RICCI

Jacob ringt mit dem Engel

Abbildung Rückseite:

Nr. 572 ITTENBACH, FRANZ

Rigina Pacis | 1868

VAN HAM

ALTE KUNST
16.5.2014

